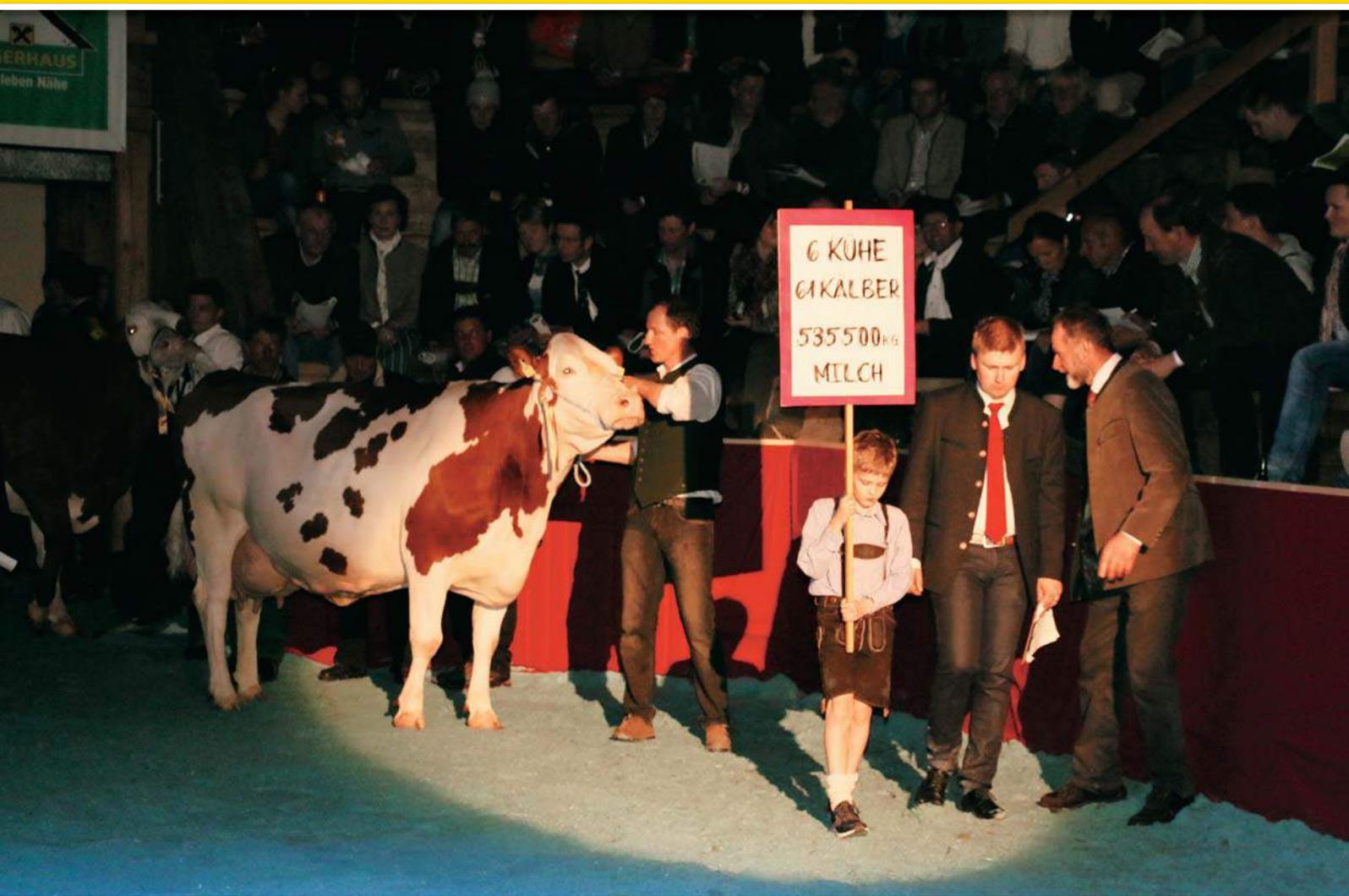


Zuchtinfo

Nr. 1/2015



RINDERZUCHTVERBAND
SALZBURG



 **LAND
SALZBURG**



lebensministerium.at

AKTUELLE INFORMATIONEN:

- RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG
- ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH
- BESAMUNG KLESSHEIM-SALZBURG
- LANDESKONTROLLVERBAND SALZBURG



GUTE ERBANLAGEN SIND GUTE GELDANLAGEN!



www.genostar.at

GENOSTARS – LEISTUNGSSICHER, EXTERIEURSTARK UND NACHHALTIG

Nur wenige Stiere erfüllen die strengen Kriterien, um ins GENOSTAR Zuchtprogramm aufgenommen zu werden. Die Selektion erfolgt rigoros nach Leistung und Exterieur, wobei besonders auf die Euterqualität und -gesundheit geachtet wird. Die Konsequenz? Ein Zuchterfolg nach Plan – mit robusten, leistungsfähigen Tieren.

NAME	GZW	MW	FW	FIT
GS WOHLTAT *	142	130	106	124
WATZMANN	137	128	110	116
GS VOLLWERT *	137	127	109	119
GS WORLDWIDE *	136	124	110	118
GS VOGT	132	119	104	126
RALDI	131	118	92	134
POLARBÄR *	128	117	106	120
GS REFRAIN	127	113	109	121
GS PANDORA *	126	121	91	118
GS OTHELLO	126	113	104	122
GS VERSETTO *	122	123	87	111

* gesext erhältlich

Inhaltsverzeichnis · Impressum



Aus der Verbandsorganisation	4
Vorwort Obmann	4
PI-Fachausschuss – Obmannwechsel	4
Wichtige Termine	5
Vollversammlung	6
Vermarktung	8
Vermarktung im ersten Halbjahr 2015	8
Wissenschaftliches	11
Zuchtprogramm aktuell	11
Zucht	13
Information zu den Förderungseckpunkten der Rasse Original Pinzgauer	13
Neue 100.000-Liter-Kühe	14
Schauwesen	16
Pinzgauer-Jungkuhchampionat	16
Grandiose Verbandsschau in Maishofen	18
Fleischrindermesse St. Donat 2015	31
Studienreise 2016	32
Kanada – Ontario und Alberta	32



Aus der EZG Salzburger Rind GmbH	35
Fleischrinderfachtage 2015	35
Marktrückblick 2014	36
Aktuelle Marktinformationen	36
Snow & Beef 2015	38



Aus der Besamung	40
Aktuelles aus der Besamung Klessheim	40
Fleckvieh-Stier „GS Pandora“	41
Zuchtwerte Fleckvieh (töchtergeprüft)	42
Zuchtwerte Fleckvieh (genomisch geprüft)	44
Zuchtwerte Fleckvieh Landeszucht	45
Zuchtwerte Montbeliarde	46
Zuchtwerte Pinzgauer	48
Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit	49
Red Holstein-Stier „Snake“	50
Zuchtwerte Red Holstein (töchtergeprüft)	51
Zuchtwerte Red Holstein (genomisch geprüft)	52
Zuchtwerte Holstein (töchtergeprüft)	53
Zuchtwerte Holstein (genomisch geprüft)	54
Zuchtwerte Braunvieh	55



Aus dem Landeskontrollverband	56
Ehrungen	56
Neue Mitarbeiterin im Innendienst	56
Drei Projekte des Landeskontrollverbandes	57
Trächtigkeitstest über die Milchprobe	57
„Als Trinkwasser nicht geeignet“	58
Tätigkeit der Landeskontrollverbände	59

Impressum

Herausgeber: Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und NutZRinder, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen,
Tel. 0 65 42 / 682 29-0, Fax 0 65 42 / 682 29-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzuchtverband.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Bruno Deutinger, Geschäftsführer sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Rinderzuchtverband Salzburg: Ing. Bruno Deutinger, ÖR Anton Hörbiger, Barbara Wurnitsch
Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH: Ing. Thomas Edenhauser, Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger
Besamung Klessheim: TZD Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner, Bernhard Schernthaler
Landeskontrollverband Salzburg: Andreas Gimpl, Julia Stöckl BEd

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, Besamung Klessheim, EZG Gut Streitdorf, HAKA, KeLeKi, landwirt.com, Luca Nolli, Privat,
Dipl.-Ing. Monika Schipflinger, Julia Stöckl BEd, Wolfhard Schulze, Ing. Thomas Sendlhofer

Titelbild: Dauerleistungskühe bei der Verbandsschau in Maishofen

Anzeigenannahme: AgrarWerbe- und Mediaagentur, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel. 0662 / 870 571-255, Fax 0662 / 870 571-321

Satz & Repro: Typostudio Josef Maringer, 5723 Uttendorf

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

AUS DER VERBANDSORGANISATION

Vorwort Obmann



Geschätzte Verbandsmitglieder, liebe Bäuerinnen, Bauern und bäuerliche Jugend.

Die erste Jahreshälfte ist um und so möchte ich kurz über den Rinderzuchtverband berichten.

Vermarktung

Die Zuchtviehpreise haben sich nach oben bewegt. Seit der Milchquotenaufhebung sind Milchkühe sehr gefragt. Es werden auch neben den Versteigerungen immer wieder Abhofankäufe getätigt. Die Stückzahlenentwicklungen sind ähnlich wie im Vorjahr. Bei der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind sind sie trotz der schwierigen Marktlage aufgrund IBR/IPV im Februar bis April, nach oben gegangen. Der gesamten Mannschaft des Rinderzuchtverbandes und der Erzeugergemeinschaft gilt ein großer Dank für die geleistete Arbeit. Der bürokratische Mehraufwand wurde souverän bewältigt.

Verbandsschau und Bundesschau Pinzgauer

Zu einer großartigen Veranstaltung hat sich die Verbandsschau 2015 entwickelt. Ein neues Schaukonzept – eintägig mit Preisrichten am Abend in der Versteigerungshalle – wurde von allen Fachausschüssen zu recht einstimmig beschlossen. Der große Besucheransturm und die Begeisterung bei den Zuschauern haben gezeigt, dass man so große Schauen auch sehr gut als Abendveranstaltung abhalten kann. Ich danke allen Auftreibern und Zuschauern für ihre positive Einstellung und Mitarbeit bei dieser Schau. Die vielen Zuschauer aus etlichen Bundesländern Österreichs sowie aus den angrenzenden Nachbarländern haben dieser Schau, mit sehr guter Tierqualität und bester Organisation, großes Lob ausgesprochen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle mitwirkenden Personen.

Veranstaltungen

Die Zusammenlegung der Bezirksversammlungen über alle Rassen hat durch die große Teilnehmerzahl gezeigt, dass dies der richtige Schritt war. Auch die Außenstellenversammlungen waren gut besucht

und es wurde über interessante Themen referiert. Es werden im Sommer und Herbst wieder mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Die genauen Termine finden Sie auf Seite 5.

Vollversammlung

Bei der vor kurzem abgehaltenen und gut besuchten Vollversammlung wurde nochmal auf das Jahr 2014 zurückgeblickt und positive Bilanz daraus gezogen. Auch der sehr gute Jahresabschluss zeigt eine erfolgreiche Führung des Rinderzuchtverbandes. Ehrengäste wie Landesrat Sepp Schwaiger und Kammerpräsident Franz EBI nahmen an der Vollversammlung teil und sprachen ihre Anerkennung aus. Zum Schluss möchte ich euch allen einen guten Sommer, Almsommer und eine gute Ernte wünschen. Alles Gute, viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof wünscht

Euer Verbandsobmann
ÖR Anton Hörbiger

PI-Fachausschuss – Obmannwechsel

Neuer Obmann Hannes Hofer, Hub in Zell am See

Als Nachfolger von ÖR Johann Hirscher wurde – wie zu Beginn der Funktionärsperiode (2011 bis 2016) im Fachausschuss vereinbart – Hannes Hofer, Hub in Zell am See, bei der Fachausschusssitzung im Februar 2015 einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Hermann Esterbauer (Oberklamm in St. Veit) und ÖR Johann Hirscher (Rottenhof in Annaberg).

Wir wünschen den Neugewählten alles Gute und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.



Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!

Montag,
13. Juli 2015
bis Sonntag,
26. Juli 2015

Almwanderungen 2015

**Sonntag,
5. Juli**

Fleckvieh-Almwanderung zur Reitalm der bekannten Züchterfamilie Paul Hettegger, Harbach in Großarl

In Hüttschlag – Wegweiser Richtung Reitalm bis zum Schranken folgen – dort gibt es Parkmöglichkeiten.

Gehzeit ca. 1 Stunde.

Gehschwache haben die Möglichkeit direkt auf die Alm zu fahren.

11 Uhr: Treffpunkt Reitalm und Begrüßung
durch Obmann ÖR Anton Hörbiger.

ca. 11.30 Uhr: Almmesse mit anschließender Almvorstellung
durch Paul Hettegger.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt auch wieder eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen und einem Zuchtkalb als Hauptgewinn.



**Sonntag,
12. Juli**

Pinzgauer-Almwanderung im Naturpark Dobratsch, Familie Liesinger, Rader in Villach

- 10 Uhr: Treffpunkt bei der Aichingerhütte am Dobratsch
- 5 Minuten Wanderung zur oberen Fellachhütte
 - Begrüßung – Almandacht – Vorstellung der Alm
 - Gemütliche Wanderung über den Almboden zum Gamsblick und danach zum Rosstrattenstüberl (Gesamtgehzeit ca. 90 Minuten, verkürzte Strecke 20 Minuten)
 - Mittagessen und gemütlicher Ausklang des Almwandertages (ca. 500 m bis zur Aichingerhütte)

Von der ARGE Pinzgauer wird eine Busreise nach Kärnten – von Maishofen über das Salzahtal, Tauernautobahn A10 nach Villach bis Bad Bleiberg und über die Mautstraße auf den Dobratsch – organisiert. Interessierte melden sich bitte bis spätestens Mittwoch, 8. Juli bei Christina Sendhofer, Mobil 0664 / 8132660.



Betriebsbesichtigung

**Sonntag,
9. August**

Holstein-Betriebsbesichtigung Johannes und Josefa Seitlinger, Kreggut, Stranach 32, 5571 Mariapfarr

10 Uhr: Treffpunkt – Betriebsvorstellung und Herdenbesichtigung durch Johannes Seitlinger und Fütterungsberater Dipl.-Ing. Josef Kellner.

ca. 12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im nahegelegenen Gasthaus.

Es sind alle Holstein-Züchterinnen und Züchter aber auch alle Interessierten zu dieser Betriebsbesichtigung sehr herzlich eingeladen.

Wichtige Termine

Lehrfahrt 2015

**15.–18.
Oktober**

Fleckvieh- Züchterlehr- fahrt ins Elsass Frankreich – Schweiz

Die Reise führt über Bayern nach Baden-Württemberg (D) – dort Besichtigung eines Fleckvieh-Zuchtbetriebes.

Weiter über Strassburg nach Colmar (F) – Nächtigung.

In der Nähe Besichtigung des Automobilmuseum in Mulhouse (F) sowie eines Weinbaubetriebes.

Weiterreise ins Montebeliarde-Zuchtgebiet und Nächtigung.

Betriebsbesichtigung einer Montebeliarde-Herde.

Bei der Heimreise am Sonntag über die Schweiz – Besichtigung des Reinzuchtbetriebes Schärz in Aeschi bei Thun (CH).

Programmänderungen vorbehalten. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

2015

**Samstag,
28. November**

2. Nacht der Jungkuh

Verbandsgelände Maishofen

2016

**Sa./So.
16./17. April**

9. Bundes- fleischrinder- schau

Verbandsgelände Maishofen

Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg



Gefüllter Saal bei der Vollversammlung in Maishofen.

Die diesjährige Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg fand am 8. Mai um 19.30 Uhr im Gasthof Post in Maishofen statt.



Vorsitzender ÖR Anton Hörbiger, Stefflbauer aus Mittersill, sowie Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger zogen Bilanz über das Jahr 2014.

ÖR Anton Hörbiger begrüßte vor vollem Saal eine Reihe an Ehrengästen, an der Spitze **Nationalrat und Kammerpräsident ÖR Franz EBI** sowie **Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger**.

ÖR Anton Hörbiger konnte in seinem Bericht von einer Vielzahl an durchgeführten Aktivitäten berichten. Er stellte auch die bevorstehenden Baumaßnahmen des Rindersortierstalles in Bergheim sowie das gemeinsame Büroprojekt von Landwirtschaftskammer, Maschinenring und Rinderzuchtverband am Standort Maishofen vor. Landesrat Dr. Josef Schwaiger bekräftigte in seiner Ansprache vollste Unterstützung von Seiten des Landes und zollte anerkennende Worte für die Arbeit des Rinderzuchtverbandes.



GF Ing. Bruno Deutinger erläuterte an diversen Statistiken die aktuelle Situation des Rinderzuchtverbandes. Im anschließenden Geschäftsbericht für das Jahr 2014 konnte wiederum ein sehr positives Ergebnis präsentiert werden.



Vermarktung

Im Geschäftsjahr 2014 konnten **4.530 Stück Zuchtrinder**, davon rund **3.200 frischmelkende Kühe**, vermarktet werden. Bei den Großtieren lag der Durchschnittspreis über 1.737,- Euro und bei den Zuchtkälbern bei

netto 493,- Euro.

Zusammen mit der Tochterfirma **Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH** wurden **36.527 Stück** vermarktet und über **24,0 Mio. Euro** Umsatz erzielt. Dies entspricht einer Stückzahlsteigerung von über **957 Tieren** gegenüber dem Vorjahr.

Zucht und Leistungsentwicklung

Die absoluten Laktationsleistungen der Milchkühe über alle Rassen haben sich 2014 leicht gesteigert. Die sekundären Merkmale wie Fitness, Nutzungsdauer, Zellzahl und Lebensleistung blieben konstant bzw. verbesserten sich sogar in Teilbereichen.

Festgehalten wurde aber auch, dass trotz genomischer Zuchtwertschätzung, die Leistungsprüfung und Exterieurbeschreibung weiterhin wichtig bleiben.

Ehrungen

Im Rahmen der Vollversammlung wurden die erfolgreichen Betriebe beim Dairy Grand Prix und der kürzlich durchgeführten Verbandsschau mit Staatspreisen und ZAR-Medailles ausgezeichnet. Weiters wurden allen Beschickern der Verbandsschau eine Auftriebsurkunde überreicht.



Ausgezeichnete Betriebe Dairy Grand Prix 2014.



Ausgezeichnete Betriebe Verbandsschau 2015.

Dairy Grand Prix

Staatspreise

Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden

ZAR-Medaillen

Christian Deutinger, Mitterbachl, Saalfelden
 Irmi und Josef Griebner, Gollehen, St. Johann
 Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going (Tirol)
 Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof-Berndl, Neukirchen
 Gerhard Innerhofer, Einöbberg, Mittersill
 Anton Kaserer, Walderwirt, Wald/Pinzgau
 Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg
 Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau
 Elisabeth und Hans-Peter Seber, Hettlgrub, Bramberg
 Johann Weiß, Hundsalz, Flachau
 Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Verbandsschau

Staatspreise

Josef Berger, Grub, Saalbach
 Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau
 Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Zar Medaillen

Josef Berger, Grub, Saalbach
 Josef Edenhauser, Innergrub, Fieberbrunn (Tirol)
 Anton Ganitzer, Amdorf, Großarl
 Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg
 Landesschulgut Litzlhof, Lendorf (Kärnten)
 Maria Mühlthaler, Moosreit, Rauris
 Barbara und Ludwig Reitstätter, Hackl, Kössen (Tirol)
 Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau
 Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl
 Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Referat Prof. Dr. Hermann Ammer

Prof. Dr. Ammer geht auf die Problematik der Rückstände von Medikamenten in der Rinderhaltung ein. Er spricht von den hohen Ansprüchen der Firma Hipp im Lebensmitteleinkauf, welcher vor allem durch die Erzeugung der Baby-nahrung höchsten Ansprüchen entsprechen muss.



Prof. Dr. Hermann Ammer.

Er sagt, dass die Analytik immer besser wird und diese auch kleinste Spuren an Rückständen findet. In seinem Referat streicht er heraus, dass ein gezielter Einsatz an Medikamenten



Herr Dr. Spät, Einkaufsleiter der Firma Hipp

bei Erkrankungen natürlich sinnvoll und notwendig ist, aber eine vorbeugende Verabreichung von Medikamenten viel Geld kostet und wenig Verbesserung in der Gesundheit bringt. Hinzu kommt das Problem der Rückstände und Wartezeiten. Er macht darauf aufmerksam, dass gleiche Wirkstoffe in den Medikamenten oft völlig unterschiedliche Wartezeiten aufweisen. Aus seiner Sicht sollte in Zusammenarbeit mit den Veterinären auf jene Medikationen zurückgegriffen werden, welche nur kurze Wartezeiten aufweisen.



Dank an den Referenten Prof. Dr. Hermann Ammer.

Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeitern des RZV, EZG und LKV für ihren Einsatz und ihre Motivation. Ebenso gebührt allen Institutionen und Interessensvertretungen für die Zusammenarbeit und Unterstützung ein großer Dank.

VERMARKTUNG

Vermarktung im ersten Halbjahr 2015

Versteigerungen

Insgesamt wurden auf den sechs Versteigerungen im Frühjahr 1.758 Zuchttiere vermarktet.

Das ist ein Minus von 226 Verkaufstieren zum Vorjahresvergleich. Im Detail wurden 110 Großrinder und 116 Zuchtkälber weniger verkauft!

So konnten die **1.409 Großrinder** (davon 55 Zuchtstiere – sonst fast ausschließlich laktierende Kühe) im Schnitt **netto 1.823,- Euro** Erlösen. Das entspricht einer Steigerung von knapp **33,- Euro** pro Tier und Vorjahr.

Die Zuchtkälber kosteten im Schnitt **netto 497,- Euro** bzw. plus **20,- Euro** pro Kalb zum Vorjahr.

Die geringeren Auftriebszahlen haben sicherlich auch mit dem Aufheben der Milchkontingente zu tun. In den letzten Monaten war der geringere Auftrieb zur Versteigerung, trotz sehr guter Preisbildungen, auffallend. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die nächsten Monate und Jahre entwickeln. Der derzeit gute Ruf des Standortes Maishofen sollte mit entsprechenden Auftriebszahlen und Qualitäten unbedingt beibehalten werden.

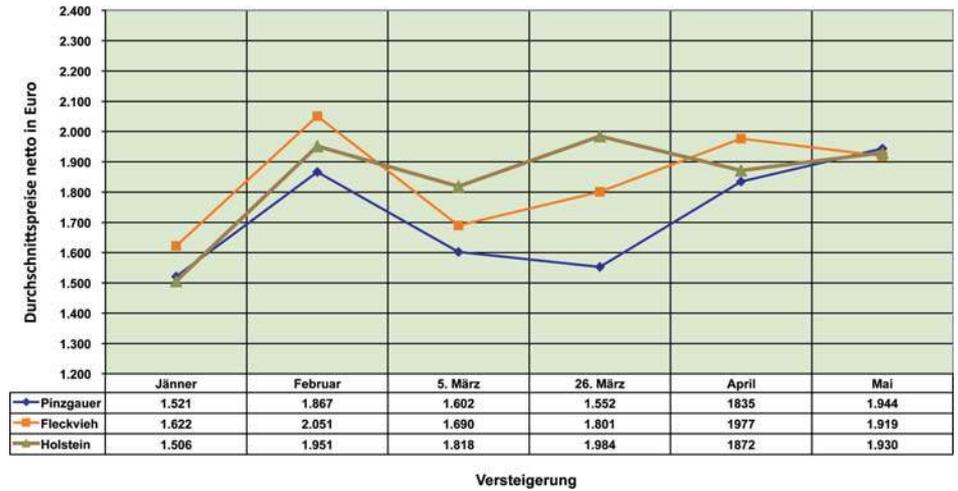
Ab Hof

Es wurden bis Ende Mai **346 Stück** (plus 26 Stück) Zuchtvieh vermarktet. Hier hatten wir einen Durchschnittsauszahlungspreis von knapp **1.600,- Euro** pro Tier über alle Rassen. Aber auch hier gilt – Qualität hat ihren Preis (Futterzustand ...).

In den Sommermonaten werden wieder Ab-Hof-Ankäufe vom Rinderzuchtverband durchgeführt. Verkäufliche Tiere bitte im Verbandsbüro melden.

An den nachfolgenden Tabellen und Statistiken können Sie alle interessanten Informationen herauslesen.

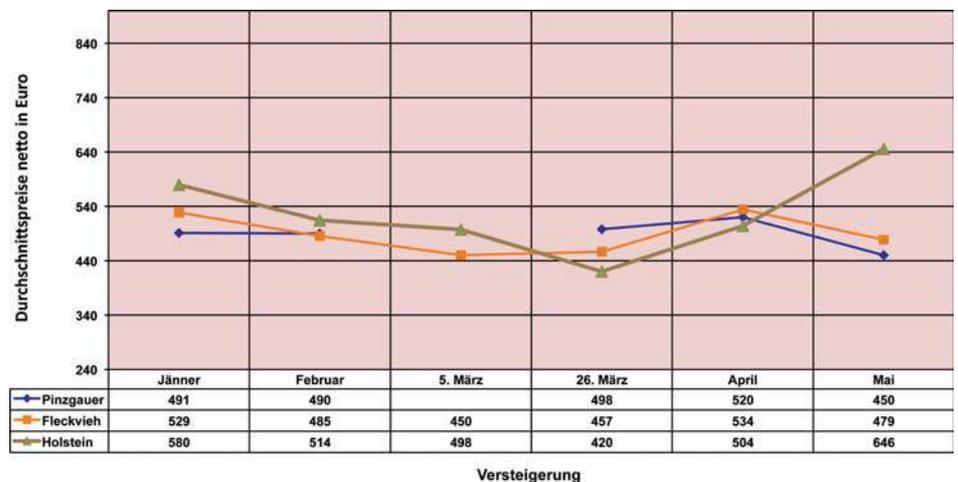
Vergleich der Preise bei den Kühen – 1. Halbjahr 2015



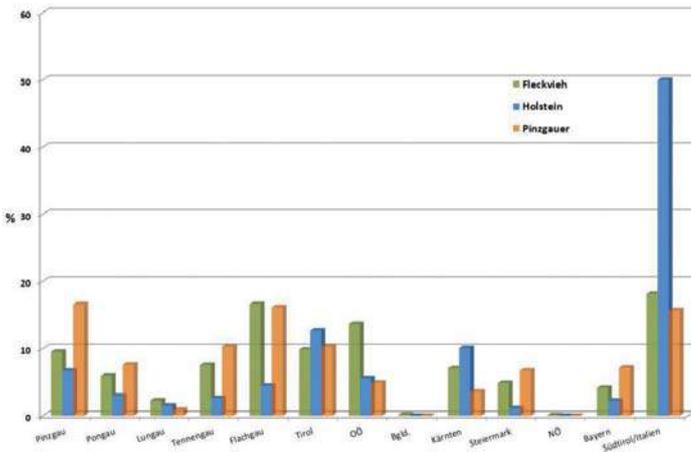
Vergleich der Preise bei den Jungkühen – 1. Halbjahr 2015



Vergleich der Preise bei den Zuchtkälbern – 1. Halbjahr 2015



Verkaufsrichtung aller Rassen – 1. Halbjahr 2015



Jungkuh Daisy (V: Hades) mit 29 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.840,-
Verkäufer: Irmis und Josef Griebner, Gollehen, St. Johann/Pongau



Zweitkalbskuh Gera (V: Triomphe) mit 48 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.720,-
Verkäufer: Renate und Jakob Schlick, Hoisler, Zederhaus



Zuchtstier Iwanov (V: Iwan)
Zuschlagspreis: € 2.020,-
Verkäufer: Andra Gruber junior, Neuhauser, St. Michael/Lungau



Zweitkalbskuh Sali (V: Carmano Red) mit 45 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 3.380,-
Verkäufer: Anton Ganitzer, Andex, Großarl



Zweitkalbskuh Julia (V: Redcross) mit 47 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.820,-
Verkäufer: Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl



Jungkuh Evi (V: Iota) mit 41 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 3.060,-
 Verkäufer: Anneliese Steger, Grundner, Radstadt



Jungkuh Waldin (V: Fidelity RH) mit 40 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 2.240,-
 Verkäufer: Claudia und Josef Ebner, Oberbichl, Großarl



Jungkuh Tamara (V: Stanleycup) mit 40 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 3.000,-
 Verkäufer: Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen



Zweitkalbskuh Sandra (V: Lotus) mit 28 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 1.980,-
 Verkäufer: Anton Scharler junior, Ottach, Hollersbach



Jungkuh Edel (V: Toscano) mit 50 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 3.100,-
 Verkäufer: Josef Ebner junior, Brandenburg, Großarl



Teststierkandidat Lammer (V: Lust)
 Zuschlagspreis: € 2.720,-
 Verkäufer: Franz Riedsberger, Stockerhaid, Mittersill

WISSENSCHAFTLICHES

Zuchtprogramm aktuell

Der Jungstiereinsatz als Beschleuniger des Zuchtfortschrittes

Zuchtfortschritt ist nicht alles, aber dennoch unabdingbar, damit sich eine Rasse weiter entwickeln und im Wettbewerb behaupten kann. Daher ist es wichtig, dass Zuchtziele, Zuchtwertschätzung und Zuchtprogramme immer wieder überprüft, neuen Rahmenbedingungen angepasst und optimiert werden.

Aktuell werden bei den Kühen der Rasse Fleckvieh im Durchschnitt über die letzten 5 Jahre 84 kg Milch Zuchtfortschritt pro Jahr erzielt, bei Holstein 57 kg und bei der Rasse Pinzgauer 62 kg (ZuchtData, 2014). Die genetischen Trends für die Gesamtzuchtwerte entwickeln sich ebenfalls positiv, auch bei den Fitnessmerkmalen sind überwiegend sehr positive genetische Trends zu beobachten. Auch die Nutzungsdauer der Kühe entwickelte sich in Österreich bei Fleckvieh und Holstein über die letzten 10 Jahre positiv und liegt bei Fleckvieh bei 3,80 und bei Holstein bei 3,42 Jahren. Bei der Rasse Pinzgauer ist die Nutzungsdauer mit 3,54 Jahren stabil. Die vergleichbaren Zuchtfortschritte beim Rinderzuchtverband Salzburg liegen bei Fleckvieh im Österreichdurchschnitt, bei der Rasse Holstein und bei Pinzgauer sind die Zuchtfortschritte bei der Milchleistung überdurchschnittlich.

Tabelle 1: Durchschnittliche Zuchtfortschritte für Milch-kg und Gesamtzuchtwert (GZW/RZG) über die letzten 5 Jahre in Österreich (AUT) und im Rinderzuchtverband Salzburg (RZS) bei Fleckvieh, Holstein und Pinzgauer.

	Milch-kg AUT*	Milch-kg RZS*	GZW/RZG AUT*	GZW/RZG RZS*
Fleckvieh	84	82	2,8	2,8
Holstein	57	75	1,2	1,2
Pinzgauer	62	64	1,8	1,9

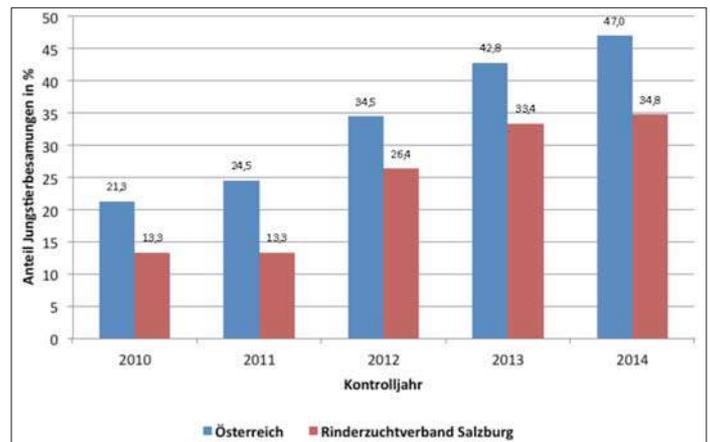
* Zuchtwerte sind nur innerhalb Rasse vergleichbar.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „OptiGene“ (Optimierung der langfristigen Entwicklung von Zuchtziel und Zuchtprogramm unter Berücksichtigung von Gesundheitsmerkmalen und genomischer Selektion) war ein wesentlicher Aspekt die Überarbeitung und Neuausrichtung der Zuchtprogramme. Die Möglichkeiten der genomischen Zuchtwertschätzung, dass von Jungstieren ohne Nachkommeninformationen aus dem Prüfeinsatz (NKP) bereits Zuchtwerte mit Sicherheiten von 60 bis 70% bei Fleckvieh, Braunvieh und Holstein vorliegen, galt es zu nutzen. Ein wesentlicher Beschleuniger im Zuchtfortschritt ist das Generationsintervall, das heißt wenn junge Genetik stark eingesetzt wird, kann der Zuchtfortschritt enorm gesteigert werden. Zuchtplanungsrechnungen von Egger-Danner et al. (2012; 2013) zeigten bei Fleckvieh und Holstein, dass der Zuchtfortschritt schon alleine durch die Erhöhung des Anteils von Jungstierbesamungen von 20% auf 90% bzw. 100% bei Herdebuchkühen und Stiermüttern um ca. 20% gesteigert werden kann.

Jungstier – Chance und Risiko

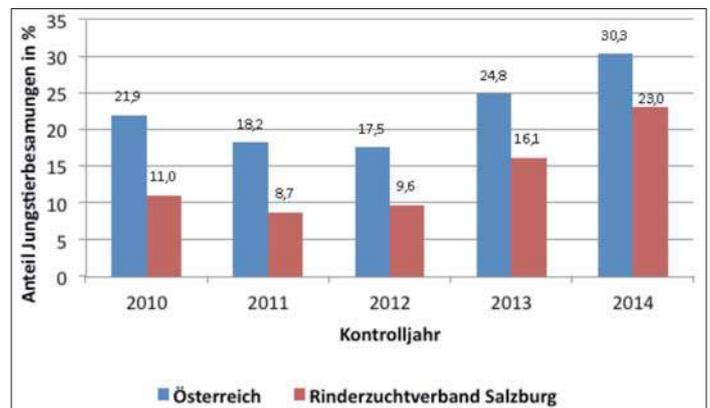
Von den Verantwortlichen der Zuchtorganisationen wurde bei Fleckvieh ein Jungstieranteil von 50% bei den Herdebuchkühen und von 75% bei den Stiermüttern als Ziel im Zuchtprogramm formuliert. Grafik 1 zeigt die Entwicklung des Jungstieranteils bei Herdebuch-

kühen bei Fleckvieh, österreichweit und im Rinderzuchtverband Salzburg. 2014 wurde mit ca. 47% Jungstierbesamungen das Ziel von 50% beinahe erreicht. Im Rinderzuchtverband Salzburg liegt der Anteil bei relativ stabilen 35% Prozent deutlich unter dem Österreichmittel.



Grafik 1: Entwicklung der Jungstierbesamungen bei der Rasse Fleckvieh in Österreich und im Rinderzuchtverband Salzburg von 2010 bis 2014.

Bei der Rasse Holstein-Friesian sollen laut Zuchtprogramm Holstein AUSTRIA bei den Herdebuchkühen 70% und bei den Stiermüttern 90% der Kühe mit Jungstieren besamt werden. Aktuell liegt der Jungstieranteil bei den Herdenbuchkühen österreichweit bei 30% und bei nur 23% im Rinderzuchtverband Salzburg.

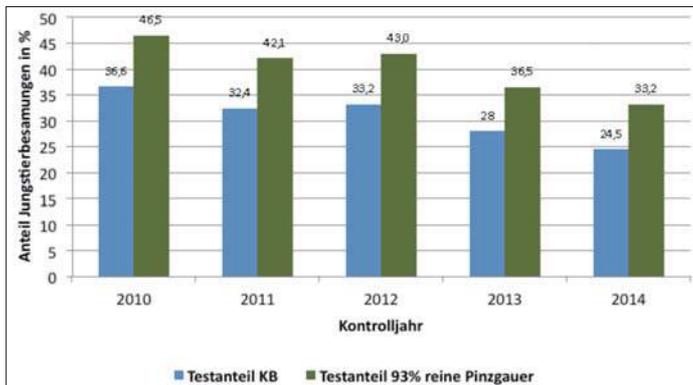


Grafik 2: Entwicklung der Jungstierbesamungen bei der Rasse Holstein-Friesian in Österreich und im Rinderzuchtverband Salzburg von 2010 bis 2014.

Werden verstärkt Jungstiere eingesetzt, so steigt zwar für den einzelnen Züchter das Risiko für den Einsatz von Negativvererbern bei Sicherheiten zwischen 60 und 70% im Vergleich zu NKP-Stieren mit Sicherheiten über 90%; wie es Ausreißer nach unten geben kann, kann es jedoch auch positive Überraschungen nach oben geben. Werden am Betrieb und in der Population verschiedene Jungvererber eingesetzt, kann das Risiko gestreut und insgesamt ein Vorteil aus dem Einsatz von Jungstieren erwartet werden. Für die Gesamtpopulation ist ein höherer Anteil an Jungstierbesamungen sehr positiv. Daher wäre es wertvoll, wenn Jungstiere stärker eingesetzt

werden würden. Wichtig ist, dass die junge Genetik den NKP-Stieren aber entsprechend genetisch überlegen ist.

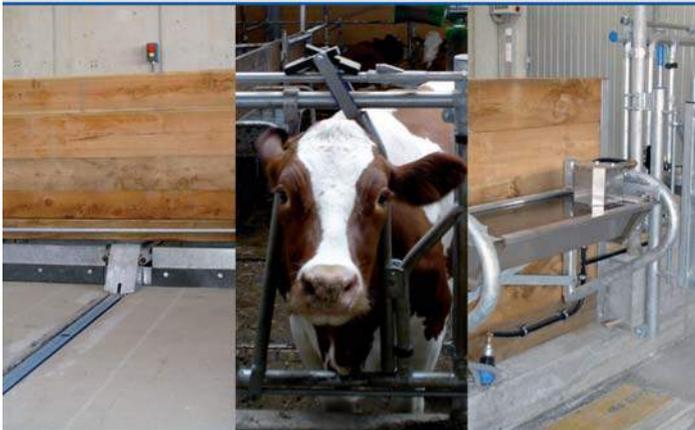
Bei der Rasse Pinzgauer stellt sich die Situation etwas anders dar. Aufgrund der kleinen Populationsgröße ist es nach dem aktuellen Erkenntnisstand nicht möglich, genomische Zuchtwerte mit einem vergleichbaren Sicherheitszuwachs zu schätzen. Ein hoher Anteil von Jungstierbesamungen wirkt sich aber auch dort im Durchschnitt der Population generell positiv auf den Zuchtfortschritt aus. Ein Anteil von 60% Jungstierbesamungen war auch schon bisher bei der Rasse Pinzgauer das Ziel. Der Anteil an Jungstierbesamungen ist jedoch in den letzten Jahren rückläufig (Grafik 3).



Grafik 3: Entwicklung der Jungstierbesamungen bei der Rasse Pinzgauer in Österreich von 2010 bis 2014.

Die Modellrechnungen von Dipl.-Ing. Franz Steininger (ZuchtData) im Rahmen des Forschungsprojektes „OptiGene“ zeigen, dass das aktuelle Zuchtprogramm größtenteils gut in die Praxis umgesetzt werden konnte. Äußerst kritisch ist jedoch der stark gesunkene Testanteil zu betrachten. Mit aktuell 25% bezogen auf die Gesamtpopulation der Pinzgauer-Kühe wird das Ziel von 60% Testanteil deutlich verfehlt.

Höchste Qualität von Profis für Profis!





Verkauf Salzburg:
Hr. Josef Reiter +43 664 88424387

A-6067 Absam/Tirol • Salzbergstrasse 68
Tel 05223 57214 • Fax 05223 57214-11
info@felder-stall.com • www.felder-stall.com

Jungstiere werden streng vorselektiert

Durch die genomische Selektion ist es möglich, Jungstiere aus den genotypisierten Kandidaten zu selektieren. Die Jungstier-Kandidaten stammen in der Regel aus bester Genetik. Sowohl bei Fleckvieh als auch bei der Rasse Holstein ist es das Ziel, aus 20 genotypisierten Jungstier-Kandidaten jeweils einen Jungstier zu selektieren. Diese Vorselektion ist ein weiterer wichtiger Hebel im Zuchtprogramm und bietet für den Landwirt zusätzlich Sicherheit. Bei Fleckvieh sollen aus 1.200 Kandidaten 60 Jungstiere selektiert werden; aktuell liegt die Remontierung statt bei 1:20 eher bei 1:30. Diese strenge Selektion wird durchgeführt, um Trägartiere von Erbfehlern und genetischen Besonderheiten weitgehend aus der Zucht auszuschließen. Bei Holstein AUSTRIA werden jährlich 4 Jungstiere aus der heimischen Population selektiert, bei Fleckvieh AUSTRIA waren es im Kontrolljahr 2014 45 Stiere (ZuchtData, 2014). Bei der Rasse Pinzgauer werden aktuell 6 bis 9 Jungstiere für den Testeinsatz selektiert. Im Zuchtprogramm optimal wäre, wenn die ausgewählten Jungstiere annähernd gleich stark eingesetzt würden und somit auf Linienvielfalt stärker geachtet werden würde. Die Erfahrungen zeigen, dass es auch bei den genomischen Jungstieren Vererber gibt, die pro Jahr alleine in Österreich mehr als 20.000 Besamungen erreichen (zum Beispiel Symposium bei Fleckvieh).

Resümee

Ein hoher Anteil von Jungstierbesamungen bietet in einem Zuchtprogramm die Chance den Zuchtfortschritt massiv zu beschleunigen, da über den Einsatz von junger Genetik das Generationsintervall reduziert werden kann. Bei den Rassen Fleckvieh und Holstein mit Sicherheiten von genomischen Zuchtwerten bei den Jungstieren zwischen 60 und 70% ist zudem das damit verbundene Risiko für einen Negativvererber überschaubar. Wichtig ist, dass sowohl auf Betriebs- als auch Populationsebene verschiedene Jungstiere eingesetzt werden. Nicht zu vergessen ist, dass die genomischen Jungstiere den Nachkommen-geprüften Stieren in der Genetik meist deutlich überlegen sind. Im Kontrolljahr 2014 lag der durchschnittliche RZG der Besamungen mit Jungstieren bei der Rasse Holstein-Friesen in Österreich bei 134 Punkten, der vergleichbare Wert aus NKP-Besamungen bei 120 Punkten. Bei Fleckvieh betrug 2014 diese Überlegenheit 5 Punkte. Der verstärkte Einsatz von genetisch überlegenen Jungstieren bietet viele Chancen für den Einzelbetrieb und wirkt sich sehr positiv auf die Gesamtpopulation aus.

Dr. Christa Egger-Danner, ZuchtData



ZuchtData

EDV-DIENSTLEISTUNGEN GMBH

www.zar.at

Info zu den Förderungseckpunkten der Rasse Original Pinzgauer

Förderperiode 2014 bis 2020:
180,- Euro Prämie pro Kuh und Jahr
360,- Euro Prämie pro Zuchtstier und Jahr

Bedingungen zur Erlangung einer Förderprämie

1. Für Betriebe, die an der Maßnahme „Seltene Nutztierassen“ teilnehmen wollen, ist der Beitritt zum Landeskontrollverband (LKV) des jeweiligen Bundeslandes bzw. zu einer anerkannten Zuchtorganisation verpflichtend.
2. Alle förderbaren Tiere sind je nach Betriebsart einer Leistungskontrolle zu unterziehen (Milch- oder Fleischleistungsprüfung nach den Bestimmungen des jeweiligen Landeskontrollverbandes).
3. Die Bestätigung der Reinrassigkeit erfolgt direkt durch die verantwortliche Organisation (VO) = Rinderzuchtverband Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen. Die Freigabe der Tiere erfolgt durch die VO online über eine Zugriffsmöglichkeit auf die beantragten Tiere. Die jeweils betroffenen Zuchtverbände haben dazu die entsprechende Vorarbeit

zu leisten (Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen).

4. **Reinrassigkeit:** Als reinrassige Zuchttiere (männlich/weiblich) im Rahmen des Generhaltungsprogrammes werden jene Tiere angesehen, die mindestens zwei Generationen Abstammung (Eltern und Großeltern) haben und einen Fremdgenanteil von höchstens 6,25% aufweisen. Die Berechnung der Genanteile erfolgt über das EDV-Programm (RDV = Rinderdatenverbund) der ZuchtData GmbH mit Sitz in Wien.

Die zur Maßnahme gemeldeten **Original Pinzgauer-Tiere** sind immer reinrassig zu belegen.

Neuerung:

Ab dem Antragsjahr 2017 dürfen männliche Zuchttiere (Belegstiere, Deckstiere) einen Fremdgenanteil von maximal 3,125% aufweisen. Ab dem zweiten Antragsjahr erfolgt die Kontrolle auf die letzte Abkalbung und deren Nachkommen.

Allfällige Fremdgenanteile werden im Zuchtbuch erfasst und auf allen züchterischen Unterlagen (zum Beispiel Versteigerungskatalog usw.) ausgewiesen.

- Bei den weiblichen Tieren bleibt die Grenze eines Fremdgenanteiles bei 6,25%.
5. Ab der Förderperiode 2020 ist davon auszugehen, dass nur noch 100% reinrassige Tiere gefördert werden können.

GF Ing. Bruno Deutinger



Dorne – Gesamtchampion Pinzgauer-Jungkuhchampionat 2015.

MAUCH

Tel. 07724 / 2107-0
www.mauch.at

**Mauch präsentiert
neues "light"-
Modell für Österreich.**

Mit Top-Grundausrüstung

- Serienmäßig mit zwei Hubzylindern
- 3 Zylindermotor mit 1131 cm³ Hubraum
- Abschmierbares Mittelgelenk
- Fahrerschutzdach inklusive Rückhaltesystem Made in Austria - ROPS/FOPS geprüft
- Klappdach verfügbar
- Breite von 80 - 139 cm
- Variabel im Gewicht
- Unschlagbare Wendigkeit
- Flexible Ausstattungsvarianten für individuelle Kundenwünsche

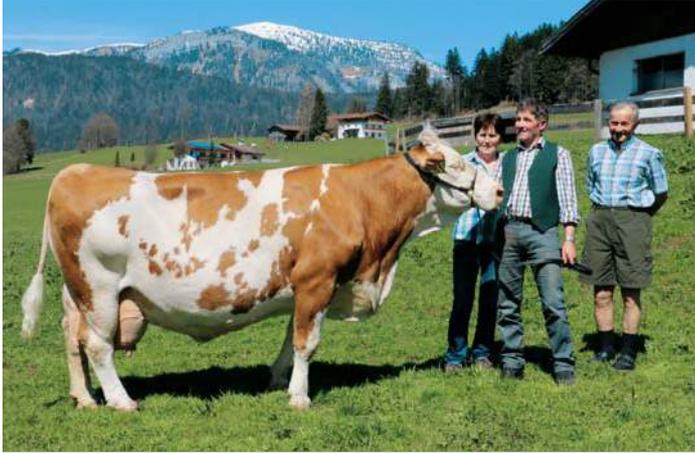


Symbolfoto

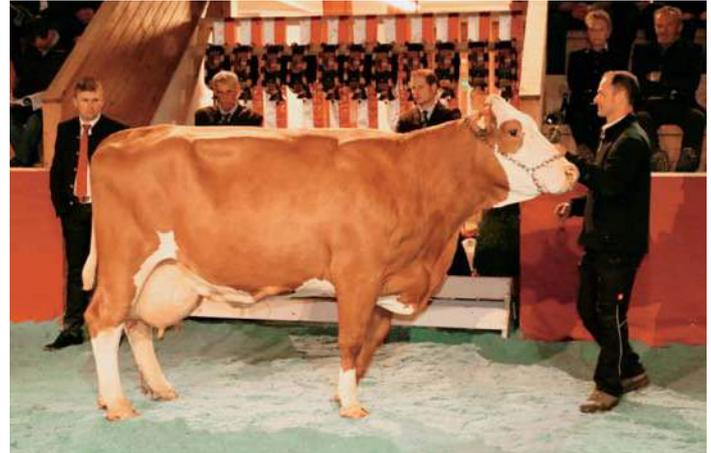
Änderungen vorbehalten!

Neue 100.000-Liter-Kühe

Im ersten Halbjahr 2015 haben 12 Kühe die 100.000-Liter-Grenze überschritten.



Anita (V: Humlang)
12/11 8.462 – 3,90 – 3,11 HL: 5 9.803 – 3,83 – 3,07
Magdalena und Georg Grünwald, Pilgertshof, Abtenau



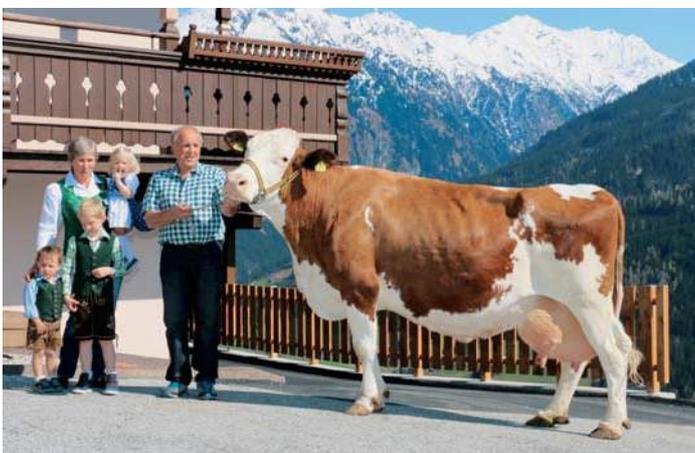
Dolli (V: Rumba)
9/8 11.579 – 3,72 – 3,38 HL: 6 13.330 – 3,90 – 3,27
Monika und Josef Scheiblbrandner, Stubner, Bad Hofgastein



Edelweiss (V: Trademark RH)
9/9 9.466 – 4,10 – 3,23 HL: 7 10.748 – 4,21 – 3,17
Anton Hollaus, Moosen, Wald/Pinzgau



Halma (V: Trademark RH)
12/11 8.523 – 3,81 – 3,20 HL: 5 9.845 – 3,81 – 3,36
Anna Gruber, Untermittlerberg, Großarl



Heidi (V: Trademark RH)
11/10 9.487 – 4,04 – 3,15 HL: 10 10.922 – 4,07 – 3,10
Hildegard und Franz Schernthaler, Haselsberg, Neukirchen



Hella (V: Heron)
11/10 8.589 – 4,11 – 3,24 HL: 5 9.299 – 4,39 – 3,33
Johann Scheiber, Vorderrain, Leogang



Nussi (V: Gerson)
11/10 8.885 – 3,74 – 3,21 HL: 9 9.623 – 3,84 – 3,30
Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau



Sella (V: Lucky Red)
10/9 9.219 – 4,68 – 3,27 HL: 6 11.426 – 4,91 – 3,27
Margarethe und Josef Ebner, Feldbauer, Fuschl am See



Selina (V: Roy Red)
12/11 8.016 – 4,13 – 3,21 HL: 11 9.681 – 4,18 – 3,21
Josef Moser, Törlstein, Mühlbach/Pinzgau



Sonja (V: Humlang)
9/9 9.791 – 3,64 – 3,09 HL: 4 12.131 – 3,67 – 3,01
Margarethe Wallinger, Griebhof, Abtenau



Mondschein (V: Spalwin Red)
10/10 8.836 – 3,69 – 3,16 HL: 6 11.143 – 4,03 – 3,21
Barbara und Ludwig Reitstätter, Hackl, Kössen



Edelweis (V: Tartars)
13/11 7.807 – 3,91 – 3,13 HL: 4 8.711 – 4,21 – 3,18
Genoveva und Norbert Seer, Hienegg, Großarl

SCHAUWESEN

Pinzgauer-Jungkuhchampionat

Am dritten Märzwochenende organisierten die Pinzgauer-Jungzüchter eine Jungkuhschau mit Teilnehmern aus Salzburg, Tirol, Kärnten und Südtirol. Ein Wettbewerb der Ziegenrasse Tauernschecken bereicherte die Veranstaltung.

Als Preisrichter bei beiden Tiergattungen fungierte der Experte Ing. Thomas Edenhauser. Dieser hatte aus der überaus ansprechenden Qualität an Jungkühen die Sieger zu wählen.

Sieger Pinzgauer

Unumstrittene **Siegerin** wurde die sehr elegante, korrekt gewachsene Maltus-Tochter **Dorne** vom Betrieb **Gerhard Innerhofer, Einöbberg in Mittersill**. **Dorne** punktete nicht nur mit ihrem harmonischen Körper, sondern vor allem mit einem perfekt sitzenden Euter in allen Belangen. Somit war ihr auch der **Gesamteutersieg** nicht zu nehmen.

Der **Reservesieg** ging nach Kärnten zum **Landesschulgut Litzlhof in Lendorf**. Die Ramos-Tochter **Alfa** überzeugte durch ihr fehlerfreies Exterieur.

Den **Reserveeutersieg** errang die Luchs-Tochter **Waldin** vom **Betrieb Andreas Riepler, Jandl in Wagrain**. **Waldin** bestach mit einem sehr breiten Euter und bester Hintereuteraufhängung.

Sieger Pinzgauer-Kreuzung

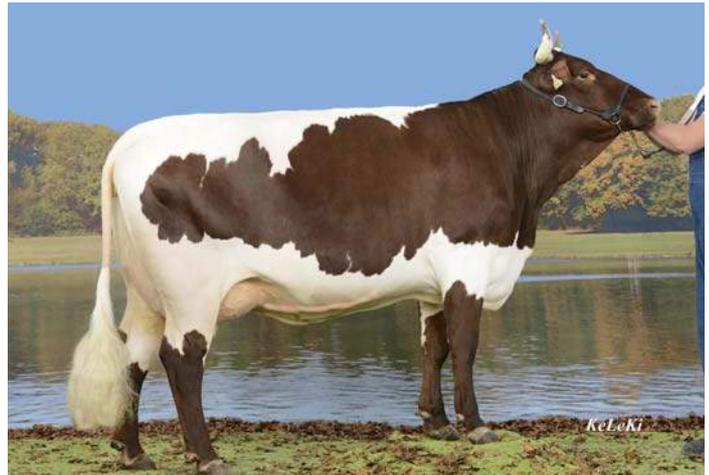
Das **Landesschulgut Litzlhof in Kärnten** holte sich mit ihrer rückgekreuzten Maltus-Tochter **Rolanda** den **Gesamtsieg**. **Rolanda** überragte in der körperlichen Entwicklung und Kondition, gepaart mit einem sehr gut aufgehängten Euter.

Reservesiegerin und auch **Euterreservesiegerin** wurde die kapitale, sehr elegante und euterstarke Lotus-Tochter **Sina** vom Betrieb **Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See**.

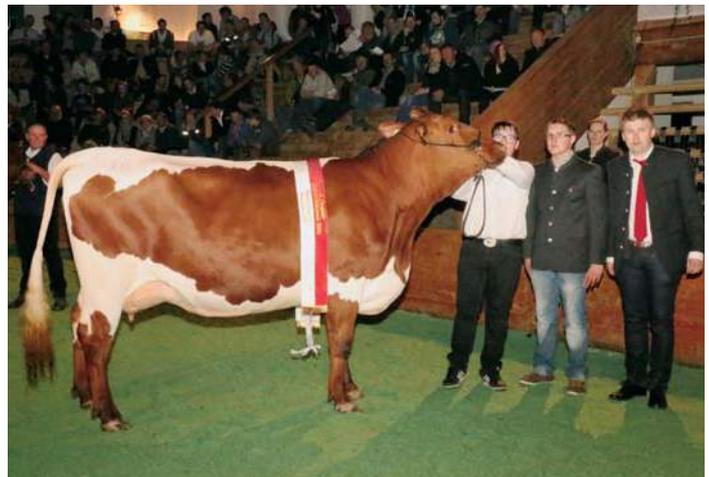
Gesamteutersiegerin wurde die rückgekreuzte Kanu-Tochter **Fanni** vom Betrieb **Gerhard Steiner, Mitteracker in Kitzbühel**. **Fanni** begeisterte mit ihrem hoch angesetzten Euter, bei bester Strichstellung und Form.

Abgerundet wurde der spannende Richtwettbewerb mit einer kleinen Tombola.

Der Rinderzuchtverband gratuliert den Jungzüchtern für die vorbildhafte Organisation und den Pinzgauer-Züchtern zu ihren qualitätsvollen Jungkühen.



Gesamtsiegerin und Gesamteutersiegerin: Dorne (V: Maltus) von Gerhard Innerhofer, Einöbberg, Mittersill.



Gesamtchampion Pinzgauer x RF: Rolanda (V: Maltus) vom Litzlhof in Lendorf/Kärnten.



Bräuer
STALLTECHNIK



RINDERLAUFSTÄLLE / MELKSTÄNDE / KÄLBERSTÄLLE
JUNGVIEHSTÄLLE / RINDERMAST/ LÜFTUNGSTECHNIK
FÜTTERUNGSTECHNIK / ENTMISTUNG / GÜLLETECHNIK

Wir verwirklichen Ihre Vorstellungen!

4441 Behamberg, Tel: 07252 73853-0
e-mail: office@braeuer.cc, www.braeuer.cc



Die Pinzgauer-Jungkühchampions 2015! Euter- und Gesamtchampion Dorne (V: Maltus) von Gerhard Innerhofer, Einödtberg, Mittersill, und Reservechampion Alfa (V: Ramos) vom Litzlhof in Lendorf/Kärnten.



Euterchampion Pinzgauer x RF: Fanni (V: Kanu) von Gerhard Steiner, Mitteracker, Kitzbühel.



Gesamtreservechampion Pinzgauer x RF: Sina (V: Lotus) von Dr. Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See.



Champion Tauernschecken Perle (V: Pana) von Rupert Hasenauer, Hasenau, Hinterglemm.



Pinzgau Milch

KLEINER AUFRÜHRER.

Beste Milch aus Salzburger Bergen

www.pinzgaumilch.at

Grandiose Verbandsschau in Maishofen

Erstmals wurde die Verbandsschau und gleichzeitig Bundesschau Pinzgauer in Form einer Abendveranstaltung abgehalten. Es war ein riesiger Erfolg! Die Schautiere wurden während des Tages aufgetrieben. Am Abend konnte der Schauwettbewerb mit rund 170 Schaukühen der Rassen Fleckvieh, Pinzgauer, Holstein und Jersey kompakt durchgeführt werden.

Für prickelnde Stimmung in der restlos vollen Halle, sorgten bis nach Mitternacht die beiden hervorragend richtenden Preisrichter Cord Hormann aus Deutschland und Dipl.-Ing. Peter Stückler aus der Steiermark sowie die vielen begeisterten Zuschauer. Die einzelnen Kuhkolektionen präsentierten sich allesamt in hervorragendem körperlichen Zustand und den wichtigen Attributen einer sehr guten Milchkuh.

Pinzgauer

Zur verdienten **Bundessiegerin** wurde die zweikalbige Rat-Tochter **Dolly** aus dem Betrieb **Josef Berger, Grub in Saalbach**, gekürt. **Dolly** bestach durch ihre Eleganz und Harmonie mit besten Körpereigenschaften und einem wunderbaren festen Euter. Zur **Bundesreservesiegerin** wurde ebenfalls eine Rat-Tochter namens **Weindl** gewählt. Diese, aus dem Betrieb **Josef Edenhauer, Innergrub in Fieberbrunn**, stammende Kuh, überzeugte mit einer kapitalen, typvollen Erscheinung, besten Fundamenten und einem sehr breiten, hohen Euteransatz.

Pinzgauer-Kreuzung

Den **Gesamtsieg der Kreuzungskühe** holte sich eindrucksvoll die fünfkalbige

Joyboy-Tochter **Gams** aus dem Betrieb **Barbara und Ludwig Reitstätter, Hackl in Kössen**. Die enorm ausdrucksstarke Kuh überstrahlte ihre Kolleginnen mit einem traumhaften Euter und einem perfekten Exterieur.

Der **Reservesieg** ging nach Kärnten zum **Landesschulgut Litzlhof in Lendorf**. **Marie**, die dreikalbige Diploma-Tochter, konnte vor allem durch viel Körperlänge und einem festen, sehr drüsigen Euter begeistern.



Bundessiegerin Pl: Dolly (V: Rat)
2/1, A 6.507 – 3,85 – 3,49 GZW 136
Josef Berger, Grub in Saalbach



Bundesreservesiegerin Pl: Weindl (V: Rat)
4/3, A 6.294 – 3,80 – 3,33 HL: 3 6.849 – 3,81 – 3,38 GZW 121
Josef Edenhauer, Innergrub in Fieberbrunn



Bundessieger Pinzgauer: links Reservesiegerin Weindl (V: Rat) von Josef Edenhauer, Innergrub, Fieberbrunn, und Siegerin Dolly (V: Rat) von Josef Berger, Grub, Saalbach.



Gesamtsiegerin PI x RF: Gams (V: Joyboy)
5/4, A 7.131 – 4,23 – 3,23 HL: 4 8.018 – 4,43 – 3,23 GZW 131
Barbara und Ludwig Reitstätter, Hackl in Kössen



Gesamtsiegerin PI x RF: Gams (V: Joyboy)
von Barbara und Ludwig Reitstätter, Hackl, Kössen;
Reservesiegerin PI x RF: Marie (V: Diploma)
vom Litzlhof in Lendorf/Kärnten.



Gruppe 2: Pinzgauer junge Kühe.



Gesamtreservesiegerin PI x RF: Marie (V: Diploma)
3/2 7.197 – 4,95 – 3,37 HL: 2 8.220 – 5,01 – 3,35 GZW 129
Litzlhof in Lendorf/Kärnten



Gruppe 6: PI x RF junge Kühe.



Gruppe 10: Pinzgauer mittlere Kühe.

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Pinzgauer

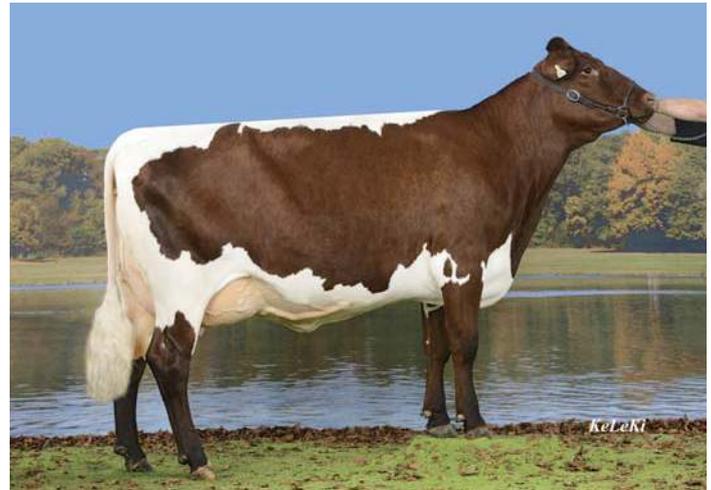
Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
Pinzgauer					
Bundessieger	16	DOLLY	AT 362.130.719	RAT	Berger Josef, Grub, Saalbach
Bundesreservesieger	170	WEINDL	AT 027.861.117	RAT	Edenhauser Josef, Innergrub, Fieberbrunn
Pinzgauer x RF					
Gesamtsieger	143	GAMS	AT 026.357.717	JOYBOY RED	Reitstätter Barbara und Ludwig, Hackl, Kössen
Gesamtreservesieger	136	MARIE	AT 983.197.417	DIPLOMA RED	Land Kärnten Landesschulgut Litzlhof, Gut Litzlhof, Lendorf

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Pinzgauer

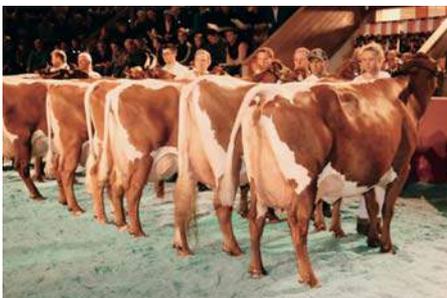
Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
Pinzgauer junge Kühe					
1	16	DOLLY	AT 362.130.719	RAT	Berger Josef, Grub, Saalbach
2	14	WEINDL	AT 338.669.919	RITZL	Betrieb der landwirtschaftlichen FS, Piffgut, Bruck
3	10	GRÄFIN	AT 931.295.418	LUCHS	Emberger Bernhard-Alois, Kleinscharn, Bramberg
4	18	MUNTER	AT 319.242.319	RESTER	Zehentner Karin und Isidor, Oberbiebing, Saalfelden
5	15	BARONES	AT 091.817.218	KANDIS	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit
6	19	DONNA	AT 620.528.518	MALTUS	Innerhofer Gerhard, Einöberg, Mittersill
7	11	WALDIN	AT 368.048.119	LUCHS	Riepler Andreas, Jandl, Wagrain
8	17	ALFA	AT 310.205.719	RAMOS	Land Kärnten Landesschulgut Litzlhof, Gut Litzlhof, Lendorf
9	12	MUSTER	AT 045.661.718	MORIS	Scharler Eva, Löschenbrand, Mittersill
10	13	ENZIAN	AT 567.925.418	NOTAR	Riepler Andreas, Jandl, Wagrain
Pinzgauer x RF junge Kühe					
1	54	SINA	AT 769.292.819	LOTUS	Dr. Porsche Wolfgang, Gutsverwaltung Schüttgut, Zell am See
2	62	STELLA	AT 616.577.718	JOTAN RED	Hettegger Paul, Unterharbach, Großarl
3	60	RIEKE	AT 385.314.819	BISTON	Dr. Porsche Wolfgang, Gutsverwaltung Schüttgut, Zell am See
4	59	SILBER	AT 383.742.319	FIDELITY RH	Ebner Claudia und Josef, Oberbichl, Großarl
5	55	FANNI	AT 400.406.219	KANU	Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel
6	57	ROLANDA	AT 461.282.219	MALTUS	Land Kärnten Landesschulgut Litzlhof, Gut Litzlhof, Lendorf
7	63	FLAMME	AT 638.333.818	PICOLO RED	Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going
8	56	STURM	AT 614.380.518	RUBIN	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
9	61	DORA	AT 178.543.618	JASON	Hirscher Magdalena und Johann, Rottenhof, Annaberg-Lungötz



Gruppensiegerin Pl: Larissa (V: Rufus)
 3/2, A 8.519 – 3,59 – 3,39 HL: 2 8.826 – 3,64 – 3,32 GZW 122
 Franz Laubichler, Thurnhof, Flachau



Gruppensiegerin Pl x RF: Sina (V: Lotus)
 1. Kontrolle 32,3 kg
 Dr. Wolfgang Porsche, Gutsverwaltung Schüttgut, Zell am See



Gruppe 13: Pl x RF ältere Kühe.



Gruppe 16: Pinzgauer alte Kühe



Der freudige Gewinner des Viehanhängers
 Robert Krimbacher, Lehen aus Goldegg.

Pinzgauer mittlere Kühe

1	106	LARISSA	AT 727.466.717	RUFUS	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
2	103	GERLOS	AT 296.275.117	REIS	Ninaus Alois und Veronika, Greitfranz, St. Josef i. W.
3	101	SCHNEGG	AT 122.203.518	MALDEN	Schiefer Petra und Michael, Holzmanngut, Flachau
4	104	ALMA	AT 028.069.418	LAGRO	Innerhofer Josef, Roanerbauer, Saalfelden
5	98	SELINA	AT 564.690.418	LUCHS	Innerhofer Gerhard, Einödtberg, Mittersill
6	107	GAMS 2	AT 515.600.816	LESTER	Mattersberger Monika, Jösen, Matrei in Osttirol
7	102	FLIEDA	AT 728.864.217	SANTER	Krimbacher Robert, Lehen, Goldegg
8	99	ANKE	AT 622.867.118	REIF	Innerhofer Josef, Roanerbauer, Saalfelden
9	100	FEE	AT 092.079.118	RAT	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit
10	105	PINZGAU	AT 026.021.218	RAT	Schiefer Petra und Michael, Holzmanngut, Flachau

Pinzgauer x RF ältere Kühe

1	143	GAMS	AT 026.357.717	JOYBOY RED	Reitstätter Barbara und Ludwig, Hackl, Kössen
2	136	MARIE	AT 983.197.417	DIPLOMA RED	Land Kärnten Landesschulgut Litzlhof, Gut Litzlhof, Lendorf
3	141	SENTA	AT 903.365.716	ELAYO RED	Dr. Porsche Wolfgang, Gutsverwaltung Schüttgut, Zell am See
4	144	MONA	AT 534.855.716	JOYBOY RED	Wölfler Gabi und Hans, Palfner, St. Johann
5	145	NELLY	AT 124.648.616	JOYBOY RED	Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going
6	142	SILBER	AT 555.611.616	CLASSIC RED	Hasenauer Rupert, Hasenau, Hinterglemm
7	139	GRÄFIN	AT 966.596.116	RAT	Stock Inge und Josef, Schnurngut, Bischofshofen
8	140	MONA	AT 303.861.617	NORMUS	Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach
9	137	MONKI	IT 021001731120	MONKY	Mühlegger Christoph, Unterrohrbach, Brandenburg
10	138	BRUCK	AT 296.111.217	SAVARD RED	Rainer Markus, Schlettern, Rauris

Pinzgauer alte Kühe

1	170	WEINDL	AT 027.861.117	RAT	Edenhauser Josef, Innergrub, Fieberbrunn
2	175	FLOIT	AT 124.704.416	WIFF	Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going
3	169	AFRA	AT 021.878.717	RAT	Innerhofer Josef, Roanerbauer, Saalfelden
4	171	SIRA	AT 910.950.116	RAT	Innerhofer Gerhard, Einödtberg, Mittersill
5	176	DORIS	AT 324.692.314	MUNGO	Rainer Markus, Schlettern, Rauris
6	168	STOLZ	AT 290.383.817	RAT	Gruber Rupert, Reit, Großarl
7	172	GOIDL	AT 957.410.616	RAT	Hofer Johannes, Hubbauer, Zell am See
8	173	ENZIAN	AT 973.204.916	LUREX	Scharler Eva, Löschenbrand, Mittersill
9	174	ALMA	AT 515.383.616	TITAN	Hörfarter Stefan, Riedl, Kössen

MAISHOFEN ÖSTERREICHS GRÖSSTER MILCHKUHMARKT!

Versteigerungstermine 2. Halbjahr 2015

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
897.	Donnerstag	20. August	weibliche Tiere
898.	Donnerstag	17. September	weibliche Tiere
899.	Donnerstag	8. Oktober	weibliche Tiere
900.	Donnerstag	22. Oktober	weibliche Tiere
901.	Donnerstag	5. November	FL-Stiere, weibliche Tiere
902.	Donnerstag	19. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
903.	Donnerstag	10. Dezember	weibliche Tiere

- Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen
- Eutergesundheitskontrolle ▪ Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt
- **Versteigerungsbeginn:** 9.15 Uhr Beginn Zuchtkälberversteigerung. Ca. 10.00 Uhr Beginn Großrinderversteigerung
- **Versteigerungsreihenfolge:** Alle PI (inkl. trächtige Tiere) – FL in Milch – alle HF – FL trächtig – Kategorie Nutztvieh (Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen PI-Tieren versteigert) – Zucht- und Nutztier werden ständig ab Hof vermittelt

Fleckvieh

Verbandssiegerin der Fleckvieh-Kühe wurde die Ausnahmekuh **Trixi** vom Betrieb **Hubert Rettensteiner, Prechtl in Flachau**. Diese Rumba-Tochter mit bereits neun Kälbern zeigte sich wiederum beeindruckend vital und konnte mit ihrem harmonischen Körper und nach wie vor super Euter strahlen. **Reservesiegerin** wurde die zweikalbige Raldi-Tochter **Gemse** aus dem Betrieb **Maria Mühlthaler, Moosreit in Rauris**. Diese enorm körperhafte und trotzdem sehr elegante, feingliedrige Kuh punktete mit einem drüsigen, festen Euteransatz.



Gesamtsiegerin FL: Trixi (V: Rumba), neun Abkalbungen
9/8, A 9.448 – 3,76 – 3,53 HL: 5 10.584 – 3,82 – 3,42 GZW 103 (LL: 86.271 kg)
Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau



Gesamtsiegerin FL: Trixi (V: Rumba)
von Hubert Rettensteiner, Prechtl in Flachau;
Reservesiegerin FL: Gemse (V: Raldi)
von Maria Mühlthaler, Moosreit in Rauris.



Gesamtreservesiegerin FL: Gemse (V: Raldi), zwei Abkalbungen
2/1 7.248 – 3,66 – 2,99 GZW 120
Maria Mühlthaler, Moosreit, Rauris



Gruppe 3: Fleckvieh Jungkühe.



Gruppe 7: Fleckvieh Zweitkalbskühe.



Gruppe 11: Fleckvieh Mehrkalbskühe.



Gruppe 17: Fleckvieh Altkühe.



Gesamtsiegerin FL x RF: Silber (V: Micmac), acht Abkalbungen
8/7 10.215 – 3,95 – 3,35 HL: 6 11.159 – 3,94 – 3,28 GZW 99 (LL: 83.992 kg)
Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl



Gesamtreservesiegerin FL x RF: Enzian (V: Joyboy), fünf Abkalbungen
5/4 10.300 – 4,56 – 3,24 HL: 2 10.585 – 5,02 – 3,19 GZW 102
Anton Ganitzer, Andex, Großarl

Fleckvieh-Kreuzung

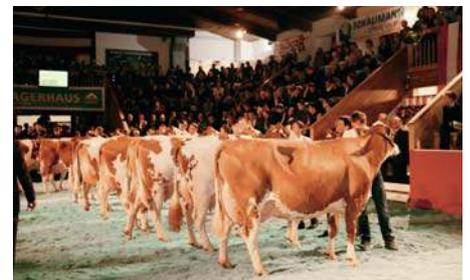
Den **Gesamtsieg** holte sich die achtkalbi-
ge Micmac-Tochter **Silber** vom Betrieb **Ing.
Rupert Viehhauser, Schwab in Kleinarl**.
Silber bestach durch ihre Jugendlichkeit,
einem Spitzenfundament, gepaart mit
einem gut aufgehängten Euter. Zur Res-
ervesiegerin wurde die fünfkalbige Joy-
boy-Tochter Enzian vom Betrieb **Anton
Ganitzer, Andex in Großarl, gewählt**.
Enzian punktete mit sehr viel Eleganz, her-
vorragenden Körperübergängen und einem
super Euter.



Gesamtsiegerin FL x RF: Silber (V: Micmac)
von Ing. Rupert Viehhauser, Schwab, Kleinarl;
Reservesiegerin FL x RF: Enzian (V: Joyboy)
von Anton Ganitzer, Andex, Großarl.



Gruppe 9: FL x RF mittlere Kühe.



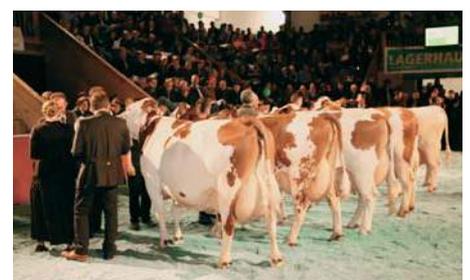
Gruppe 12: FL x RF mittlere Kühe.



Gruppe 1: FL x RF junge Kühe.



Gruppe 5: FL x RF junge Kühe.



Gruppe 15: FL x RF alte Kühe.

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Fleckvieh

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
FL Altkühe + FL 2x					
Gesamtsieger Altkühe FL					
	185	TRIXI	AT 905.854.372	RUMBA	Rettensteiner Hubert, Prechtl, Flachau
Gesamtreservesieger FL 2x					
	67	GEMSE	AT 195.648.919	RALDI	Mühlthaler Maria, Moosreit, Rauris
FL KÜ (V: FL) + FL RH ALT (V: RH)					
Gesamtsieger FL KÜ (V: FL)					
	165	SILBER	AT 571.259.207	MICMAC	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
Gesamtreservesieger FL RH ALT (V: RH)					
	134	ENZIAN	AT 513.766.516	JOYBOY RED	Ganitzer Anton, Andex, Großarl
Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
FL JK (V: FL)					
1	1	GRETL	AT 531.265.818	IRLO	Landeslandwirtschaftsbetrieb, Standlhof, Tamsweg
2	3	STERN	AT 361.642.519	HUPSOL	Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg
3	6	ENI	AT 314.936.219	GS RAU	Hammerl Philipp, Lindmoos, Abtenau
4	7	EMELY	AT 359.740.119	GS VANDOR	Betriebsgemeinschaft Knollgut, Knoll, Goldegg
5	2	ASTRID	AT 123.516.618	MALHAXL	Grießner Irmis und Josef, Gollehen, St. Johann
6	9	SUSI	AT 616.650.618	HUPSOL	Toferer Markus, Schornlehen, Großarl
7	4	WALLI	AT 171.734.218	RUREIF	Schnell Anna-Maria, Auhof, St. Johann
FL JK					
1	31	ANIKA	AT 317.584.319	MALHAXL	Ganitzer Jakob junior, Wimm, Großarl
2	24	SARAH	AT 729.631.419	HUPSOL	Emberger Bernhard-Alois, Kleinscham, Bramberg
3	27	STURM	AT 710.658.519	MANGOPE	Hollaus Anton, Moosen, Wald/Pinzgau
4	29	BLIA	AT 258.668.819	TRIOMPHE	Dankl Ernst, Unterholz Lehen, Hollersbach
5	30	KIEFER	AT 578.737.918	ROMARIO	Schnell Anna-Maria, Auhof, St. Johann
6	23	BERTA	AT 380.396.719	HUPSOL	Hammerl Philipp, Lindmoos, Abtenau
7	21	VERENA	AT 239.377.122	WILLE	Salzmann Andreas, Oberlettl, Saalfelden
8	26	ALMRAUSCH	AT 707.115.219	WILLE	Edenhauser Hermann junior, Mossham, Saalfelden
9	25	EDELWEIS	AT 354.708.919	ROTAX	Wanger Johann, Taubenstein, Neukirchen
10	22	MELINDA	AT 748.457.319	BINGO	Bernsteiner Hermann, Brücklbauer, Piesendorf
FL JK (V: RH)					
1	42	ANNI	AT 767.026.119	PICOLO RED	Macheiner Richard, Schneider, Göriach
2	52	ELFE	AT 618.212.918	SAVARD RED	Mühlthaler Maria, Moosreit, Rauris
3	46	GOIDL	AT 201.197.222	SAVARD RED	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
4	45	LIEBELLE	AT 772.092.219	CARMANO RED	Feiersinger Siegfried, Martenhof, Hinterglemm
5	47	PETRALARON	AT 769.407.619	LARON RED	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun
6	50	RIA	AT 529.488.518	LARON RED	Laireiter Martin, Reisen, Großarl
7	44	ALPE	AT 204.188.722	AMOR RED	Scheiber Matthias, Riederhaeusl, Leogang
8	49	SABINA	AT 359.510.219	RUACANA RED	Toferer Markus, Schornlehen, Großarl
9	48	GOLD	AT 336.096.219	CLASSIC RED	Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä im Lungau
10	51	ANUSCHKA	AT 172.429.418	LEONARD RED	Grünwald Magdalena und Georg, Pilgertshof, Abtenau
11	43	SARINA	AT 203.052.122	SELAYO RED	Kröll Johann, Viehlehen, Mittersill
FL 2x					
1	67	GEMSE	AT 195.648.919	RALDI	Mühlthaler Maria, Moosreit, Rauris
2	71	TAMARA	AT 614.180.318	HUPSOL	Rettensteiner Hubert, Prechtl, Flachau
3	70	BARONIN	AT 621.203.418	ROTA	Seber Elisabeth und Hans-Peter, Hettlgrub, Bramberg
4	66	FLIEDER	AT 382.733.919	WALDBRAND	Gruber David, Ottinger, Tamsweg
5	65	SAMANTA	AT 318.823.419	WALDBRAND	Seber Elisabeth und Hans-Peter, Hettlgrub, Bramberg
6	72	GUNDA	AT 590.145.718	ILION	Schlick Renate und Jakob, Hoisler, Zederhaus
7	69	GUNDI	AT 359.295.219	REDON	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
FL X RH 2x (V: RH)					
1	93	HANNI	AT 173.449.118	CLASSIC RED	Toferer Markus, Schornlehen, Großarl
2	96	VERA-CLASSIC	AT 176.636.418	CLASSIC RED	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun
3	89	BELLA	AT 621.493.618	AUDACITY RED	Wanger Johann, Taubenstein, Neukirchen
4	90	AGNES	AT 387.171.119	FIDELITY RH	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg
5	94	GRÄFERL	AT 169.389.118	STABILO RED	Seiwald Martha und Nikolaus, Lindnerhof, Golling
6	92	LIABIN	AT 358.551.919	LARON RED	Macheiner Richard, Schneider, Göriach
7	91	SARAH	AT 359.419.119	CARMANO RED	Ganitzer Anton, Andex, Großarl
8	95	ELLA	AT 616.419.518	ELAYO RED	Höller Andrea, Niederlehen-Brandstätt, St. Johann

FL 3 bis 4

1	109	SELINA	AT 616.583.518	ILION	Hettegger Paul, Unterharbach, Großarl
2	113	PEGGY	AT 166.091.418	GS RAU	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
3	118	GERLE	AT 320.681.417	WEINOLD	Höllbacher Anita, Pfeiffer, Adnet
4	120	FIONA	AT 020.840.917	WAKU	Hörbiger Martin, Stefflern, Mittersill
5	116	SEGEN	AT 292.318.317	DON JUAN	Fersterer Johann und Elisabeth, Egger, Maria Alm
6	119	GENESIS	AT 300.730.117	REDON	Reiter Johanna und Christoph, Oberbründling, Taxenbach
7	115	BETTY	AT 973.892.416	HUPSOL	Seber Elisabeth und Hans-Peter, Hettlgrub, Bramberg
8	117	ALMA	AT 925.232.316	VANSTEIN	Rohrmoser Annemarie, Unterheugath-Bauer, Großarl
9	112	BESTE	AT 733.092.717	GS RUMGO	Loitfellner Peter, Örgbauer, Rauris
10	121	GLORIA	AT 896.469.716	GS RAU	Winkler Annemarie und Manfred, Niederberg, Rauris
11	122	GAMS	AT 002.269.917	ILION	Gruber Christian, Oberneureit, Hüttschlag

FL RH ALT (V: RH)

1	134	ENZIAN	AT 513.766.516	JOYBOY RED	Ganitzer Anton, Andex, Großarl
2	132	MANU	AT 919.777.116	CLASSIC RED	Gruber Wilhelm, Egg, Großarl
3	126	GINI	AT 148.640.118	ELECTION RED	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg
4	124	FREIL	AT 148.866.418	GS RAU	Eberharter Johann, Oberkreidl, Wald/Pinzgau
5	128	WALLI	AT 719.776.617	MAGNUS	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm
6	125	MONA	AT 123.717.918	SAVARD RED	Hettegger Paul, Unterharbach, Großarl
7	130	NELLI	AT 028.122.818	CLASSIC RED	Ronacher Johann, Posthof, St. Michael
8	196	MARIE	AT 440.470.107	JORDAN RED	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm
9	129	ALMRAUSCH	AT 146.421.118	FABER RED	Grießner Irmi und Josef, Gollehen, St. Johann
10	135	ANGIE	AT 048.857.614	JOYBOY RED	Rauchenbacher Hermann, Wiedlehen, Mittersill
11	133	SISSI	AT 002.268.817	JOYBOY RED	Gruber Christian, Oberneureit, Hüttschlag
12	131	FANNI	AT 314.219.117	ELAYO RED	Wallinger Georg, Pretfeuchten, Abtenau

FL KÜ (V: FL)

1	165	SILBER	AT 571.259.207	MICMAC	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
2	166	SALZBURG	AT 437.886.807	MICMAC	Scheiblbrandner Monika und Josef, Stubner, Bad Hofgastein
3	161	SERENADE	AT 292.192.217	HUPSOL	Mair Andreas, Boaleiten, Bramberg
4	164	LEILA	AT 258.495.414	ZORRO	Wallinger Georg, Pretfeuchten, Abtenau
5	163	LUCKY	AT 103.868.816	VANSTEIN	Schlick Renate und Jakob, Hoisler, Zederhaus
6	160	KERSCH	AT 723.746.717	MICMAC	Hollaus Anton, Moosen, Wald/Pinzgau
7	162	ANIKA	AT 534.836.416	ILION	Grießner Irmi und Josef, Gollehen, St. Johann
8	158	NAOMI	AT 088.780.318	WEINOLD	Löcker Gabriele, Gally, Unternberg

FL Altkühe

1	185	TRIXI	AT 905.854.372	RUMBA	Rettensteiner Hubert, Prectl, Flachau
2	183	ENZIAN	AT 437.753.707	MASOLINO	Mühlthaler Maria, Moosreit, Rauris
3	184	ALMRAUSCH	AT 530.481.709	WEIHRAUCH	Wanger Johann, Taubenstein, Neukirchen
4	179	GOIDL	AT 452.460.314	MICMAC	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm
5	181	TINI	AT 524.436.909	NIKOS	Rettensteiner Hubert, Prectl, Flachau
6	178	GLÜCK	AT 970.520.616	RUREX	Gruber Johann, Zirtlberg, Bachmann, Großarl
7	180	ULRIKE	AT 661.956.614	MALINT	Fersterer Johann und Elisabeth, Egger, Maria Alm
8	182	SABINE	AT 115.849.209	REGEN	Steger Evi und Gerhard, Stegerbauer, Lofer



Gruppensiegerin Mehrkalbskühe FL: Selina (V: Ilion), drei Abkalbungen
3/2, A 9.345 – 4,12 – 3,46 HL: 2 10.821 – 4,00 – 3,56 GZW 123
Paul Hettegger, Unterharbach in Großarl



Gruppensiegerin Jungkühe FL: Anika (V: Malhaxl)
200 Tage 5.118 – 4,02 – 3,26 GZW 107
Jakob Ganitzer junior, Wimm in Großarl



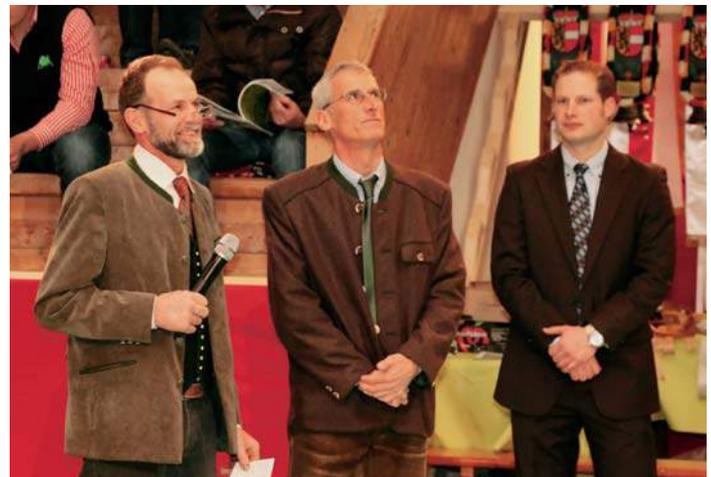
Gruppensiegerin Jungkühe FL x RF: Gretl (V: Irlo) – 1. Kontrolle 41,4 kg
LFS Standlhof in Tamsweg



Gruppensiegerin Jungkühe FL x RF: Anni (V: Picolo Red) – 1. Kontrolle 31,6 kg
Richard Macheiner, Schneider in Görriach



Gruppensiegerin Zweitkalbskühe FL x RF: Hanni (V: Classic)
2/1 8.773 – 3,49 – 3,26 GZW 103
Markus Toferer, Schornlehen in Großarl

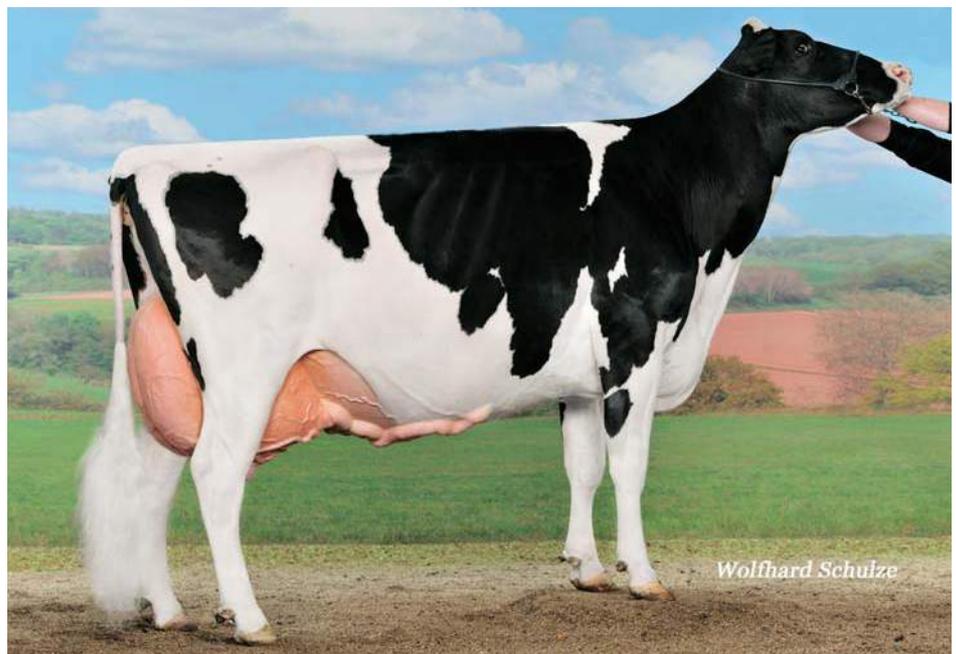


Obmann Anton Hörbiger mit den Preisrichtern Dipl.-Ing. Peter Stückler
und Cord Hormann.

Holstein

Bei den Holsteins erreichte der Betrieb **Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen, einen Doppelsieg**. Verdiente **Siegerin** wurde hier die fünfkalbige Outside-Tochter **SchH Roxett**. Diese beeindruckte durch ihre gewaltige Erscheinung mit einem enormen fehlerfreien Körperbau und einem sehr hohen, breiten Euter.

Zur **Reservesiegerin** wurde die zweikalbige Damion-Tochter **Fury** bestimmt. Die sehr euterstarke Fury begeisterte durch ihre perfekte Kombination aus Milchtyp und Stärke sowie sehr viel Rippe.



Gesamtsiegerin HF: SchH Roxett (V: Outside), fünf Abkalbungen
5/4 10.263 – 4,32 – 3,34 HL: 4 13415 – 4,25 – 3,16 GZW 97
Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen



Gesamtreservesiegerin HF: Fury (V: Damion), zwei Abkalbungen
2/1 8.975 – 3,67 – 3,56 GZW 99
Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen



Gesamtsiegerin HF: ScH Roxett (V: Outside)
und Reservesiegerin Fury (V: Damion),
von Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.



Gewinner der Tombolakälber.

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Holstein

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
HF IV + HF III					
Gesamtsieg HF IV	192	ScH ROXETT	AT 665.049.614	OUTSIDE	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
Gesamtreservesieg HF III	147	FURY	AT 042.128.519	DAMION	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
HF I					
1	35	HILLARY	AT 237.372.122	GOLDDAY	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
2	39	TRACY	AT 771.230.619	RAINY RC	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
3	33	MbH MIRA	AT 239.608.922	PICOLO RED	Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden
4	38	HAVANNA	AT 237.355.922	EXACTER	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
5	36	ANGI	AT 770.433.919	SELAYO RED	Kröll Johann, Viehleben, Mittersill
6	37	PEGGY	AT 566.878.518	SUPER	Mayr Karl, Höllbichl, Bischofshofen

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
HF II					
1	76	ANNE	AT 388.718.419	SHOUT	Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden
2	77	MABEL	AT 386.948.819	DORCY	Lassacher Christine und Josef, Zimmeröd, Mittersill
3	83	STELLA	AT 387.653.419	LARON RED	Kehrer Anton, Watschbauer, Wald/Pinzgau
4	78	GRÄFIN	AT 387.238.119	TALENT RC	Stöckl Peter, Oberrohrer, Neukirchen
5	84	RESL	AT 387.233.519	SAVARD RED	Stöckl Peter, Oberrohrer, Neukirchen
6	82	TIARA	AT 387.467.819	SANCHEZ	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof-Berndl, Neukirchen
7	79	ROCKET	AT 387.488.419	SNOWMAN	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof-Berndl, Neukirchen

HF III

1	147	FURY	AT 042.128.519	DAMION	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
2	156	ScH ZAMARA	AT 535.945.816	CARMANO RED	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
3	148	MbH TRIFIDE	AT 388.302.119	SANCHEZ	Deutinger Christian, Mitterbachgut, Saalfelden
4	154	ELFI	AT 145.860.118	EBRICKO	Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt
5	155	TINA	AT 148.834.518	CAPTAIN	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof-Berndl, Neukirchen
6	149	LORENE	AT 620.863.218	GOLDWYN	Lassacher Christine und Josef, Zimmeröd, Mittersill
7	146	ANDORA	AT 387.430.419	SANCHEZ	Hollaus Betriebsgemeinschaft, Mühlhof-Berndl, Neukirchen
8	151	ROLANDA	AT 176.631.818	SAVARD RED	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun
9	152	PURPLE ROSE	AT 145.238.618	MILLION	Steingassner Thomas, Auer, Kuchl

HF IV

1	192	ScH ROXETT	AT 665.049.614	OUTSIDE	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
2	189	DEPAD	FR 2219042708	DAMION	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
3	187	MbH ELAINE	AT 729.405.717	GOLDWYN	Deutinger Christian, Mitterbachgut, Saalfelden
4	193	HEIDELORE	AT 265.095.414	MANAGER	Stöckl Alfred, Berghof, Saalfelden
5	190	SUSI	AT 900.292.316	ALLIANCE	Moser Elfriede, Kasparbauer, Zederhaus
6	191	WALDIN	AT 102.599.116	FABER RED	Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt



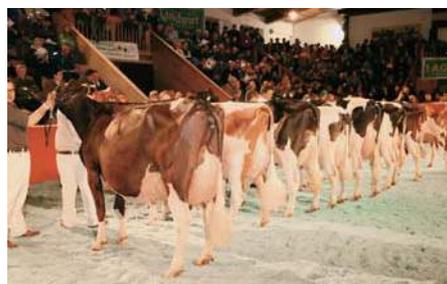
Gruppensiegerin Jungkühe HF: Hillary (V: Goldday)
1. Kontrolle 36,0 kg
Hannes Bernsteiner, Maidl in Piesendorf



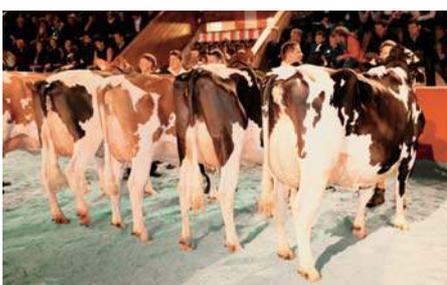
Gruppensiegerin HF: Anne (V: Shout), zweite Abkalbung
2/1 7.357 – 4,24 – 3,02 GZW 98
Alfred Stöckl, Berghof in Saalfelden



Gruppe 4: HF Jungkühe.



Gruppe 14: HF Mehrkalbskühe.



Gruppe 8: HF junge Kühe.



Gruppe 18: HF Altkühe.



Obmann Anton Hörbiger bei der Verlosung.

Jersey

Zum ersten Mal wurde eine Gruppe Jersey in Maishofen präsentiert. Angeführt wurde diese von der Jungkuh **Janine**, einer Lencrest-Tochter aus dem Betrieb **Hannes Klausner, Schellenberg in Bramberg**. Diese sehr ausgewogene und vor allem extrem euterstarke Kuh konnte sich vor der milchtypischen Lenz-Tochter **Jenny** aus dem Betrieb **Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen**, durchsetzen.

Dauerleistungskühe

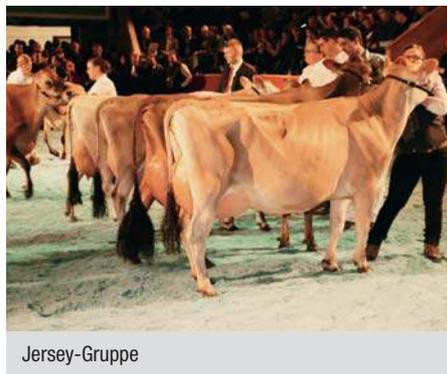
Ein beeindruckendes Bild ergab die Vorstellung von **sechs Dauerleistungskühen** von **83.000 kg bis 106.000 kg Lebensleistung** bzw. mehr als zehn Kälbern. Die Vitalität der präsentierten Kühe und ihre Produktionszahlen mit **durchschnittlich zehn Kälbern und 370 Tagen Zwischenkalbezeit** erzeugten in der Halle Gänsehautstimmung.

Abgerundet wurde die Schau mit einer Tombola wertvoller Zuchtkälber aller Rassen und der Verlosung eines Viehanhängers.

Der Rinderzuchtverband Salzburg bedankt sich bei allen Ausstellern für die wunderbare Vorstellung ihrer Kühe und gratuliert zu den Zuchterfolgen. Ein großer Dank an die beiden profunden Preisrichter und dem Besucheransturm, welche diese Veranstaltung zu einem wahren Fest werden ließen.



Gesamtsiegerin Jersey: Janine (V: Lencrest) – 100 Tage 2.434 – 4,24 – 3,49
Hannes Klausner, Schellenberg in Bramberg



Jersey-Gruppe



Reservesiegerin Jersey: Jenny (V: Lenz)
2/1 5.402 – 5,74 – 3,76
Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Jersey

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
Gesamtsieg	204	JANINE	AT 770.558.119	LENCREST	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg
Gesamtreservesieg	205	JENNY	AT 385.535.619	LENZ	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
1	204	JANINE	AT 770.558.119	LENCREST	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg
2	205	JENNY	AT 385.535.619	LENZ	Wenger Rupert, Schönhof, Maishofen
3	201	HELENE	AT 994.132.119	FANTOM	Moser Johann, Anthofer, St. Michael
4	207	JASMIN	AT 716.800.817	SENIOR	Moser Johann, Anthofer, St. Michael
5	208	JESSY	AT 027.435.417	BROOK	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
6	202	DIANA	DK 21834-02681	VJ ZENIT	Aberger-Dick Kathrin und Dick Markus, Fürthermoar, Piesendorf

Ergebnisliste Verbandsschau Maishofen und Bundesschau Pinzgauer – Dauerleistungskühe

Rang	Kat.-Nr.	Name	Ohrmarke	Vater	Besitzer
Dauerleistungskühe					
	185	TRIXI	AT 905.854.372	RUMBA	Rettensteiner Hubert, Precthl, Flachau
	165	SILBER	AT 571.259.207	MICMAC	Viehhauser Rupert, Schwab, Kleinarl
	196	MARIE	AT 440.470.107	JORDAN RED	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm
	197	DOLLI	AT 786.130.372	RUMBA	Scheiblbrandner Monika und Josef, Stubner, Bad Hofgastein
	198	BIANCA	AT 018.820.972	MATADOR	Hochfilzer Matthäus, Ginsberg, Going
	199	MELISSA	AT 212.072.842	BONATUS	Erbschwendtner Maria, Geisler, Göming

Gruppenreservesiegerinnen der Verbandsschau in Maishofen


Stern (V: Hupsol)
 2/1 7.862 – 3,90 – 3,39 GZW 116
 Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg



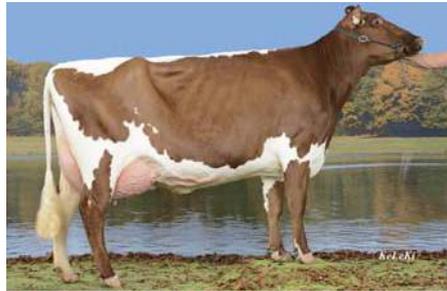
Weindl (V: Ritzl)
 1. Kontrolle 18,2
 LWS Piffgut, Bruck



Sarah (V: Hupsol)
 1. Kontrolle 32,0 kg
 Bernhard-Alois Emberger, Kleinscharn, Bramberg



Effe (V: Savard)
 1. Kontrolle 33,2 kg
 Maria Mühlthaler, Moosreit, Rauris



Stella (V: Jotan)
 2/1, A 9.499 – 4,37 – 3,76 GZW 153
 Paul Hettegger, Unterharbach, Großarl



Tamara (V: Hupsol)
 2/1 8.485 – 3,66 – 3,26 GZW 116
 Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau



Mabel (V: Dorcy)
 1. Kontrolle 31,8
 Christine und Josef Lassacher, Zimmeröd, Mittersill



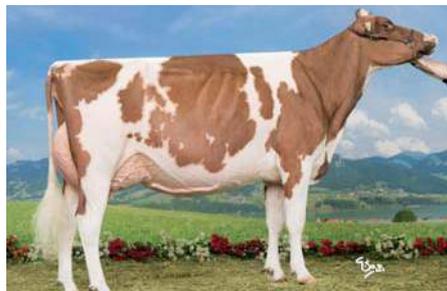
Vera (V: Classic)
 2/1 8.381 – 3,54 – 3,14 GZW 109
 Manfred Egger, Neumaier, Kaprun



Peggy (V: Rau)
 3/2 10.177 – 4,06 – 3,29 GZW 125
 Andreas Übetsroider, Kletzlberger, Nussdorf



Manu (V: Classic)
 5/4, A 7.889 – 4,50 – 3,38 GZW 105
 Wilhelm Gruber, Egg, Großarl



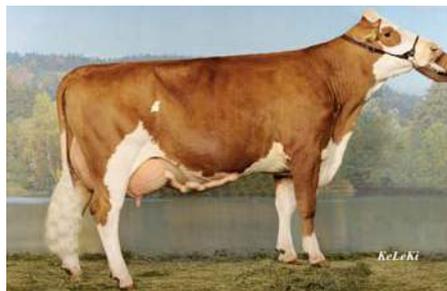
ScH Zanara (V: Carmano)
 3/2 10.225 – 4,36 – 3,46 GZW 110
 Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen



Salzburg (V: Micmac)
 8/7, A 9.391 – 4,03 – 3,42 GZW 105
 Monika und Josef Scheiblbrandner, Bad Hofgastein



Floit (V: Wiff)
 5/4, A 7.215 – 3,84 – 3,51 GZW 112
 Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going



Enzian (V: Masolino)
 6/5, A 10.105-3,77-3,48 GZW 115
 Maria Mühlthaler, Moosreit, Rauris



Depad (V: Damion)
 4/3 10.074 – 3,35 – 3,15 GZW 104
 Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen

Fleischrindermesse St. Donat 2015

Erfolgreiche Präsentation der Salzburger Hochlandrinder auf der 11. Fleischrindermesse in St. Donat am 21. März 2015

In der Gruppe „Kalbinnen geboren 2014“ konnte **Pam Odhar vom Frohngütl** vom Betrieb Pirchner, Rauris, den **Gruppensieg** für sich entscheiden.

Picup Odhar vom Frohngütl vom Betrieb Lienbacher, Abtenau, ebenfalls gezüchtet von Bernhard und Resi Pirchner, wurde sehr souverän von der „Jungzüchterin“ Andrea Lienbacher vorgeführt und auf den dritten Platz gereiht.

Denisa vom Brandlehen vom Betrieb Wieshofer, Goldegg, konnte in der Gruppe „Kalbinnen geboren Jänner bis April 2013“ den **Gruppenreservesieg** erreichen.

Die weiteren Ergebnisse finden Sie unter: www.derzottl.at



Denisa vom Brandlehen.



Pam Odhar vom Frohngütl.



Picup Odhar vom Frohngütl.

Hettegger

Futtermittel

LIKRA

Tierernährung

Hettegger - Vertriebspartner von LIKRA

Die Partnerschaft für Ihren Vorteil:	Produkteigenschaften der LIKRA-MILCHVIEHFUTTER
<ul style="list-style-type: none"> • Kompletthanbieter in Sachen MILCHVIEHFUTTER • Regionale Betreuung • Prompte Lieferung 	<ul style="list-style-type: none"> → sorgfältig gepresst, sichert optimale Futtermittelaufnahme → geprüfte Komponenten (ISO-Zertifiziert) → hohe Mineral- und Wirkstoff-Ausstattung



Molkereigasse 16
5500 Bischofshofen
office@hettegger.co.at

Hettegger

Futtermittel

Tel.: +43 (06462) 3155
Fax: +43 (06462) 3155-4
www.likragroup.com

STUDIENREISE 2016

Kanada – Ontario und Alberta



In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro AGRARIA findet von 25. April bis 5. Mai 2016 die Studienreise des Rinderzuchtverbandes Salzburg statt.

Ontario

In der Sprache der Indianer bedeutet Ontario „schönes oder glitzerndes Wasser“. 250.000 Seen und Flussläufe mit mehr als 100.000 km Länge geben diesem Land den Namen. Ontario ist das Herzstück Kanadas. Hier leben ein Drittel der insgesamt 30 Millionen Kanadier, hier konzentriert sich das wirtschaftliche und politische Leben Kanadas. Die Besichtigung der imposanten Niagara-Fälle ist ein „Muss“ für jeden Kanada-Besucher!



Alberta

Die unvergleichliche landschaftliche Vielfalt dieser Provinz reicht von gelben Weizenfeldern bis zu den schroffen Gipfeln der Rocky Mountains. „Go West!“ Ein Ausdruck der nach wie vor für Freiheit



steht. Hier in Alberta werden Erinnerungen an Cowboys, Abenteuer, Berge und Ranches wach.

Programm

1. Tag

- Abflug ab Salzburg oder München – Zwischenstopp je nach Fluglinie.
- Ankunft in Toronto.
- Erledigen der Einreiseformalitäten und anschließend Weiterfahrt nach Stratford.
- Check-in im Hotel.
- Nächtigung im Raum Stratford.

2. Tag

- Ganztägige Besichtigungen im Großraum von Stratford:
 - Besichtigung eines Milchviehbetriebes.
 - Besichtigung einer Firma, welche sich auf Gülletechnik spezialisiert hat (Güllefasser bis über 50 m³).
 - Besuch eines weiteren Milchviehbetriebes oder Besichtigung einer Besamungsstation (produziert wird Samen für den nationalen und internationalen Bedarf; Eber der Rassen Yorkshire, Landrasse und Duroc).
 - Nächtigung in Stratford.

3. Tag

- Transfer nach Niagara Falls.
- Kurzer Stopp beim Farmers Market in St. Jacobs.
- Auf der Strecke Besichtigung eines großen Milchviehbetriebes.
- Weiterfahrt nach Niagara Falls.

Niagara Falls ist eine kanadische Stadt in der Provinz Ontario. Sie liegt am Niagara River gegenüber der gleichnamigen US-amerikanischen Stadt Niagara Falls im Staat New York.

- Möglichkeit zum Besuch der beleuchteten Niagara-Fälle. Die Niagara-Fälle zählen zu den bekanntesten und meist-besuchten Natursehenswürdigkeiten Nordamerikas und liegen an der Grenze zwischen dem amerikanischen Bundesstaat New York und der kanadischen Provinz Ontario. Das Wort „Niagara“ heißt in der indianischen Sprache der Ureinwohner „Donnerndes Wasser“.
- Nächtigung in Niagara Falls.



4. Tag

- Fahrt entlang des Niagara-Flusses nach Niagara-on-the-Lake. Niagara-on-the-Lake war die erste Hauptstadt Kanadas. Heute ist sie ein sehr beliebtes Ziel für die Touristen aus aller Welt. Außerdem gilt sie als „Obstgarten Kanadas“. Kirschen, Pfirsiche und Weintrauben gedeihen dort prächtig.

- Besichtigung eines Weinbaubetriebes inklusive Verkostung.
- Besichtigung einer Farm mit Ahornsirup-Produktion. Der Betrieb hat sich auf die Produktion von Ahorn-Sirup (aus dem eigenen Forst) spezialisiert.
- Anschließend Mittagessen auf dem Betrieb.
- Fahrt zurück nach Toronto.



- Kurze Stadtrundfahrt in Toronto. Toronto ist mit 2,5 Millionen Einwohnern die größte Stadt Kanadas und Hauptstadt der Provinz Ontario. Toronto liegt im Goldenen Horseshoe (Goldenes Hufeisen), eine dicht bevölkerte Region, die sich halbkreisförmig um das westliche Ende des Ontariosees bis nach Niagara Falls erstreckt.
- Anschließend Möglichkeit zur Fahrt auf den CN-Tower (fakultativ). Von der 447 m hoch gelegenen Plattform des CN-Towers kann man einen großartigen Blick auf die Stadt genießen. An schönen Tagen sieht man bis zu den Niagara-Fällen.
- Nächtigung im Raum Toronto.



5. Tag

- Transfer zum Flughafen.
- Abflug ab Toronto.
- Ankunft in Calgary.



- Besichtigung eines Ackerbaubetriebes.
- Transfer zum Hotel und Check-in.
- Nächtigung im Raum Calgary.

6. Tag

- Besichtigung eines Fleischrinder-Zuchtbetriebes (ev. Pinzgauer).
- Besuch auf einem Feed-Lot. Die Absetzer (Ochsen und Kalbinnen) aus den Mutterkuhbetrieben werden in einem sogenannten „Feed-Lot“ weitergemästet. In solchen Anlagen können mehrere



hundert bis viele tausend Rinder stehen.

- Besichtigung einer Bison-/Wapiti-Farm mit Vermarktung.
- Nächtigung in Rocky Mountain House.



7. Tag

- Fahrt durch die Rocky Mountains nach Banff.
- Panoramarundfahrt durch den eindrucksvollen Nationalpark in den Rocky-Mountains. Banff ist rund um die Welt als Platz einiger der schönsten Berglandschaften der Erde bekannt.
- Stopps können flexibel geplant werden (Bow Ursprung, Lake Louise, Bow Falls, Banff, Banff Springs Hotel).
- Nächtigung in Banff.



8. Tag

- Transfer zurück nach Calgary.
- Möglichkeit zu einem Helikopter-Rundflug (nur gegen Voranmeldung – fakultativ).
- Stopp beim Olympic Park. Der Olympic Park liegt im westlichen Teil der Stadt am Trans Canada Highway. 1988 wurden hier in Calgary die olympischen Spiele ausgetragen. Die Anlagen werden heute immer noch genutzt



und können natürlich auch besichtigt werden. Die olympische Ehrenhalle ist mit Abstand das größte Museum der Welt.

- Besuch in einer der bekanntesten Western-Bars von Kanada.
- Nächtigung im Raum Calgary.

9. Tag

- Transfer zum Flughafen.
- Abflug ab Calgary – Zwischenstopp je nach Fluglinie.

10. Tag

- Ankunft in Salzburg oder München.

Leistungen

- Linienflug von Salzburg oder München nach Toronto und retour ab Calgary
- Inlandsflug von Toronto nach Calgary
- Boardservice
- 20 kg Freigepäck
- Transfers im Reisebus laut oben genanntem Programm
- 8x Nächtigung/Kontinentales Frühstück in Mittelklassehotels auf Basis DZ/DU/WC
- Besichtigung eines Weinbaubetriebes inklusive Verkostung
- Besuch bei einer Ahornsirup-Produktion inklusive Mittagessen
- Stadtbesichtigung von Toronto
- Besichtigung des Olympic Park in Calgary
- Gebühren für die landwirtschaftlichen Betriebsbesichtigungen
- Organisation des landwirtschaftlichen und touristischen Besichtigungsprogrammes
- AGRIA-Reiseleitung

Nicht im Pauschalpreis enthalten

- eTA CAN \$ 7,- pro Person
- Flughafentaxen
- Verpflegung, sofern nicht in den Leistungen angeführt
- Getränke (inklusive Wasser)
- Ausgaben des persönlichen Bedarfs: Telefongespräche, Wäschereiservice, Gepäckservice, Trinkgeld
- Eintritte und Führungen, die nicht speziell in den Leistungen angeführt sind oder als fakultativ angegeben wurden
- Storno-/Reiseversicherung

Einreisebestimmungen

- Visumpflicht: Nein, für Gewöhnliche, Dienst- und Diplomatenpässe (bis zu maximal 6 Monaten). Bei der Einreise wird aufgrund einer Befragung durch die kanadische Einwanderungsbehörde (z. B. Zweck der Reise, finanzielle Mittel, Unterkunft, gültiger Pass usw.) die tatsächliche Aufenthaltsdauer festgelegt und im Reisepass vermerkt.
- Passgültigkeit: mindestens gültig bei Ausreise +1 Tag.

Das Außenministerium informiert über die geplante Einführung der „Electronic Travel Authorization – eTA“ ab April 2015 in Kanada. Demnach müssen sich zur visafreien Einreise berechnigte Staatsbürger, die auf dem Luftweg einreisen, ab April 2015 elektronisch über das eTA anmelden. Die gebührenpflichtige Anmeldung (CAN \$ 7,-) ist für einen Zeitraum von fünf Jahren gültig.

Anmeldung / Anmeldeschluss

Anmeldeformulare sind beim Rinderzuchtverband Salzburg, Barbara Wurnitsch, erhältlich. Telefon 06542 / 68229-11 E-Mail: b.wurnitsch@rinderzuchtverband.at bzw. unter www.rinderzuchtverband.at Um Voranmeldung bis spätestens Oktober 2015 wird gebeten!

Vorläufiger Richtpreis

Pauschalpreis pro Person	Euro 2.500,-
Flughafentaxen*	Euro 550,-
Gesamt-Reisepreis	Euro 3.050,-
Einzelzimmerzuschlag	auf Anfrage und gegen Gebühr!

* Flughafentaxen vorbehaltlich; Tarifänderungen jederzeit möglich!

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

MAISHOFEN

ÖSTERREICHS GRÖSSTER MILCHKUHMARKT!



Versteigerungen 2016

Bundesfleischrinderschau
Sa. 16./So. 17. April 2016

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
904.	Donnerstag	14. Jänner	weibliche Tiere
905.	Donnerstag	4. Februar	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
906.	Donnerstag	3. März	weibliche Tiere
907.	Donnerstag	24. März	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
908.	Donnerstag	21. April	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
909.	Donnerstag	2. Juni	weibliche Tiere
910.	Donnerstag	18. August	weibliche Tiere
911.	Donnerstag	22. September	weibliche Tiere
912.	Donnerstag	13. Oktober	weibliche Tiere
913.	Donnerstag	3. November	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
914.	Donnerstag	24. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
915.	Donnerstag	15. Dezember	weibliche Tiere

- Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen
- Eutergesundheitskontrolle
- Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt
- Versteigerungsbeginn:
9.15 Uhr: Zuchtkälberversteigerung
ca. 10.00 Uhr: Großrinderversteigerung
- Versteigerungsreihenfolge:
Alle PI (inkl. trächtige Tiere) – FL in Milch – alle HF
– FL trächtig – Kategorie Nutztvieh (Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen PI-Tieren versteigert)
Zucht- und Nutztier werden ständig ab Hof vermittelt



RINDERZUCHTVERBAND
SALZBURG

Erzeugergemeinschaft für Zucht- und Nutztier

Mayerhoferstraße 12 • 5751 Maishofen • Austria
Tel. +43 / (0)6542 / 68229-0 • Fax ... 68229-81
office@rinderzuchtverband.at

www.rinderzuchtverband.at

ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Fleischrinderfachtag 2015

Interessantes Programm – überschaubarer Besuch



Obmann Benedikt Rainer führte durchs Programm.

Der heurige Fleischrinderfachtag am 28. März in Maishofen stand schon im Zeichen der Vorbereitungen für die Bundesfleischrinderschau, die im April 2016 in Maishofen stattfinden wird.

Das Vormittagsprogramm beinhaltete einen praktischen Fachvortrag zum Thema Vorbereiten, Styling, Fittung und Vorführen für eine Schau von Daniela Wintereder von der BOA-Farm (Weinviertel, NÖ).

Frau Wintereder führte die Teilnehmer in sehr eindrucksvoller Weise in die Thematik ein und gab zahlreiche praktische Tipps zur Schauvorbereitung.

Die Vorbereitung beginnt mit der Aus-

wahl der geeigneten Tiere für die Schau. Es sollen aufmerksame, mit natürlicher Strahlkraft ausgestattete Tiere ausgesucht werden, die auch in idealer Weise den Betrieb repräsentieren und sich zudem einwandfrei bewegen.

Kühe sollen grundsätzlich nur mit Kalb bei Fuß ausgestellt werden. Zuchtstiere sollen in Zucht- und nicht in Mastkondition vorgestellt werden.

Die Vorbereitung am Tier selbst soll behutsam und mit Gefühl geschehen, man sollte austesten was das Tier zulässt – es kann in einfacher Weise schon beim Waschen probiert werden, wo das Tier empfindlich ist. Niemals Wasser in die Ohren der Tiere bringen, die bleiben ansonsten für längere Zeit hängen.

Mit dem Scheren früh genug beginnen, am besten zwei bis drei Wochen vor der Veranstaltung und bei Fleischrindern niemals das ganze Tier scheren. Bei weiblichen Tieren soll das Feminine in den Blickpunkt gerückt werden, Kopf und Hals deshalb scheren, ansonsten nur Korrekturen vornehmen zum Beispiel längere Haare am Rücken gleichschneiden. Das Haarkleid soll benutzt werden um die Fülligkeit zu betonen und eventuelle Fehler zu kaschieren. Dazu die Haare von hinten nach vorne frisieren. Das Tier sieht dadurch länger aus.

Mit dem Scheren am Schwanzansatz beginnen, weil das den Tieren ein Wohlgefühl bereitet und sich dann nach vorne arbeiten. Der Schwanz soll schmal geschoren werden weil das der Keule optisch mehr Breite bringt. Dazwischen das Tier immer wieder striegeln

damit es sich wohl fühlt. Anschließend mit Glanzspray einsprühen und einbürsten damit das Tier trocken wird.

Beim Vorführen immer Kopf hoch tragen und nicht zu knapp am Tier halten, zügiges Vorführen bringt das Tier besser zur Geltung. Fleischrinder werden nicht rückwärts vorgeführt nur bei der Aufstellung dreht man sich um damit das Tier optimal aufgestellt werden kann – immer offen zum Preisrichter aufstellen.



Obmann Benedikt Rainer und Verbandsobmann ÖR Anton Hörbiger danken Daniela Wintereder für den interessanten Fachvortrag.



Mit diesen Informationen und einigen praktischen Einheiten am Tier wurden die Teilnehmer in die Mittagspause entlassen, wo man sich mit Produkten aus heimischer Mutterkuhhaltung stärken konnte. Am Nachmittag referierte Ing. Thomas Edenhauser über aktuelle Themen aus der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind sowie Ing. Petra Fürstauer von der Bezirksbauernkammer Zell am See in sehr ausführlicher Weise über Neuerungen bzw. den aktuellen Stand zur GAP-Periode (2015 bis 2020).



Ing. Petra Fürstauer von der Bezirksbauernkammer informierte über die GAP-Periode 2015–2020.

Marktrückblick 2014

Das Vermarktungsjahr 2014 war für die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH wiederum ein sehr erfolgreiches. Wie bereits in den letzten Jahren ist es auch 2014 wieder gelungen, die organisierte Vermarktung von Rindern sowie den Ausbau der Qualitätsfleischprogramme voranzutreiben. Insgesamt konnten 31.529 Stück Nutz- und Schlachtrinder vermarktet werden, was eine Steigerung von 4% bedeutet. Besonders im Bereich der Nutzkälber war die Mengensteigerung sehr groß. Schlachtrinder wurden geringfügig weniger vermarktet.

Die Anzahl der Mutterkühe in Salzburg war in den letzten Jahren rückläufig, dies spiegelt sich auch bei den Stückzahlen in der Einstellervermarktung wider, die sich rückläufig entwickelt haben.

Markenfleischprogramme

Der größte Teil der Schlachtrinder ist im letzten Jahr über die gemeinsamen Qualitätsprogramme mit der ARGE Rind vermarktet worden, wodurch ein deutlicher Mehrerlös für die Landwirte erzielt werden konnte. Vor allem im Bio-Jungrinderbereich konnte durch die intensive Beratung die Qualität und die Stückzahlen gesteigert werden. Ein großer Schritt in der Vermarktung ist auch die GVO-frei-Zertifizierung, die im Jahr 2014 umgesetzt wurde und ebenfalls einen Mehrerlös für die Landwirte bringt.

Lebendviehzentrum Bergheim

In den vergangenen Jahren hat sich der Vermarktungsstandort Bergheim zu einem der größten Umschlagplätze von Nutzkälbern entwickelt. Die Mengen konnten gesteigert werden und dadurch können wir unseren Kunden ein gutes Service anbieten. Durch ein großes und breites Angebot und durch eine optimale Qualität- und Gewichtssortierung konnten wir unsere Kunden bestens beliefern.

Kategorie	Stück
Schlachtrinder	12.054
Lebendrinder	19.475
Gesamt	31.529

Aktuelle Marktinformationen

Schlachtkühe weiterhin gesucht

Der **Schlachtkuhpreis** ist in den letzten Monaten **deutlich gestiegen** und liegt mittlerweile über dem Vorjahresniveau. Durch die Entkoppelung der Mutterkuhprämie ist heuer das Angebot von Schlachtkühen in

den Monaten April und Mai deutlich größer als in den Vorjahren. Dem größeren Angebot steht aber auch eine rege Nachfrage gegenüber. Besonders gut ist die Nachfrage nach **Bio-Kühen** und sogenannten „**M-Kühen**“.

Deutlich angestiegen ist heuer auch der

Bio-Zuschlag. Bei einer Bio-Schlachtkuh von 300 kg Schlachtgewicht liegt der **Mehrerlös bzw. Bio-Zuschlag bei ca. 200,- Euro**.

Für die Sommermonate rechnen wir weiter mit **stabilen bis steigenden Schlachtkuhpreisen**.



Großer Bedarf bei M-Rinder

McDonald's Österreich und OSI, M-Rind-Kooperationspartner und zugleich größter Abnehmer von heimischem Verarbeitungsrindfleisch, setzen auf das M-Rind-Programm. McDonald's will das Vermarktungsprojekt kontinuierlich ausbauen. Weitere neue **M-Rind-Betriebe** (Tiergesundheitsdienst als Voraussetzung) sind daher **gesucht**. Nutzen Sie die **M-Rind-Zuschläge von bis zu +20 Cent pro kg Schlachtgewicht** (bei Gentechnikfrei-Zertifizierung) in der Schlachtkuhvermarktung. Neue Betriebe können sich jederzeit im Büro oder beim Betreuer vor Ort melden.

Biovollmilchkälber – große Nachfrage im zweiten Halbjahr

Saisonbedingt steigt die Nachfrage nach Biokalbfleisch über die Sommermonate wieder stark an. **Die Preiserwartungen sind für das zweite Halbjahr wieder sehr, sehr gut.** Für eine langfristige Absicherung der verschiedenen Absatzkanäle sind wir gemeinsam gefordert, die bestellten Liefermengen auch tatsächlich aufzubringen. Erfahrungsgemäß wird auch heuer den ganzen Herbst hindurch bis inklusive zu den Schwerpunktschlachtungen vor Weihnachten, mit einer enormen Nachfrage nach Biokalbfleisch zu rechnen sein! **Wir empfehlen daher für diese Zeit rechtzeitig Kälber einzustellen.**

Die Qualitätsanforderungen für Biovollmilchkälber sind weiterhin unverändert! Besonders zu beachten ist das Alter, die Kälber müssen am Tag der Schlachtung jünger als vier Monate sein!

- Alter: jünger 4 Monate (absolute Obergrenze)
- Schlachtgewicht (kalt): 80 bis 110 kg
- Handelsklassen: E,U,R,O; Fettklassen: 2 bis 3
- Fleischfarbe: 1 bis 4 (sehr hell)

Bio-Jungrinder gesucht

Für die Mutterkuhbetriebe gibt es in der Bio-Jungrinderproduktion sehr gute Marktaussichten. Da die Prämienoptimierung keine Rolle mehr spielt, können durchaus etwas weniger Mutterkühe gehalten werden, aber durch eine intensivere Fütterung sind verbesserte Erlöse möglich. Als Erlösziel in der Bio-Jungrinderproduktion können für 2015 brutto 1.100,- bis 1.200,- Euro je Kalbin oder Ochse angesetzt werden. Die Nachfrage nach guten, schlachtreifen Bio-Jungrindern ist für die nächsten Monate sehr gut.

Qualitätsanforderungen:

- Alter: jünger 12 Monate
- Schlachtgewicht (kalt): Ochs mind. 200 kg/Kalbin mind. 190 kg
- Handelsklassen: E,U,R; Fettklassen: 2 bis 3

Flotter Absatz bei Nutzkälbern und Einsteller

Die Nachfrage nach Nutzkälbern ist im In- und Ausland rege. Bei besonders gut mastfähigen Nutzkälbern liegen die Preise deutlich über dem Vorjahr. Für die nächsten Wochen gehen wir von stabilen bis leicht steigenden Preisen aus. Die Einstellervermarktung im Frühjahr ist sehr zügig verlaufen. Gut mastfähige Einsteller – vor allem Fleischrassekreuzungen mit Weiß-Blauen Belgiern, Charolais und Limousin – konnten mit entsprechenden Preisauflägen vermarktet werden. Die Nachfrage und das Angebot werden in den nächsten Wochen rückläufig sein und die Preise werden stabil bleiben.

Lieferschein richtig ausfüllen

Da es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Problemen mit falsch ausgefüllten Lieferscheinen gekommen ist, möchten wir wieder alle Landwirte darauf aufmerksam machen, dass ein unvollständig aus-



Weniger
Energiebedarf pro
Kilogramm Lebensleistung
Mehr
gesündere Tiere

EFFIZIENZ & GESUNDHEIT

Der Index Effizienz  beschreibt den geringeren Energiebedarf, den ein Tier pro Kilogramm Lebensleistung benötigt. Wie problemlos die Tiere sind, zeigt der Wert Gesundheit .

DEBUTANT	+10 %	+4 %
HUNTER	+5 %	+6 %



WWW.CRIV4ALL.DE

gefüllter Lieferschein oft viel Geld kosten kann. Besonders bei Bio-Betrieben ist es wichtig, dass nicht nur Bio im „Landwirt-Feld“ angekreuzt werden muss, sondern auch bei Bio-Tieren bei „nähere Angaben“ Bio vermerkt werden muss. Das Gleiche gilt auch für GVO-frei zertifizierte Betriebe. Dort muss im „Landwirt-Feld“ die zertifizierte GVO-frei Fütterung angekreuzt werden und bei „nähere Angaben“ bei jedem Tier GVO-frei vermerkt werden.

Bei der Bio-Vermarktung muss man ganz besonders auf konventionell zugekauften bzw. bei behandelten Tieren achten. Bei der zertifizierten GVO-freien Fütterung muss auf die Mindesthaltedauer von einem Jahr geachtet werden.

Snow & Beef 2015

Rindfleisch voll im Trend!

Wintertourismus mit regionaler Rindfleischqualität, Genuss am Teller und Power für die Piste“ – unter diesem Motto fand auch heuer wieder das „Snow & Beef“-Event in der Urlaubsregion Saalbach-Hinterglemm – Leogang statt.

Kreative Rindfleisch-Kostproben machen Lust auf mehr

Bereits zum zweiten Mal fand „Snow & Beef“ mit vollem Erfolg statt! Die einzigartige Kooperation zwischen **Rinderzuchtverband Salzburg, ARGE Rind, AMA-Marketing und dem Tourismusverband Saalbach-Hinterglemm – Leogang** machte genussreiche Winter-Rindfleischwochen mit Biss möglich.



Abrechnungen und Schlachtergebnisse über www.rinderzuchtverband.at abrufen

Über die neue Internetseite des Rinderzuchtverbandes können Viehabrechnungen und Schlachtergebnisse abgefragt werden. Unter www.rinderzuchtverband.at / Punkt Vermarktung – Viehabrechnung kann man mit dem AMA-Pincode in das ARGE-Informationssystem einsteigen. Dort können sie die Schlachtergebnisse bzw. Klassifizierungsdaten abrufen.

Eine runde Sache, denn Restaurants, Hütten und Hotels achten dabei ganz besonders auf regionale Rindfleischqualität im Speisenangebot. Mit **Salzburger Jungrind**, Cult Beef, alpenvorland Kalbin, premium Rind sowie donauland Rind konnten die Marken der ARGE Rind bei den Events hinsichtlich heimischer Topqualität besonders punkten.

Rindfleisch ist trendy und modern

Bei den Snow & Beef-Events in der Urlaubsregion konnten sich zahlreiche Wintersportgäste direkt auf der Piste von der hohen Rindfleischqualität der Qualitätsfleischmarken der heimischen Rinderbauern überzeugen. Diese wurden nach allen Regeln der Grillkunst und vor den Augen der Gäste durch namhafte Grillprofis und Haubenköche wie **Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek** und **Adi Bittermann** zubereitet. Somit gab es nicht nur Rindfleischspezialitäten zu verkosten, sondern man konnte sich auch den einen oder anderen Tipp für die eigene Grillkarriere mitnehmen.



Rindfleischgenuss während des Skiweltcups

Zu Beginn der Semesterferien fand beim „**Xandlstadt**“ in Hinterglemm das erste Grill-Event statt, wo bestes heimisches Rindfleisch auf den Grill bzw. auf den Teller kam. Die Begeisterung am Grillstand war bis zum letzten Leckerbissen ungebrochen. Ein weiteres Highlight fand zum Abschluss von Snow & Beef während des alpinen Skiweltcups am 21. und 22. Februar auf der „**Breitfußalm**“ am Zwölferkogel in Hinterglemm statt. Haubenkoch **Adi Bittermann** und **Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek** bereiteten köstliche Gerichte vom **Salzburger Jungrind** zu.



Familie Gensbichler, Wirtsleute vom „Xandlstadt“.



Anlässlich der Herren-Weltcup-Abfahrt – Wintergrillen bei Fam. Hartl, „Breitfußalm“.

Bewusstseinsbildung bei Konsumenten und Gastronomen stärken

Zahlreiche Gastronomiebetriebe und Hüttenwirte setzten bei diesem Wintergrill-Event auf beste heimische Rindfleischqualität für ihre Gäste. Das **Ziel der Rindfleischwochen** im Schnee war nicht nur, den Gästen und Einheimischen **beste Produktqualität, landestypische Gerichte** und den Geschmack der Berge näherzubringen, sondern auch Nachhaltigkeit und Partnerschaft zu

demonstrieren. Schließlich sind es auch die Bauern der Region, die jene Wiesen und Almen, auf denen im Sommer heimische Rinder grasen, für die Skifahrer zur Verfügung stellen.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Gastronomiebetrieben. Besonderer Dank gebührt der **Familie Gensbichler vom „Xandlstadt“** und der **Familie Hartl von der „Breitfußalm“** als Gastgeber der Grill-Events. Weiters möchten wir uns beim AMA-Grillclub für die Unterstützung bedanken.

VULKAN

Seine Töchter machen Freude.





Oberösterreichische Besamungsstation
GmbH

Dr. Otmar Föger Straße 1, 4921 Hohenzell
Tel. +43 (0) 77 52/82 248-0,
Fax +43 (0) 77 52/82 248-5
info@besamungsstation.at
www.besamungsstation.at



geneticAUSTRIA

Unser Partner im Export



EUROgenetik
RINDERBESAMUNG

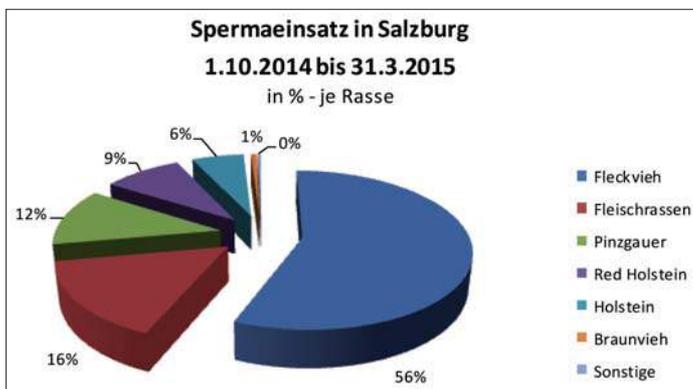
www.eurogenetik.com

AUS DER BESAMUNG

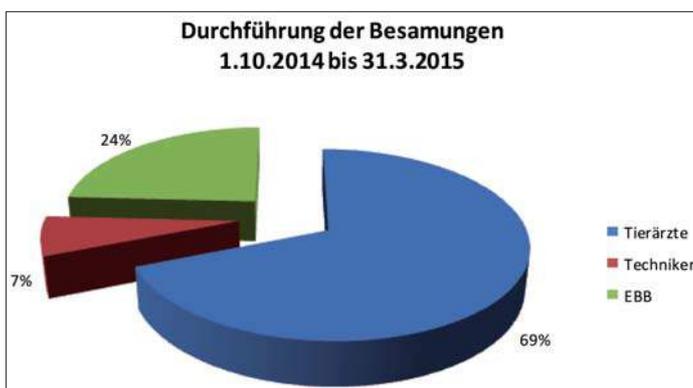
Aktuelles aus der Besamung Klessheim

Laufendes Besamungsjahr 2014/2015

Das laufende Besamungshalbjahr von 1. Oktober 2014 bis 31. März 2015 ist ganz gut angelaufen. Wie immer ist Fleckvieh die Hauptrasse, gefolgt von den Fleischrindern. Bei den Fleischrindern stehen die Besamungen mit den Weiß-Blauen Belgiern mit ca. 7.500 Stück an der Spitze, gefolgt von den Limousin.



Seitens der Besamung Klessheim wird großes Augenmerk auf die Versorgung der Tierärzte in den einzelnen Bezirken gelegt. Die Zahl der Turnusse wurde weiter ausgebaut, um die Versorgungen mit Stickstoff und Sperma in allen Teilen unseres Landes sicherzustellen. Die Besamungen werden zum überwiegenden Teil von den Tierärzten durchgeführt (69%) wobei hier die Zahlen rückläufig sind. Der Rest der durchgeführten Besamungen verteilt sich auf die Techniker und Eigenbestandsbesamer. Zusätzlich sind vor allem im Flachgau auch einige Techniker der CRV Wasserburg in Einsatz, die in dieser Statistik allerdings nicht erfasst sind.



Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung, die Homepage, sowie durch Unterlagen im Besamungsbuss unterstützt das Dienstleistungsservice unserer Station. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu liefern, wobei in Zusammenarbeit mit den beiden Zuchtverbänden auch immer wieder die aktuellsten und interessantesten Stiere im Angebot sind. Die neuesten Angebote finden sie immer wieder auf der Homepage der Besamung unter www.besamung-klessheim.at.

Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung (EBB-Kurse, Auffrischkurse, Klauenpflege und Milchmanager) wurde im letzten Halbjahr das Angebot an Kursen wie in der Vergangenheit ausgerichtet. Leider mussten aufgrund der akut aufgetretenen IBR/IPV-Problematik zwei Kurse kurzfristig storniert werden. Im Herbst können je nach Bedarf zusätzliche Kurse eingeschoben werden. Nähere Informationen erhalten Sie beim LFI Salzburg.



Das Team der Besamung (von links nach rechts): Wolfgang Geier, TZD Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner, Birgit Graggaber, Bernhard Schernthaler, Catherina Bauer, Dipl.-Ing. Milan Dohnal, Mag. Erika Prüssing und Dr. Gernot Eibl.

**EBB-Kurse wieder
ab Oktober 2015!**



3864 GS PANDORA

AT 597.742.517 geb. 09.06.2009 RH: 9,7%
 Züchter: Ratzberger Johann, 3352 St.Peter Au, Ramingtal 125

FLECKVIEH



GS POLARI AT 486.134.172
 ZW: 113/105/+445 -0,11 -0,11

POLDI DE 09 13325437

SELMA AT 259.222.345
 12/11 9.196 3,84 3,36 662
 HL: 5. 10.611 3,92 3,34 770

IMOLA AT 198.159.814
 9 - 7 - 9 - 8
 6/5 11.441 4,69 3,77 969
 HL: 5. 12.883 4,76 3,67 1087
 M:1-2,94

WINNIPEG DE 09 34492505

IRMI AT 827.412.147
 6/5 8.406 5,36 3,83 773
 HL: 5. 9.345 5,23 3,86 850



Pandora-Tochter
 Lolita

Vererbungsschwerpunkt:
 Körperlänge | Leistung | Euterlänge

MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							158 Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	121								
Bemuskelung	90								
Fundament	111								
Euter	118								
Kreuzhöhe	122	klein							groß
Körperlänge	118	kurz							lang
Hüftbreite	111	schmal							breit
Rumpftiefe	117	seicht							tief
Beckenneigung	103	eben							abfallend
Sprg.winkel	91	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	104	voll							trocken
Fessel	105	durchtrittig							steil
Trachten	108	niedrig							hoch
Voreuterlänge	120	kurz							lang
Sch.euterlänge	117	kurz							lang
Voreuteraufhang.	123	locker							fest
Zentralband	102	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	109	tief							hoch
Strichlänge	101	kurz							lang
Strichdicke	91	dünn							dick
Strichplatz. vo.	96	außen							innen
Strichstell. hi.	111	nach außen							nach innen
Euterreinheit	108	Nebenstr.							reine Euter

MW 121 (97)	100 TG. 222 TÖ. 2.691 4,02 108 3,14 84 Stall 7.983
	1.LAKT. 102 TÖ. 7.238 4,18 303 3,37 244 7.955
	2.LAKT. ZW +820 +0,02 +35 -0,01 +28 0
FW 91 (99)	NTZ 101 AUS 82 HKL 91
FIT 118 (83)	Bef +1% FRW 102 (75) ND 114 (70) Mas 110 (48)
	KVLp 97 (99) KVLm 116 (88) PER 102 (97) fFru 107 (58)
	TOTp 103 (95) TOTm 108 (81) ZZ 109 (94) Zyst 81 (63)
	EGW 111 (93) Mbk 97 (97) Mifi 110 (67)
GZW 126 (93)	Pandora bringt Kühe mit einer langen Mittelhand und guter Rippe, bei einer sehr guten Milchleistungsvererbung. Gut geeignet zum Anpaaren auf Rau-Blutlinien bzw. Tiere denen es an Körperlänge fehlt, aber gute Euterqualitäten haben.

EURO 13,20/37,35

Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:

3864: Stationsnummer
 Samenpreis/Besamungsgebühr:
 Bruttopreis im Bundesland Salzburg

GS PANDORA Stiername (GS = GENOSTAR)
 9.6.2009: Geburtsdatum
 AT 597.742.517: Ohrmarkennummer
 RH: 9,7%: Rotbuntanteil in %

FLEISCH:

FW: Fleischwert
 91: 91 Punkte
 (99): Sicherheit in %
 NTZ: Nettozunahme
 FLA: Fleischanteil
 HKL: Handelsklasse

ND: Nutzungsdauer (Sicherheit)
 PER: Persistenz (Sicherheit)
 ZZ: Zellzahl (Sicherheit)
 MbK.: Melkbarkeit (Sicherheit)
 Mas.: Mastitis (Sicherheit)
 fFru.: frühe Fruchtbarkeitsstörungen (Sicherheit)
 Zyst.: Zysten (Sicherheit)
 Mifi.: Milchfieber (Sicherheit)
 EGW: Eutergesundheitswert (Sicherheit)

* TA getestet auf Spinnengliedrigkeit und frei davon

mögliche Erbfehler: DW = Zwergwuchs · FH2 = Minderwuchs · ZDL = Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung · TP = Bluterkrankheit · BH2 = Erhöhte Totgeburtenrate · FH4 = Embryonaler Frühtod · BMS = Männliche Subfertilität (Unfruchtbarkeit)

MILCHLEISTUNG:

MW: Milchwert
 121: 121 Punkte
 (97): Sicherheit in %

100 Tg.: 100-Tage-Leistung der Töchter
 1. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation
 2. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation
 3. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation
 96 Tö: Anzahl der Töchter, welche diese Leistung erbrachten
 ZW: Zuchtwert Milchleistung des Stieres
 Stall: Stalldurchschnitt

FITNESS:

FIT: Fitness
 118: 118 Punkte
 (83): Sicherheit in %

Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt)
 KVLp: Abkalbewert des Stieres (Sicherheit). Werte über 100 = leichte Geburten
 TOTp: Totgeburtenrate des Stieres (Sicherheit)
 FRW: Fruchtbarkeit der Töchter des Stieres (Sicherheit)
 KVLm: Abkalbewert der Töchter des Stieres (Sicherheit)
 TOTm: Totgeburtenrate der Töchter des Stieres (Sicherheit)

EXTERIEUR:

R: Rahmen
 B: Bemuskelung
 F: Fundament
 E: Euter
 ER: Euterreinheit

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2015.

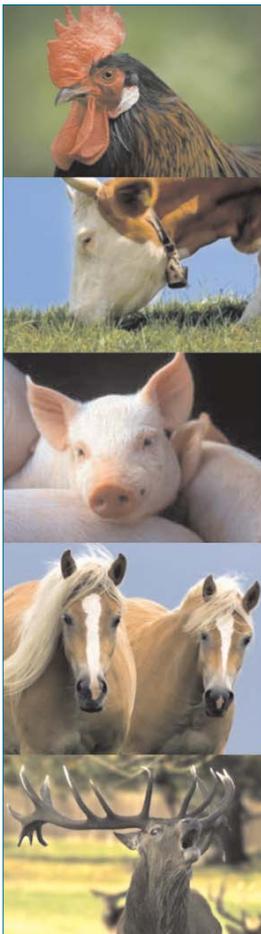


Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH			FITNESS				EXT.			
4212 Samenpr/ Bes.Gebühr € 11,00/ € 35,15	IDISOL *29.05.2009 AT 256.680.717 (IDIOM x HUPSOL)	100Tg.	88 Tö.	2.647	3,88	103	3,13	83	NTZ	102	Bef	-1%	FRW	102 (63)	ND	116 (87)	R	102
		1.Lakt.	62 Tö.	6.978	4,08	285	3,36	234	AUS	99	KVLp	93 (92)	KVLm	101 (78)	PER	117 (91)	B	105
		2.Lakt.							HKL	102	TOTp	95 (83)	TOTm	99 (71)	ZZ	113 (87)	F	111
		ZW			+472	-0,12	+10	-0,01	+16	Mas	108 (31)	fFru	99 (34)	Mbk	108 (93)	E	118	
GZW 119(87)		MW 110(91)						FW 102(96)			Zyst 102 (41) Mifi 102 (40) FIT 118 (79)				ER	99		
Mittelrahmige Töchter bei etwas steileren Fundamenten, hoch angesetzten, festen Eutern. Anpaaren auf großrahmige Tiere mit guter Rippenausprägung.																		
54313 Samenpr/ Bes.Gebühr € 11,00/ € 35,15	INFORMANT *15.03.2009 DE 09 42648025 (IDIOM x GS DIONIS)	100Tg.	88 Tö.	2.506	3,98	100	3,25	81	NTZ	103	Bef	+0%	FRW	89 (59)	ND	110 (86)	R	116
		1.Lakt.	52 Tö.	6.855	4,08	280	3,51	241	AUS	96	KVLp	111 (90)	KVLm	93 (78)	PER	96 (91)	B	100
		2.Lakt.							HKL	83	TOTp	109 (81)	TOTm	102 (71)	ZZ	108 (87)	F	102
		ZW			+654	-0,14	+16	+0,04	+26	Mas		fFru		Mbk	110 (90)	E	124	
GZW 119(87)		MW 117(91)						FW 94(87)			Zyst Mifi FIT 109(78)				ER	111		
Großgewachsene lange schlankere Tiere mit genügend Breite und guten Eutern. Gut geeignet für Tiere mit viel Rippe.																		
54070 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,30/ € 38,45	MANTON *02.01.2008 DE 09 42405989 (MANITOBA x LORINT-ET)	100Tg.	119 Tö.	2.691	4,02	108	3,20	86	NTZ	97	Bef	+2%	FRW	101 (68)	ND	115 (77)	R	101
		1.Lakt.	84 Tö.	7.384	4,11	303	3,46	255	AUS	96	KVLp	116 (99)	KVLm	106 (88)	PER	94 (95)	B	111
		2.Lakt.	42 Tö.	8.371	4,11	344	3,53	295	HKL	103	TOTp	110 (99)	TOTm	112 (81)	ZZ	89 (92)	F	112
		ZW			+893	-0,15	+25	-0,02	+30	Mas		fFru		Mbk	103 (94)	E	114	
GZW 124(92)		MW 121(95)						FW 98(96)			Zyst Mifi 109 (31) FIT 112(85)				ER	104		
Mittelrahmige Töchter mit sehr guten Fundamenten und guten Euteranlagen. HB: 10/192706																		
3864 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS PANDORA *09.06.2009 AT 597.742.517 (GS POLARI x WINNIPEG)	100Tg.	222 Tö.	2.691	4,02	108	3,14	84	NTZ	101	Bef	+1%	FRW	102 (75)	ND	111 (93)	R	121
		1.Lakt.	102 Tö.	7.238	4,18	303	3,37	244	AUS	82	KVLp	97 (99)	KVLm	116 (88)	PER	102 (97)	B	90
		2.Lakt.							HKL	91	TOTp	103 (95)	TOTm	108 (81)	ZZ	109 (94)	F	111
		ZW			+820	+0,02	+35	-0,01	+28	Mas	110 (48)	fFru	107 (58)	Mbk	97 (97)	E	118	
GZW 126(93)		MW 121(97)						FW 91(99)			Zyst 81 (63) Mifi 110 (67) FIT 118(83)				ER	108		
Pandora bringt Kühe mit einer langen Mittelhand und guter Rippe, bei einer sehr guten Milchleistungsvererbung. HB: 10/605849																		
53911 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,50/ € 40,65	RAFFZAHN *19.01.2009 DE 09 74575770 (GS RAU x ZAHNER)	100Tg.	98 Tö.	2.564	4,04	104	3,21	82	NTZ	121	Bef	+4%	FRW	104 (63)	ND	117 (88)	R	110
		1.Lakt.	67 Tö.	6.631	4,10	272	3,45	229	AUS	101	KVLp	88 (96)	KVLm	107 (81)	PER	88 (93)	B	105
		2.Lakt.							HKL	112	TOTp	94 (90)	TOTm	95 (74)	ZZ	112 (89)	F	94
		ZW			+434	+0,03	+21	+0,04	+19	Mas		fFru	102 (31)	Mbk	94 (92)	E	137	
GZW 123(89)		MW 114(93)						FW 116(94)			Zyst 100 (31) Mifi 101 (33) FIT 111(80)				ER	107		
Die harmonischen Tiere stehen auf parallel gestellten Fundamenten, mit etwas mehr Winkelung. Beste Euter mit viel Beaderung und Drüsigkeit!																		
3835 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS RAICHLÉ *01.02.2009 AT 212.749.617 (ROUND UP x WINNIPEG)	100Tg.	90 Tö.	2.662	3,88	103	3,21	85	NTZ	112	Bef	+3%	FRW	93 (70)	ND	112 (88)	R	103
		1.Lakt.	68 Tö.	7.431	3,97	295	3,41	253	AUS	106	KVLp	118 (98)	KVLm	87 (81)	PER	100 (92)	B	97
		2.Lakt.							HKL	98	TOTp	113 (93)	TOTm	100 (73)	ZZ	114 (88)	F	102
		ZW			+829	-0,32	+8	-0,06	+24	Mas	96 (43)	fFru	95 (49)	Mbk	103 (92)	E	109	
GZW 121(88)		MW 115(92)						FW 108(98)			Zyst 108 (57) Mifi 108 (59) FIT 109(80)				ER	102		
Leistungsstarker Round Up Sohn mit sehr guten funktionalen Merkmalen. Gut ausgeprägte Hintereuter mit klar ausgeprägtem Zentralband. HB: 10/606033																		
54302 Samenpr/ Bes.Gebühr € 12,10/ € 36,25	RALDI *07.05.2009 DE 09 44108728 (GS RAU x POLDI)	100Tg.	153 Tö.	2.641	3,80	100	3,13	83	NTZ	100	Bef	+1%	FRW	108 (66)	ND	122 (90)	R	104
		1.Lakt.	76 Tö.	7.223	3,98	287	3,37	243	AUS	92	KVLp	118 (99)	KVLm	103 (84)	PER	103 (94)	B	109
		2.Lakt.							HKL	86	TOTp	111 (94)	TOTm	117 (76)	ZZ	121 (91)	F	103
		ZW			+834	-0,13	+24	-0,04	+26	Mas	109 (38)	fFru	99 (40)	Mbk	99 (95)	E	122	
GZW 131(90)		MW 118(94)						FW 92(96)			Zyst 102 (47) Mifi 99 (46) FIT 134(80)				ER	106		
Rau-Sohn mit hoher Leistung bei guter Euterererbung im knapperen Rahmen. Leichte Geburten und hohe Eutergesundheit sind auffallend. HB: 10/198645																		
1997 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS RAU *23.01.2002 AT 653.713.345 (RUMBA x GS MALF)	1.Lakt.	17252 Tö.	6.770	4,07	276	3,45	234	NTZ	110	Bef	+1%	FRW	106 (99)	ND	120 (99)	R	104
		2.Lakt.	10880 Tö.	7.576	4,06	308	3,48	264	AUS	90	KVLp	95 (99)	KVLm	116 (99)	PER	78 (99)	B	109
		3.Lakt.	5929 Tö.	8.074	4,06	328	3,44	278	HKL	101	TOTp	101 (99)	TOTm	104 (99)	ZZ	118 (99)	F	96
		ZW			+390	-0,12	+7	-0,01	+13	Mas	120 (99)	fFru	99 (99)	Mbk	100 (99)	E	124	
GZW 119(99)		MW 109(99)						FW 103(99)			Zyst 98 (99) Mifi 95 (99) FIT 119(99)				ER	102		
Rau kann man als Kuhmacher bezeichnen, welcher in der Zucht in den letzten Jahren in der Euterererbung neue Maßstäbe setzte! HB: 10/605345																		
3739 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS VERSETTO *06.02.2008 AT 260.829.316 (VAGABUND x ROMWEIN) Träger: TP	100Tg.	87 Tö.	2.857	3,85	110	3,09	88	NTZ	88	Bef	+3%	FRW	95 (71)	ND	112 (89)	R	109
		1.Lakt.	78 Tö.	7.752	3,86	299	3,29	255	AUS	94	KVLp	107 (99)	KVLm	104 (84)	PER	111 (93)	B	86
		2.Lakt.	35 Tö.	8.513	3,87	329	3,38	288	HKL	90	TOTp	106 (97)	TOTm	108 (75)	ZZ	112 (89)	F	98
		ZW			+1220	-0,33	+22	-0,10	+34	Mas	105 (42)	fFru	94 (45)	Mbk	112 (92)	E	117	
GZW 122(89)		MW 123(93)						FW 87(95)			Zyst 103 (55) Mifi 106 (53) FIT 111(82)				ER	109		
Sehr hohe Leistungsvererbung! Tiere mit viel Rippe und sehr guten, langen Eutern im modernen Fleckviehtyp stehend. TP-Träger HB: 10/605762																		

Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH			FITNESS				EXT.			
3866 GS VOX Samenpr/ Bes. Gebühr € 11,00/ € 35,15	*27.04.2009 RH: 14,4% (GS RUMGO x EIS)	100Tg.	90 Tö.	2.850	3,78	108	3,05	87	NTZ	113	Bef	+2%	FRW	97 (67)	ND	99 (68)	R	110
	AT 228.932.317 (GS RUMGO x EIS)	1.Lakt.	57 Tö.	7.699	4,02	309	3,31	255	AUS	97	KVLp	125 (92)	KVLm	100 (77)	PER	93 (91)	B	78
		2.Lakt.							HKL	99	TOTp	113 (83)	TOTm	107 (70)	ZZ	99 (87)	F	99
	GZW 122(87) MW 119(91)	ZW			+892	-0,16	+24	-0,05	+27		Mas	99 (43)	fFru	105 (47)	Mbk	110 (93)	E	112
Extremer Milchmengenvererber! Anpaaren auf korrekte, körperstarke Tiere mit festen Eutern.															HB: 10/606061			
9728 WALDBRAND Samenpr/ Bes. Gebühr € 16,50/ € 40,65	*21.04.2006 RH: 12,5% (WINNIPEG x MALEFIZ)	1.Lakt.	936 Tö.	6.921	4,16	288	3,54	245	NTZ	114	Bef	+2%	FRW	106 (93)	ND	106 (97)	R	114
	DE 09 40100513 (WINNIPEG x MALEFIZ)	2.Lakt.	165 Tö.	7.789	4,22	329	3,62	282	AUS	96	KVLp	114 (99)	KVLm	111 (99)	PER	116 (99)	B	107
	Träger: FH2*	3.Lakt.	102 Tö.	8.357	4,26	356	3,54	296	HKL	99	TOTp	108 (99)	TOTm	115 (99)	ZZ	106 (99)	F	117
	GZW 126(99) MW 115(99)	ZW			+292	+0,10	+20	+0,13	+21		Mas	119 (83)	fFru	104 (90)	Mbk	117 (99)	E	113
Die im Doppelnutzungstyp stehenden, körperhaften Töchter sind leistungsbereit mit sehr guten funktionalen Markmalen.															HB: 10/192441			
3927 WILLE Samenpr/ Bes. Gebühr € 15,00/ € 39,15	*09.04.2006 DE 08 13516428 (WINNIPEG x HUMLANG)	1.Lakt.	330 Tö.	7.299	3,98	291	3,48	254	NTZ	108	Bef	+2%	FRW	95 (91)	ND	101 (95)	R	115
		2.Lakt.	116 Tö.	7.883	4,10	323	3,57	281	AUS	94	KVLp	101 (99)	KVLm	121 (99)	PER	115 (99)	B	102
	Träger: DW*	3.Lakt.	84 Tö.	8.648	4,14	358	3,57	309	HKL	102	TOTp	107 (99)	TOTm	118 (99)	ZZ	109 (99)	F	107
	GZW 137(98) MW 133(99)	ZW			+1224	-0,16	+37	+0,04	+46		Mas	101 (80)	fFru	92 (89)	Mbk	119 (99)	E	92
Winnipeg-Sohn m. hoher Leistung. Doppelnutzungstiere m. sehr guten Eutern, etw. mehr Winkel im Sprunggelenk.															HB: 10/426617			



SIGLMÜHLE

Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax: 06212/6200

Für Leistung und Gesundheit Ihrer Tiere

www.sigl.at



Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS			EXT.	
4079 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS DACHSTEIN 05.03.2013	100Tg.				NTZ	111	Bef	FRW 96 (40)	EGW 104 (61)	R 113
	RH: 8,4% AT 497.348.222	1.Lakt.				AUS	108	KVLp 99 (63)	KVLm 106 (51)	ND 106 (54)	B 91
	(DRYLAND x WALDBRAND)	2.Lakt.				HKL	103	TOTp 103 (59)	TOTm 108 (46)	PER 111 (59)	F 120
		ZW	+1004	-0,10	+33	-0,06	+30	Mas	fFru	Mbk 115 (57)	E 115
	GZW 131(61)		MW 126(59)		FW 110(63)	Zyst	Mifi	FIT 108(59)		ER 100	
Gute Körper-, Fundament- und Eutervererbung. Die Abstammung und das Vererbungsprofil zeigen feine Fundamente.										HB: 10/606034	
4415 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	EVERGREEN *12.04.2013	100Tg.				NTZ	116	Bef	FRW 100 (47)	EGW 108 (67)	R 101
	RH: 6,2% DE 09 48470307	1.Lakt.				AUS	93	KVLp 110 (67)	KVLm 106 (56)	ND 114 (60)	B 106
	(EVEREST x GS RAU)	2.Lakt.				HKL	109	TOTp 111 (64)	TOTm 113 (52)	PER 106 (66)	F 115
		ZW	+997	+0,02	+43	-0,02	+33	Mas	fFru	Mbk 103 (65)	E 113
	GZW 139(66)		MW 130(66)		FW 110(66)	Zyst	Mifi	FIT 120(65)		ER 106	
Die Kombination Everest (hohe Leistungsbereitschaft) mit Rau (sehr gute Euter) bringt höchste genomische Zuchtwerte und ein ausgeglichenes Exterieur.											
54249 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	HURLY *07.08.2012	100Tg.				NTZ	112	Bef -8%	FRW 99 (45)	EGW 112 (69)	R 108
	DE 09 47424346	1.Lakt.				AUS	112	KVLp 111 (90)	KVLm 100 (64)	ND 123 (61)	B 108
	(HULKOR x SEGO)	2.Lakt.				HKL	106	TOTp 113 (82)	TOTm 113 (56)	PER 105 (69)	F 109
		ZW	+969	-0,16	+27	-0,03	+32	Mas	fFru	Mbk 98 (68)	E 119
	GZW 137(69)		MW 124(69)		FW 113(66)	Zyst	Mifi	FIT 126(67)		ER 108	
Die genomischen Werte zeigen gute Eutergesundheitsmerkmale, Milchmenge und ein passendes Exterieur.										HB: 10/177400	
54277 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,30/ € 38,45	INCREDIBLE PP 18.01.2013	100Tg.				NTZ	102	Bef	FRW 104 (42)	EGW 116 (62)	R 99
	DE 09 48421703	1.Lakt.				AUS	103	KVLp 114 (65)	KVLm 108 (51)	ND 117 (55)	B 100
	(IROLA PS x RALMESBACH PS)	2.Lakt.				HKL	99	TOTp 113 (63)	TOTm 117 (46)	PER 109 (61)	F 103
		ZW	+803	-0,12	+24	-0,04	+25	Mas	fFru	Mbk 100 (59)	E 108
	GZW 130(62)		MW 120(61)		FW 102(63)	Zyst	Mifi	FIT 128(60)		ER 109	
Ist derzeit der höchste homozygot hornlose Fleckviehtier nach Gesamtzuchtwert. Knapprahmige Tiere mit guten Eutern und Milchmenge.										HB: 10/190100	
54246 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	MAGIC *21.10.2012	100Tg.				NTZ	101	Bef	FRW 99 (47)	EGW 107 (69)	R 99
	DE 09 47673493	1.Lakt.				AUS	101	KVLp 119 (86)	KVLm 103 (60)	ND 122 (60)	B 114
	(MANTON x HULOCK)	2.Lakt.				HKL	109	TOTp 116 (77)	TOTm 114 (54)	PER 103 (70)	F 112
		ZW	+700	-0,05	+25	-0,01	+24	Mas	fFru	Mbk 99 (68)	E 115
	GZW 130(69)		MW 119(70)		FW 104(65)	Zyst	Mifi	FIT 126(67)		ER 107	
Alternative Blutführung mit guten funktionalen Merkmalen. Knapp mittelrahmige Tiere mit gutem Fundament und Euter.										HB: 10/171333	
4063 Samenpr/ Bes.Gebühr € 11,00/ € 35,15	GS MIGHTY *29.10.2012	100Tg.				NTZ	102	Bef	FRW 106 (50)	EGW 111 (68)	R 130
	RH: 13,3% AT 767.280.919	1.Lakt.				AUS	94	KVLp 103 (68)	KVLm 106 (58)	ND 115 (57)	B 104
	(GS MG x ILION)	2.Lakt.				HKL	84	TOTp 111 (63)	TOTm 113 (53)	PER 104 (65)	F 111
		ZW	+735	-0,28	+8	-0,07	+20	Mas	fFru	Mbk 96 (64)	E 117
	GZW 119(66)		MW 112(65)		FW 94(61)	Zyst	Mifi	FIT 123(65)		ER 94	
Die mütterliche Linie ist eine enorm leistungs- und exterieurstarke Kuhfamilie. Körperhafte Tiere mit sehr guten Eutern verspricht das Exterieur.											
54231 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	MINT *29.12.2012	100Tg.				NTZ	113	Bef	FRW 96 (49)	EGW 125 (72)	R 101
	RH: 6,5% DE 09 48271424	1.Lakt.				AUS	101	KVLp 103 (72)	KVLm 100 (62)	ND 118 (59)	B 103
	(MANIGO x GS RAU)	2.Lakt.				HKL	105	TOTp 99 (68)	TOTm 94 (57)	PER 92 (72)	F 121
		ZW	+1097	-0,14	+33	-0,13	+28	Mas	fFru	Mbk 113 (71)	E 131
	GZW 133(70)		MW 123(72)		FW 109(68)	Zyst	Mifi	FIT 120(67)		ER 105	
Starker Milchmengenerverber mit besten funktionalen Merkmalen bei ZZ und MbK. Gute Fundamente und hervorragende Euter.										HB: 10/851825	
4002 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	GS PANAMA *10.10.2011	100Tg.				NTZ	109	Bef +3%	FRW 105 (50)	EGW 125 (70)	R 114
	RH: 8,9% AT 010.031.918	1.Lakt.				AUS	85	KVLp 103 (96)	KVLm 110 (63)	ND 119 (57)	B 104
	(GS PANDORA x GS RAU)	2.Lakt.				HKL	98	TOTp 104 (89)	TOTm 101 (54)	PER 93 (69)	F 105
		ZW	+626	-0,09	+19	-0,05	+18	Mas	fFru	Mbk 99 (68)	E 122
	GZW 125(69)		MW 114(69)		FW 100(68)	Zyst	Mifi	FIT 127(67)		ER 99	
Pandora-Sohn aus bekannter Rautochter Blurau. Guter Eutervererber im mittleren Milchleistungsniveau bei hoher Fitness.										HB: 10/606056	
54307 Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	VANAGI *12.11.2012	100Tg.				NTZ	137	Bef	FRW 102 (47)	EGW 107 (69)	R 106
	RH: 6,2% DE 09 47613113	1.Lakt.				AUS	113	KVLp 108 (78)	KVLm 108 (60)	ND 111 (60)	B 109
	(VANADIN x GS RAU)	2.Lakt.				HKL	121	TOTp 110 (71)	TOTm 113 (54)	PER 105 (69)	F 109
		ZW	+744	-0,22	+13	-0,06	+21	Mas	fFru	Mbk 105 (67)	E 121
	GZW 134(68)		MW 114(69)		FW 133(65)	Zyst	Mifi	FIT 118(66)		ER 116	
Die Kombination Vanadin als Körper- und guter Klauenvererber mit Rau als Grundlage für gute Euter spiegelt sich in der linearen Beschreibung wieder.											



Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG					FLEISCH			FITNESS			EXT.			
540031 BIGMAC Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,40/ € 39,55	*28.11.2006	1.Lakt.	26 Tö.	7.684	3,73	287	3,33	256	NTZ	98	Bef	FRW	EGW 84 (65)	R	91	
	FR 107025165	2.Lakt.	20 Tö.	8.503	3,82	325	3,36	286	AUS	97	KVLp	KVLm	ND	B	86	
	(POLICHINEL x JORQUIN)	3.Lakt.	9 Tö.	9.858	3,73	368	3,36	331	HKL	83	TOTp	TOTm	PER 107 (79)	F	101	
		ZW			+1432	-0,29	+34	-0,23	+30			Mas	fFru	ZZ 98 (83)	E	107
	GZW				MW 123(88)				FW 92(61)		Zyst	Mifi	Mbk 102 (55)	ER		
HB: 10/605942																
54004 BOURGUEIL Samenpr/ Bes.Gebühr € 27,50/ € 50,82	*13.01.2006	100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW			
	FR 4306168841	1.Lakt.							AUS		KVLp	108 (73)	KVLm	ND	R	
	(OYAMA x MICMAC)	2.Lakt.							HKL		TOTp	108 (54)	TOTm	PER	B	
		ZW			+272	+0,04	+14	+0,04	+13			Mas	fFru	ZZ 96 (79)	F	
	GZW				MW 110(81)				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	ER
HB: 10/605942																
54180 CARGO Samenpr/ Bes.Gebühr € 30,00/ € 53,32	*20.06.2007	100Tg.							NTZ		Bef	FRW 102 (33)	EGW			
	FR 7044714726	1.Lakt.							AUS		KVLp	KVLm	ND	R		
	(REDON x MERCI)	2.Lakt.							HKL		TOTp	TOTm	PER	B		
		ZW			+910	-0,09	+30	+0,01	+33			Mas	fFru	ZZ 119 (80)	F	
	GZW				MW 124(81)				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	ER
Töchtergeprüfter Redon-Sohn im hohen Leistungsbereich mit sehr gut ausbalancierten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.																
53899 CRASAT Samenpr/ Bes.Gebühr € 30,00/ € 54,15	*29.11.2007	100Tg.							NTZ		Bef	FRW 102 (38)	EGW			
	FR 3803078751	1.Lakt.							AUS		KVLp	98 (78)	KVLm	97 (46)	PER	109 (31)
	(REDON x MICMAC)	2.Lakt.							HKL		TOTp	97 (64)	TOTm	100 (39)	ZZ	109 (85)
		ZW			+1113	-0,07	+40	+0,05	+43			Mas	fFru	Mbk	E	
	GZW				MW 131(84)				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	ER
Knapp mittelgroße Kühe mit festen drüsigen Eutern.																
HB: 10/605897																
54385 DOLLEY Samenpr/ Bes.Gebühr € 31,90/ € 56,05	*02.12.2008	100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW			
	FR 7034632611	1.Lakt.							AUS		KVLp	n.V.	KVLm	ND	R	
	(ROBIN x LECUYER)	2.Lakt.							HKL		TOTp	TOTm	PER	B	97	
		ZW			+1150	+1,8	+59	-0,4	+35			Mas	fFru	ZZ	F	114
	GZW				MW				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	106
HB: 10/605962																
54005 ELASTAR Samenpr/ Bes.Gebühr € 27,50/ € 50,82	*19.09.2009	100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW			
	FR 109015538	1.Lakt.							AUS		KVLp	102 (45)	KVLm	ND	R	
	(ROBIN x PERNAN)	2.Lakt.							HKL		TOTp	101 (31)	TOTm	PER	B	
		ZW			+936	+0,03	+41	+0,01	+34			Mas	fFru	ZZ	F	104 (76)
	GZW				MW 128(73)				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	ER
HB: 10/605962																
54006 EPONA Samenpr/ Bes.Gebühr € 19,80/ € 43,12	*16.12.2009	100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW			
	FR 110001599	1.Lakt.							AUS		KVLp	98 (60)	KVLm	101 (37)	PER	B
	(TRIOMPHE x MASOLINO)	2.Lakt.							HKL		TOTp	100 (49)	TOTm	103 (30)	ZZ	F
		ZW									Mas	fFru	Mbk	E		
	GZW				MW				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	ER
Töchtergeprüfter Triomphe-Sohn im hohen Milchleistungsniveau. Euteraufhängung beachten.																
HB: 10/605963																
53828 EXTRAFIN Samenpr/ Bes.Gebühr € 27,50/ € 50,82	*09.02.2009	100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW 103 (39)			
	FR 1529144677	1.Lakt.							AUS		KVLp	101 (56)	KVLm	ND	R	
	(TIPOLI x REDON)	2.Lakt.							HKL		TOTp	101 (41)	TOTm	PER	B	
		ZW			+830	-0,07	+29	-0,06	+24			Mas	fFru	ZZ	F	115 (83)
	GZW				MW 119(82)				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	103 (34)
HB: 10/605943																
54174 FELINDRA Samenpr/ Bes.Gebühr € 27,50/ € 50,82		100Tg.							NTZ		Bef	FRW	EGW			
	FR 2547072390	1.Lakt.							AUS		KVLp	n.V.	KVLm	ND	R	
	(URBANISTE x PIOMBO)	2.Lakt.							HKL		TOTp	TOTm	PER	B	91	
		ZW			+1002	-0,14	+28	+0,02	+33			Mas	fFru	ZZ	F	114
	GZW				MW				FW		Zyst	Mifi	Mbk	FIT	E	120
Genomisch geprüfter Urbaniste-Sohn im hohen Leistungs niveau.																

Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH		FITNESS				EXT.							
54178	FRASER	*09.12.2010	100Tg.																
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR0100090107 (VALFIN x ORAN)		1. Lakt.				NTZ	Bef	FRW	EGW			R	108					
€ 25,30/ € 48,62	GZW		2. Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER			B	101					
			ZW	+377+0,09	+24+0,22	+24	HKL	TOTp	TOTm	ZZ			F	110					
								Mas	fFru	Mbk	107		E	113					
								Zyst	Mifi	FIT			ER						
Genomisch geprüfter Valfin-Sohn mit geringerer Milchmenge bei positiven Inhaltsstoffen. Für Kalbinnen geeignet.																			
54179	FUEGO	*06.03.2010	100Tg.																
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR 2546584120 (URBANISTE x RADIOSO)		1. Lakt.				NTZ	Bef	FRW	EGW			R	109					
€ 30,00/ € 53,32	GZW		2. Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER			B	93					
			ZW	+597+0,02	+16+0,12	+27	HKL	TOTp	TOTm	ZZ			F	114					
								Mas	fFru	Mbk	94		E	121					
								Zyst	Mifi	FIT			ER						
Genomisch geprüfter Urbaniste-Sohne bei mittlerer Milchmenge und guter Euterausprägung. Für Kalbinnen geeignet.																			
54281	GUISSENY	*10.05.2011	100Tg.																
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR 7402374822 (CORTIL x RALBAN)		1. Lakt.				NTZ	Bef	FRW	EGW			R	113					
€ 31,90/ € 56,05	GZW		2. Lakt.				AUS	KVLp n.V.	KVLm	PER			B	97					
			ZW	+1180	-2,9	+38+0,00	+39	HKL	TOTp	TOTm	ZZ		F	108					
								Mas	fFru	Mbk	105		E	114					
								Zyst	Mifi	FIT			ER						
Mittelgroße, breite Kühe mit stabilen Fundamenten. Hoch aufgehängte drüsige Euter. Anpaaren auf größere, lange Kühe.																			
53366	SIR	*18.12.2001	1. Lakt.	205 Tö.	6.930	3,99	277	3,46	240										
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR 2534812037 (JOYAU D OR x CANTADOU)		2. Lakt.	90 Tö.	8.162	3,94	322	3,46	282	NTZ	112	Bef	-1%	FRW	105 (56)	ND	121 (55)	R	108
€ 25,30/ € 48,62	GZW 128(89)		3. Lakt.	18 Tö.	8.569	3,93	337	3,36	288	AUS	99	KVLp	98 (90)	KVLm	96 (76)	PER	108 (96)	B	87
			ZW							HKL	83	TOTp	97 (76)	TOTm	98 (64)	ZZ	104 (94)	F	95
												Mas		fFru		Mbk	103 (91)	E	121
												Zyst	105 (36)	Mifi	112 (37)	FIT	117 (72)	ER	90
HB: 10/605693																			
53502	TRIOMPHE	*26.11.2002	100Tg.	374 Tö.	2.740	3,83	105	3,20	88										
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR 3802390130 (LECUYER x GARDIAN)		1. Lakt.	272 Tö.	7.445	3,94	293	3,39	252	NTZ	101	Bef	-1%	FRW	103 (66)	ND	106 (66)	R	105
€ 24,20/ € 48,35	GZW 119(92)		2. Lakt.	32 Tö.	8.643	3,88	335	3,47	300	AUS	97	KVLp	102 (96)	KVLm	100 (87)	PER	106 (98)	B	73
			ZW							HKL	80	TOTp	103 (89)	TOTm	105 (78)	ZZ	85 (96)	F	105
												Mas	105 (35)	fFru	97 (43)	Mbk	109 (97)	E	114
												Zyst	106 (52)	Mifi	108 (56)	FIT	101 (80)	ER	78
HB: 10/605773																			
53511	URBANISTE	*05.09.2003	1. Lakt.	95 Tö.	6.569	4,10	269	3,62	238										
Samenpr/ Bes. Gebühr	FR 7120743395 (MASOLINO x GARDIAN)		2. Lakt.	51 Tö.	7.506	4,00	300	3,53	265	NTZ	98	Bef	+4%	FRW	102 (49)	ND	107 (55)	R	106
€ 27,50/ € 50,82	GZW 110(87)		3. Lakt.	29 Tö.	7.255	4,05	294	3,57	259	AUS	101	KVLp	102 (89)	KVLm	95 (65)	PER	106 (94)	B	76
			ZW							HKL	84	TOTp	100 (77)	TOTm	100 (53)	ZZ	102 (88)	F	107
												Mas	90 (30)	fFru	99 (33)	Mbk	85 (90)	E	125
												Zyst	112 (40)	Mifi	110 (41)	FIT	106 (70)	ER	98
HB: 10/605775																			

Ausgabe Pinzgauer - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG					FLEISCH			FITNESS				EXT.				
5631 FASAN Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*19.07.2006	1.Lakt.	70 Tö.	4801	3,77	3,21	335	NTZ	93	Bef	+2%	FRUm	92 (52)	ND	112 (67)	R	110	
	AT 438.803.907	2.Lakt.	47 Tö.	5447	3,72	3,22	378	AUS		KVLp	100 (90)	KVLm	105 (72)	PER	86 (91)	B	79	
	(FAMOS x MALTUS)	3.Lakt.	16 Tö.	5605	3,69	3,03	377	HKL	87	TOTp	103 (77)	TOTm	104 (60)	ZZ	109 (85)	F	96	
		ZW			+674	-0,16	+16	-0,20							Mbk	115 (89)	E	109
	GZW 112(81)				MW 109(91)				FW 90(70)				FIT 111(70)				ER	106
Rahmige Tiere mit korrektem Fundament und reinen, genügend festsitzenden Eutern bei guter Strichvererbung.																		
5664 MAJOR Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*28.03.2008	100Tg.	123 Tö.	1715	3,60	3,27	118	NTZ	105	Bef	+1%	FRUm	87 (52)	ND	101 (64)	R	108	
	AT 520.828.416	1.Lakt.	98 Tö.	4446	3,84	3,42	323	AUS		KVLp	110 (90)	KVLm	84 (76)	PER	105 (92)	B	124	
	(MONTE x RASTER)	2.Lakt.	5 Tö.	5502	3,91	3,49	407	HKL	95	TOTp	103 (78)	TOTm	93 (65)	ZZ	99 (87)	F	94	
		ZW			+97	+0,09	+9	+0,28							Mbk	99 (92)	E	109
	GZW 107(81)				MW 111(92)				FW 100(75)				FIT 97(68)				ER	98
Gut mittelrahmige Kühe im Doppelnutzungstyp. Gut aufgehängte Euter mit etwas weniger Schenkeleuter und guter Strichform.																		
5687 REIF Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*20.11.2008	100Tg.	38 Tö.	1884	3,55	3,07	125	NTZ	118	Bef	+6%	FRUm	96 (37)	ND	116 (49)	R	97	
	AT 021.880.117	1.Lakt.	20 Tö.	5002	3,89	3,28	359	AUS		KVLp	105 (87)	KVLm	102 (65)	PER	110 (83)	B	84	
	(RAT x MANDARIN)	2.Lakt.	Tö.					HKL	108	TOTp	104 (73)	TOTm	103 (54)	ZZ	118 (75)	F	105	
		ZW			+554	+0,18	+31	-0,03							Mbk	84 (85)	E	113
	GZW 126(71)				MW 116(83)				FW 113(70)				FIT 118(53)				ER	98
Noch mittelrahmige, formkorrekte Nachzucht mit trockenem Fundament. Korrekte Euterausprägung mit guter Strichausbildung.																		
5640 RINGO Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*09.09.2006	1.Lakt.	45 Tö.	4665	3,70	3,27	325	NTZ	115	Bef	+6%	FRUm	104 (47)	ND	112 (56)	R	107	
	AT 147.236.414	2.Lakt.	27 Tö.	5303	3,78	3,29	375	AUS		KVLp	88 (88)	KVLm	112 (69)	PER	108 (87)	B	93	
	(RITZ x SAILER)	3.Lakt.	6 Tö.	5128	3,59	3,29	353	HKL	106	TOTp	97 (75)	TOTm	101 (58)	ZZ	103 (79)	F	103	
		ZW			+646	-0,26	+9	-0,08							Mbk	103 (84)	E	118
	GZW 120(75)				MW 110(87)				FW 111(64)				FIT 112(60)				ER	100
Mittel- bis großrahmige, rumpfige, flach bemuskelte Tiere mit sehr trockenem, leicht kuhhessigem Fundament. Guter Euterausbildung.																		
5667 STAR Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*10.09.2007	100Tg.	79 Tö.	1792	3,82	3,19	126	NTZ	101	Bef	-2%	FRUm	99 (43)	ND	99 (57)	R	101	
	AT 664.535.314	1.Lakt.	66 Tö.	4625	4,12	3,36	346	AUS		KVLp	109 (87)	KVLm	97 (66)	PER	105 (89)	B	102	
	(STALIN x MANDARIN)	2.Lakt.	8 Tö.	5416	4,13	3,30	403	HKL	98	TOTp	107 (72)	TOTm	99 (53)	ZZ	118 (82)	F	99	
		ZW			+577	+0,57	+55	+0,01							Mbk	91 (87)	E	95
	GZW 118(77)				MW 122(89)				FW 100(64)				FIT 104(61)				ER	99
Mittelrahmige Nachzucht mit etwas steilem Fundament. Etwas streuende Eutervererbung mit tendenziell kürzeren Eutern bei steiler Voreuteraufhängung.																		
5641 WANK Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 37,35	*18.02.2007	100Tg.	59 Tö.	1713	3,72	3,12	117	NTZ	92	Bef	-6%	FRUm	104 (47)	ND	106 (62)	R	112	
	RH: 3,8% AT 646.969.114	1.Lakt.	55 Tö.	4426	3,94	3,24	318	AUS		KVLp	101 (86)	KVLm	101 (69)	PER	109 (88)	B	110	
	(WIFF x MACHD)	2.Lakt.	38 Tö.	5364	3,94	3,26	386	HKL	89	TOTp	105 (71)	TOTm	105 (57)	ZZ	115 (81)	F	110	
		ZW			+671	+0,15	+35	-0,08							Mbk	97 (85)	E	94
	GZW 116(78)				MW 117(88)				FW 91(70)				FIT 111(65)				ER	103
Großrahmige, gut bemuskelte Kühe mit trockenem Fundament. Euter mäßig aufgehängt mit wenig Schenkeleuter und normalen Strichen.																		



Stets bestens beraten!

Das Auslieferungsteam:
Wolfgang Geier und
Bernhard Schernthaler

Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit



Container	533,50
Besamungspistole	22,00
Handschuhe (100 Stück/Pkg.)	10,00
Handschuhe für Frauen (100 Stück/Pkg.)	16,80
Hüllen (50 Stück/Pkg.)	3,99
Gleitschleim 1000 ml	6,05
Pinzette	8,76
Messlatte	8,80
Spekulum	18,70
Progesterontest Hormonost 24	105,00
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7 Stk.)	67,20
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	12,00
Stahlnetz-Schnittschutzhandschuh (für Klauenpflege), 1 Stück	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	78,00
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	102,00
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	4,80
Softshell-Weste (blau und grau)	55,20
Polo-Shirt (limegrün, blau, schwarz)	19,90

Alle Preis in Euro inklusive Mwst.

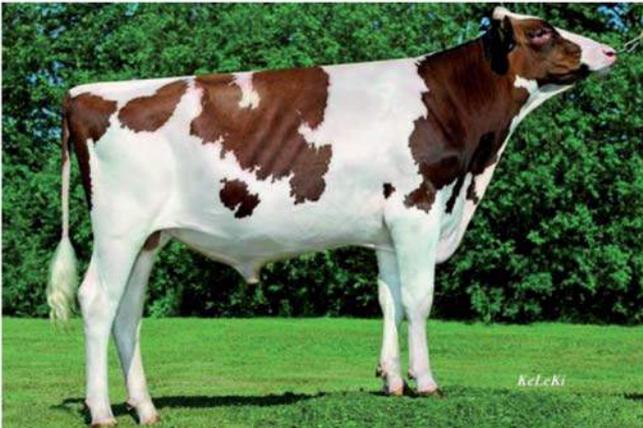
Unsere Artikel können online über unsere Homepage www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662 / 85 68 61 bestellt werden.



54306 SNAKE

DE 01 20938390 geb. 12.02.2013

Züchter: Bewersdorf Andreas, 24601 Ruhwinkel/DE, Eichholz 13, Bockhorn

RED HOLSTEIN
SNOW RC NL 546.483.691
 ZW: 130/122/+980 +0,01 +0,03

SNOWMAN NL 388.965.513

PIETJE GP83 NL 584.280.939
 1/1 11.518 4,38 3,81 944
 HL: 1. 11.518 4,38 3,81 944

DE 882 VG86 DE 01 17134882

DESTROY RC US 138.122.625

 1/1 9.731 3,68 3,32 681
 HL: 1. 9.731 3,68 3,32 681

LO616 VG86 DE 01 16441616

 2/2 9.288 3,91 3,17 657
 HL: 1. 9.600 3,86 3,24 682


Snake-Mutter

Vererbungsschwerpunkt:

Inhaltsstoffe | Eutervererbung | Zellzahl

MERKMAL	aAa 234156	Nachzuchtbewertung (Österreich)							0 Töchter
		<<<<	64	76	88	100	112	124	
Milchtyp	109								
Körper	115								
Fundament	118								
Euter	124								
Grösse	120	klein							groß
Milchcharakter	109	wenig							viel
Körpertiefe	103	wenig							viel
Stärke	104	schwach							stark
Beckenneigung	105	ansteig.							abfallend
Beckenbreite	109	schmal							breit
Hinterbeinwinkel	96	steil							gewinkelt
Klauen	110	flach							hoch
Sprunggelenk	103	derb							trocken
Hinterbeinstellg.	106	nach außen							parallel
Bewegung	115	schlecht							gut
Hintereuterhöhe	115	tief							hoch
Zentralband	101	schwach							stark
Strichpl. vorne	112	außen							innen
Strichpl. hinten	105	außen							innen
Vordereuteraufh.	114	lose							fest
Eutertiefe	124	tief							hoch
Strichlänge	97	kurz							lang

RZM	125 (71)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
		+399	+0,24	+38	+0,28	+39

RZE	128 (51)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER
		109	115	118	124

RZFIT	RZN	KON	RZ	RZR	MVH	BCS	RZS	RZD	KVLp	KVLm
	114	106	100	106	101	103	109	93	108	105

RZG 138 (62)
 Zuchtwerstarker roter Snow RC Sohn mit hoch angesetzten, festen Eutern. Eine Verbesserung der Inhaltsstoffe bei guter Milchleistung ist zu erwarten.

EURO 17,60/41,75

Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)**IDENTITÄT:**

54306: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
 Bruttopreis im Bundesland Salzburg

SNAKE: Stiername
12.02.2013: Geburtsdatum
DE 01 20938390: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres
 (Anpaarungshilfe)

RZG: Gesamtzuchtwert des
 Stieres (Sicherheit)

FITNESS:

RZE: Exterieurwert (Sicherheit)
RZN: Nutzungsdauer (Sicherheit)
RZR: Fruchtbarkeitsindex
 (Sicherheit)

RZS: Zellzahl (Sicherheit)

KVLp: Abkalbewert des Stieres
 (Sicherheit) Werte über 100
 leichte Geburten

TOTp: Totgeburtenrate des
 Stieres (Sicherheit)

Bef: Befruchtungswert in %
 (0 = Durchschnitt)

KVLm: Abkalbewert der Töchter
 des Stieres (Sicherheit)

TOTm: Totgeburtenrate der Töchter
 des Stieres (Sicherheit)

KON: Konzeption, Relativzuchtwert
 Fruchtbarkeit (Sicherheit)

RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis
 zur ersten registrierten Belegung

BCS: Body Condition Score (Sicherheit)

MVH: Melkverhalten (Sicherheit)

Mbk: Melkbarkeit (Sicherheit)

EXTERIEUR:

MT: Milchtyp

KO: Körper

FU: Fundament

EU: Euter

Hornstatus: P = mischerbig hornlos · PP = reinerbig hornlos

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2015.



Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS					EXT.
53508	JOTAN RED *24.07.2004 Samenpr/ Bes.Gebühr (JORDAN RED x DURHAM) € 11,55/ € 35,70	NL 393.714.184 aAa 324156	ZW: -491+0,39	+12+0,23	+3	RZE 117 (97)	KVLp 107 (99)	KVLm 99 (96)	BCS 111 (98)	MT 97
	RZG 115(97)	RZM 101(99)				RZN 115 (94)	TOTp 109 (97)	TOTm 91 (97)	MVH 100 (86)	KO 101
						RZR 103 (93)	Bef -1%	KON 96 (93)	Mbk 108 (96)	FU 121
								RZ 116 (97)	RZS 90 (99)	EU 113
Jordansohn zur Verbesserung der Fundamente und Euter unter Beachtung der Milchmenge!										HB: 10/831644
53590	LARON RED P *05.04.2008 Samenpr/ Bes.Gebühr (LAWN BOY RED *TD x SHOTTLE) € 16,50/ € 40,65	NL 497.740.632 aAa 234165	ZW: -231+0,44	+29+0,10	+1	RZE 118 (95)	KVLp 85 (98)	KVLm 108 (94)	BCS 105 (96)	MT 107
	RZG 122(91)	RZM 101(99)				RZN 117 (61)	TOTp 81 (97)	TOTm 107 (95)	MVH 93 (89)	KO 97
						RZR 114 (82)	Bef +0%	KON 108 (82)	Mbk 88 (94)	FU 115
								RZ 117 (91)	RZS 116 (98)	EU 120
Vererbt mischerbig die Hornlosigkeit! Leistungsbereite Tiere mit gutem Exterieur. Abkalbung beachten.										HB: 10/923151

Liebe Züchterinnen und Züchter!

Wir haben ständigen Anstieg bei der Nachfrage an gesextem Sperma. Daher haben wir leider manchmal mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen.

Wir bitten Sie, Ihre gesexten Portionen UNBEDINGT bei Catherina Bauer vorzubestellen!
Telefon: 0662 / 856 861-10
E-Mail: catherina.bauer@lk-salzburg.at

Das aktuelle Angebot der gesext verfügbaren Portionen finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at bzw. erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!



25

JAHRE AN IHRER SEITE!

Internet: www.ggi.de • e-mail: info@ggi.de

25 Jahre Top Vererber

- **LARON P**
- **SHORT CUT**
- **CARMANO**
- **GOLDDAY**
- **TABLEAU**
- **ALLIANCE**

Wir freuen uns, Ihnen auch in Zukunft die besten Stiere für Ihre Zuchtziele anbieten zu dürfen.




GENETICS MADE IN GERMANY

Kammer für Land- und Forstwirtschaft
Besamung Klessheim · Klessheimer Str. 10 · 5071 Wals
Tel.: 0662 856 861 · Fax: 0662 856 861 32
E-mail: besamung@lk-salzburg.at
Internet: www.besamung-klessheim.at



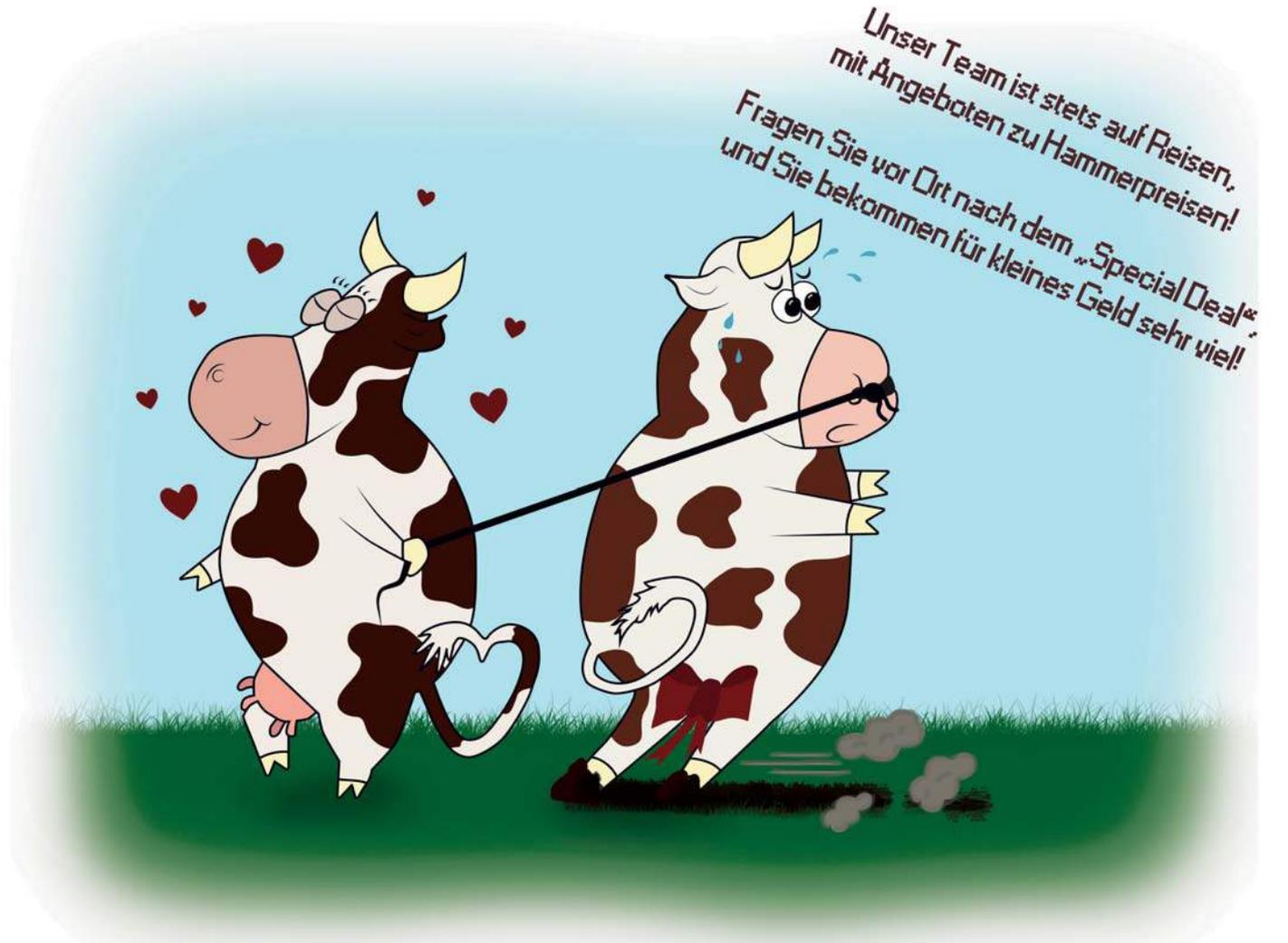
Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS				EXT.		
54310	ADDICTION P	*12.11.2012			RZE	131 (58)	KVLp 114 (54)	KVLm 104 (44)	BCS 89 (65)	MT 122	
Samenpr/ Bes.Gebühr	US 72.128.091 (LADD RED Pp x GOLDWYN)		ZW: -473+0,40	+13+0,27	+5	RZN	121 (52)	TOTp 113 (42)	TOTm 101 (53)	MVH 100 (35)	KO 100
€ 27,50/ € 51,56	aAa 2436				RZR	115 (45)	Bef	KON 113 (43)	Mbk 107 (70)	FU 110	
	RZG 127(62)							RZ 106 (51)	RZS 122 (76)	EU 138	
Bei der Exterieurvererbung stechen vor allem die sehr hohen Euterzuchtwerte hervor. Knappere Milchmenge mit sehr hohen Inhaltsstoffen.											
54217	ALBANO	*29.11.2012			RZE	121 (56)	KVLp 108 (62)	KVLm 108 (52)	BCS 99 (62)	MT 110	
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 06 66321948 (ALCHEMY RC x BAXTER)		ZW: +149+0,17	+21+0,00	+5	RZN	135 (50)	TOTp 103 (53)	TOTm 109 (59)	MVH 105 (55)	KO 106
€ 14,30/ € 38,45	aAa 342516				RZR	121 (43)	Bef	KON 119 (43)	Mbk 104 (70)	FU 114	
	RZG 133(65)							RZ 109 (40)	RZS 131 (77)	EU 119	
Genomischer Jungstier mit bestem Exterieur als Grundlage. In den funktionalen Merkmalen Nutzungsdauer, Zellzahl und Fruchtbarkeit beste Werte.											
54309	BURNET	*08.06.2013			RZE	137 (51)	KVLp 102 (61)	KVLm 101 (46)	BCS 107 (58)	MT 112	
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 583.148.186 (SNOW RC x DESTROY RC)		ZW: +380+0,12	+26+0,17	+29	RZN	118 (47)	TOTp 100 (52)	TOTm 97 (55)	MVH 96 (51)	KO 124
€ 16,50/ € 40,65	aAa 243156				RZR	101 (38)	Bef	KON 102 (38)	Mbk 109 (68)	FU 127	
	RZG 134(62)							RZ 99 (34)	RZS 111 (75)	EU 127	
Leistungsbereiter Snow Sohn mit einem sehr günstigen Fett - Eiweißverhältnis. Körperstarke Tiere mit guten Fundamenten und schönen Eutern.											
54305	DEBUTANT	*27.08.2012			RZE	120 (55)	KVLp 110 (73)	KVLm 101 (51)	BCS 106 (61)	MT 105	
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 762.769.560 (DAKKER RC x SUPER)		ZW: +1013+0,03	+44+0,12	+46	RZN	124 (51)	TOTp 104 (50)	TOTm 102 (58)	MVH 98 (52)	KO 105
€ 20,90/ € 45,05	aAa 243615				RZR	126 (42)	Bef	KON 117 (42)	Mbk 91 (68)	FU 113	
	RZG 150(65)							RZ 126 (40)	RZS 111 (77)	EU 121	
Hoher Leistungsvererber bei sehr guten Eiweißprozenten. Günstige Zellzahlwerte bei leicht unterdurchschnittlicher Melkbarkeit.											
54392	DESPATCH RED	*21.03.2012			RZE	120 (56)	KVLp 105 (75)	KVLm 101 (51)	BCS 98 (61)	MT 111	
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 539.446.315 (DESK RED x SPENCER RED)		ZW: +369+0,09	+23+0,23	+32	RZN	122 (47)	TOTp 106 (64)	TOTm 109 (59)	MVH 100 (54)	KO 101
€ 8,80/ € 32,95					RZR	114 (42)	Bef +4 %	KON 110 (42)	Mbk 98 (70)	FU 129	
	RZG 133(65)							RZ 111 (39)	RZS 112 (76)	EU 109	
Die günstigste Alternative.											
54271	LAMANO P	*14.02.2013			RZE	126 (54)	KVLp 103 (60)	KVLm 96 (50)	BCS 96 (61)	MT 113	
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 06 66186545 (LADD RED Pp x MAN-O-MAN)		ZW: -202+0,78	+58+0,39	+27	RZN	110 (47)	TOTp 105 (51)	TOTm 106 (58)	MVH 104 (54)	KO 115
€ 14,30/ € 38,45	aAa 342156				RZR	113 (41)	Bef	KON 108 (41)	Mbk 102 (70)	FU 118	
	RZG 134(64)							RZ 112 (38)	RZS 103 (76)	EU 120	
Mischerbig hornloser Jungstier mit außergewöhnlich hoher Milchinhaltstoffvererbung und guten Exterieurwerten.											
54136	MOZYGUS PP	*18.03.2011			RZE	108 (58)	KVLp 109 (88)	KVLm 105 (53)	BCS 98 (63)	MT 107	
Samenpr/ Bes.Gebühr	US 3.008.328.814 (MITEY RC Pp x LAWN BOY RED Pp)		ZW: +616 -0,14	+12+0,03	+24	RZN	111 (54)	TOTp 105 (80)	TOTm 109 (60)	MVH 101 (57)	KO 98
€ 22,00/ € 46,15	aAa 243				RZR	101 (46)	Bef +1 %	KON 102 (46)	Mbk 115 (71)	FU 107	
	RZG 121(67)							RZ 98 (44)	RZS 111 (77)	EU 109	
Reinerbig hornloser Stier mit guter Milchleistungsvererbung. Für Kalbinnen geeignet! HB: 10/298137											
54255	ROWAN	*23.11.2012			RZE	125 (55)	KVLp 100 (60)	KVLm 103 (51)	BCS 93 (61)	MT 116	
Samenpr/ Bes.Gebühr	UK 387.397.300.309 (ALCHEMY RC x ACME RC)		ZW: -130+0,10	+4+0,10	+5	RZN	129 (50)	TOTp 92 (50)	TOTm 96 (59)	MVH 104 (55)	KO 110
€ 15,40/ € 39,55	aAa 312546				RZR	123 (42)	Bef	KON 120 (42)	Mbk 95 (70)	FU 102	
	RZG 129(65)							RZ 111 (39)	RZS 131 (76)	EU 132	
Rowan Red ist bei den genomischen RF-Stieren einer der besten Eutervererber und bringt leistungsstarke Tiere mit viel Typ und Größe.											
54306	SNAKE	*12.02.2013			RZE	128 (51)	KVLp 108 (60)	KVLm 105 (46)	BCS 103 (58)	MT 109	
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 01 20938390 (SNOW RC x DESTROY RC)		ZW: +399+0,24	+38+0,28	+39	RZN	114 (47)	TOTp 108 (51)	TOTm 105 (55)	MVH 101 (51)	KO 115
€ 17,60/ € 41,75	aAa 234156				RZR	106 (37)	Bef	KON 106 (37)	Mbk 93 (68)	FU 118	
	RZG 138(62)							RZ 100 (34)	RZS 109 (75)	EU 124	
Zuchtwertstarker roter Snow Sohn mit hoch angesetzten, festen Eutern. Eine Verbesserung der Inhaltsstoffe bei guter Milchleistung ist zu erwarten.											



Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FITNESS				EXT.		
54110	CANCUN	*07.02.2009				RZE 119 (72)	KVLp 90 (90)	KVLm 95 (62)	BCS 102 (72)	MT 108		
Samenpr/		US 53.766.368				RZN 115 (62)	TOTp 99 (84)	TOTm 110 (63)	MVH 110 (65)	KO 114		
Bes.Gebühr		(PLANET x SHOTTLE)	ZW: +1187	-0,15	+31	-0,06	+34	RZR 101 (52)	Bef +0%	KON 103 (52)	Mbk 94 (76)	FU 103
€ 31,90/		aAa 213						RZ 94 (63)	RZS 107 (83)	EU 120		
€ 56,05		RZG 127(76)				RZM 119(82)						
Töchtergeprüfter Planet-Sohn im hohen Leistungsniveau. Tiere mit viel Körper, gutem Typ und starker Eutervererbung.										HB: 10/889165		
53800	CONTRAST	*25.07.2009				RZE 122 (81)	KVLp 102 (91)	KVLm 95 (82)	BCS 102 (86)	MT 108		
Samenpr/		US 56.264.541				RZN 109 (70)	TOTp 100 (85)	TOTm 103 (88)	MVH 108 (76)	KO 121		
Bes.Gebühr		(ALEXANDER x SHOTTLE)	ZW: -62	+0,74	+66	-0,05	-7	RZR 108 (71)	Bef +0%	KON 111 (71)	Mbk 101 (86)	FU 110
€ 28,60/		aAa 123645						RZ 94 (79)	RZS 116 (91)	EU 118		
€ 52,75		RZG 113(87)				RZM 101(95)						
Herausragende Exterieurvererbung und beste Inhaltsstoffe. Anpaaren auf leistungsstarke Tiere, denen es an Körper und Euterqualität fehlt.										HB: 10/889165		
53763	EXACTER	*13.03.2008				RZE 124 (81)	KVLp 98 (94)	KVLm 105 (89)	BCS 105 (86)	MT 110		
Samenpr/		US 65.689.792				RZN 119 (74)	TOTp 92 (88)	TOTm 109 (91)	MVH 102 (72)	KO 113		
Bes.Gebühr		(BAXTER x SHOTTLE)	ZW: +357	-0,22	-7	-0,08	+4	RZR 105 (78)	Bef +3%	KON 104 (78)	Mbk 109 (87)	FU 112
€ 24,20/		aAa 234						RZ 105 (87)	RZS 111 (96)	EU 122		
€ 48,35		RZG 113(90)				RZM 97(98)						
Körperstarke Tiere mit guter Milchmengenvererbung und guten Zellzahlwerten. Abkalbverhalten beachten.										HB: 10/889011		
54038	MASCALESE	*25.03.2007				RZE 126 (67)	KVLp 102 (96)	KVLm 98 (47)	BCS 100 (80)	MT 112		
Samenpr/		IT 017990516801				RZN 103 (53)	TOTp 105 (93)	TOTm 96 (54)	MVH 104 (57)	KO 123		
Bes.Gebühr		(BOLTON x O-MAN)	ZW: +1263	-0,12	+37	-0,03	+39	RZR 101 (45)	Bef -1%	KON 104 (45)	Mbk 97 (71)	FU 106
€ 36,30/		aAa 423						RZ 95 (59)	RZS 119 (87)	EU 125		
€ 60,45		RZG 128(73)				RZM 123(82)						
Körperstarke Tiere mit sehr guten Eutern und hoher Leistungsbereitschaft!										HB: 10/506803		





Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS					EXT.
54300 FK	*21.03.2013 UK 388.380.600.283 (LATIMER x SHOTTLE) aAa 234 RZG 136(63)	ZW: +725+0,28	+57+0,03	+27	RZE 134 (52)	KVLp 102 (59)	KVLm 105 (47)	BCS 93 (58)	MT 118	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,40/ € 39,55					RZN 120 (48)	TOTp 105 (47)	TOTm 109 (56)	MVH 102 (52)	KO 112	
					RZR 113 (39)	Bef	KON 112 (39)	Mbk 112 (68)	FU 124	
							RZ 103 (35)	RZS 108 (75)	EU 129	
Interessanter Exterieurvererber kombiniert mit guten Leistungsmerkmalen. Aus der Kuhfamilie des Stieres Atwood.										
4108 GALAXIS	*28.08.2013 DE 09 48531046 (GALAXY x BOOKEM) aAa 234 RZG 137(63)	ZW: +1108 -0,22	+21 -0,02	+36	RZE 124 (51)	KVLp 104 (60)	KVLm 119 (49)	BCS 100 (58)	MT 105	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 8,80/ € 32,95					RZN 124 (47)	TOTp 106 (49)	TOTm 114 (55)	MVH 113 (51)	KO 110	
					RZR 111 (38)	Bef	KON 115 (38)	Mbk 100 (68)	FU 107	
							RZ 91 (34)	RZS 126 (76)	EU 129	
Die günstige Alternative.										
54304 HUNTER	*19.02.2010 US 3.000.540.481 (MAN-O-MAN x SHOTTLE) aAa 324165 RZG 140(77)	ZW: +996 -0,02	+37+0,07	+41	RZE 123 (77)	KVLp 109 (92)	KVLm 103 (62)	BCS 108 (88)	MT 115	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,40/ € 39,55					RZN 127 (56)	TOTp 96 (84)	TOTm 105 (72)	MVH 113 (71)	KO 114	
					RZR 112 (56)	Bef +0%	KON 110 (56)	Mbk 108 (85)	FU 117	
							RZ 107 (66)	RZS 106 (85)	EU 116	
Jungstier im hohen Leistungsbereich bei günstigem Fett - Eiweißverhältnis. Guter Exterieurzuchtwert mit guten funktionalen Merkmalen.										
54312 KINGPIN	*07.01.2013 US 69.502.423 (MCCUTCHEN x OBSERVER) aAa 324 RZG 147(64)	ZW: +837+0,14	+48+0,03	+31	RZE 142 (53)	KVLp 103 (60)	KVLm 111 (49)	BCS 111 (60)	MT 101	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 40,70/ € 64,85					RZN 127 (47)	TOTp 102 (50)	TOTm 113 (58)	MVH 108 (51)	KO 118	
					RZR 119 (39)	Bef	KON 116 (39)	Mbk 103 (68)	FU 127	
							RZ 111 (37)	RZS 126 (76)	EU 141	
Auffälliger McCutchen- Sohn mit über 140 in der Eutervererbung, hoher Milchleistungsbereitschaft und sehr guten funktionalen Merkmalen.										
54297 LOBACH	*02.02.2013 DK 23714-02506 (LEXOR x TIME) aAa 234165 RZG 147(65)	ZW: +600+0,18	+41+0,21	+41	RZE 134 (55)	KVLp 116 (59)	KVLm 115 (51)	BCS 102 (61)	MT 110	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 45,05					RZN 127 (50)	TOTp 110 (49)	TOTm 104 (58)	MVH 102 (55)	KO 116	
					RZR 121 (42)	Bef	KON 120 (42)	Mbk 113 (70)	FU 126	
							RZ 106 (35)	RZS 111 (76)	EU 128	
Lobach ist im Exterieur mit Euter über 130, sehr guten Fundamenten und leichten Geburten ein vielversprechender Jungstier.										
54308 MCCOY	*28.09.2013 DE 16 03294735 (MCCUTCHEN x ATWOOD) aAa 231465 RZG 140(64)	ZW: +1463 -0,10	+47 -0,07	+41	RZE 143 (54)	KVLp 98 (60)	KVLm 109 (50)	BCS 90 (61)	MT 122	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 22,00/ € 46,15					RZN 115 (48)	TOTp 98 (50)	TOTm 113 (58)	MVH 100 (51)	KO 117	
					RZR 111 (40)	Bef	KON 111 (40)	Mbk 99 (68)	FU 128	
							RZ 100 (37)	RZS 99 (76)	EU 138	
McCutchen- Sohn mit sehr guter Leistungsvererbung und fest angesetzten Eutern, bei trockenen korrekten Fundamenten.										
54226 ONE RED	*06.12.2012 DE 05 37575182 (NUMERO UNO x AFTERSHOCK) aAa 315426 RZG 143(64)	ZW: +569+0,27	+49+0,08	+27	RZE 137 (55)	KVLp 95 (60)	KVLm 94 (51)	BCS 94 (61)	MT 120	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 45,05					RZN 130 (49)	TOTp 91 (51)	TOTm 96 (58)	MVH 100 (54)	KO 109	
					RZR 114 (42)	Bef	KON 113 (42)	Mbk 98 (70)	FU 127	
							RZ 104 (38)	RZS 105 (76)	EU 132	
Ein positiver Milchwert, bei hoch positiver Fett- und Eiweißvererbung und bestes Exterieur machen ihn interessant.										
54299 TAMPA	*10.11.2012 US 71.451.855 (MOGUL x FREDDIE) aAa 345 RZG 145(64)	ZW: +864+0,11	+45 -0,04	+25	RZE 144 (54)	KVLp 104 (73)	KVLm 110 (51)	BCS 102 (61)	MT 104	
Samenpr/ Bes.Gebühr € 19,80/ € 43,95					RZN 136 (47)	TOTp 105 (56)	TOTm 111 (59)	MVH 112 (54)	KO 107	
					RZR 118 (40)	Bef	KON 116 (40)	Mbk 110 (70)	FU 135	
							RZ 108 (39)	RZS 105 (76)	EU 143	
Sehr guter Vererber in Nutzungsdauer und Milchproduktion. Die Fundament- und Eutervererbung sind hervorzuheben. Guter Befruchter!										

Ausgabe Braunvieh - Zuchtwerte April 2015

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH			FITNESS				EXT.				
3945	GS HIGHWAY *17.06.2010 AT 479.716.317 (HURAY *TM x PRONTO)	100Tg.	1 Tö.			NTZ	95	Bef	+1%	FRW	97 (57)	ND	120 (65)	EXT 119			
Samenpr/ Bes.Gebühr		1.Lakt.				AUS	86	KVLp	104 (99)	KVLm	100 (67)	PER	114 (64)	R 111			
€ 13,20/ € 37,35		2.Lakt.				HKL	84	TOTp	100 (96)	TOTm	102 (58)	ZZ	102 (64)	B 106			
	GZW 126(70)	ZW		+825 -0,10	+27 -0,05					EGW	105 (68)	Mbk	114 (63)	F 119			
				MW 120(65)				FW 87(92)		FIT 117(67)				E 118			
	Genomischer milchleistungsstarker Huray-Sohn mit starker Exterieurvererbung und guter Melkbarkeit.											HB: 10/608425					
4062	GS HUVI *27.11.2012 AT 317.093.322 (GS HUXOY x VIGOR)	100Tg.				NTZ	96	Bef		FRW	108 (52)	ND	127 (62)	EXT 121			
Samenpr/ Bes.Gebühr		1.Lakt.				AUS	98	KVLp	108 (64)	KVLm	110 (57)	PER	109 (59)	R 114			
€ 13,20/ € 37,35		2.Lakt.				HKL	83	TOTp	112 (60)	TOTm	112 (53)	ZZ	110 (63)	B 109			
	GZW 133(67)	ZW		+901 -0,21	+21 -0,04					EGW	112 (66)	Mbk	103 (62)	F 115			
				MW 120(63)				FW 91(57)		FIT 132(63)				E 124			
	Genomischer Huxoy-Sohn mit hoher Milchmengenvererbung und besten Fitnesswerten!											HB: 10/608510					
53629	GS HUXOY *04.12.2004 AT 812.100.272 (HUCOS x JETWAY)	1.Lakt.	536 Tö.	7.182	3,96	284	3,45	248	NTZ	96	Bef	+0%	FRW	101 (90)	ND	121 (89)	EXT 123
Samenpr/ Bes.Gebühr		2.Lakt.	50 Tö.	7.855	4,07	320	3,59	282	AUS	97	KVLp	98 (99)	KVLm	110 (95)	PER	116 (99)	R 117
€ 13,20/ € 37,35		3.Lakt.	40 Tö.	8.714	4,13	360	3,50	305	HKL	80	TOTp	103 (99)	TOTm	110 (94)	ZZ	111 (99)	B 117
	GZW 129(97)	ZW		+977 -0,34	+13 -0,09	+27							EGW	109 (98)	Mbk	107 (99)	F 115
				MW 117(99)				FW 90(98)		FIT 122(93)				E 119			
	Sehr leistungsbereite, mittelrahmige, tiefrumpfige Töchter mit korrekter Oberlinie. Strichdicke ist zu beachten.											HB: 10/608385					
54107	JAGUAR *05.07.2009 DE 09 44196602 (JULENG x HURAY *TM)	100Tg.	96 Tö.	2.264	4,03	91	3,36	76	NTZ	109	Bef	+2%	FRW	95 (56)	ND	114 (69)	EXT 122
Samenpr/ Bes.Gebühr		1.Lakt.	31 Tö.	6.212	4,07	253	3,56	221	AUS	106	KVLp	110 (99)	KVLm	106 (67)	PER	102 (92)	R 111
€ 14,30/ € 38,45		2.Lakt.							HKL	124	TOTp	104 (98)	TOTm	104 (70)	ZZ	106 (86)	B 115
	GZW 119(86)	ZW		+223+0,01	+10+0,11	+16							EGW	112 (85)	Mbk	111 (89)	F 115
				MW 111(91)				FW 115(84)		FIT 117(72)				E 125			
	Viel Rahmen bei idealer Oberlinie, breite Becken und ein stark aufgehängtes Euter sind Markenzeichen seiner Vererbung.											HB: 10/344195					
4044	GS PARZIVAL *13.09.2012 AT 053.568.622 (PAYSSLI x EAGLE)	100Tg.				NTZ	110	Bef		FRW	110 (56)	ND	109 (66)	EXT 120			
Samenpr/ Bes.Gebühr		1.Lakt.				AUS	102	KVLp	108 (76)	KVLm	104 (61)	PER	110 (63)	R 112			
€ 11,00/ € 35,15		2.Lakt.				HKL	92	TOTp	105 (72)	TOTm	109 (58)	ZZ	98 (67)	B 110			
	GZW 123(71)	ZW		+746 -0,12	+22 -0,05	+22				EGW	101 (70)	Mbk	109 (66)	F 105			
				MW 117(67)				FW 104(60)		FIT 115(68)				E 124			
	Genomisch geprüfter Payssli-Sohn im hohem Milchleistungsniveau und guter Eutervererbung.																
54301	VIKING Pp *17.02.2013 DE 09 47854560 (VIGORAY x HURAY)	100Tg.				NTZ	114	Bef		FRW	104 (44)	ND	121 (59)	EXT 111			
Samenpr/ Bes.Gebühr		1.Lakt.				AUS	108	KVLp	107 (54)	KVLm	105 (47)	PER	112 (54)	R 107			
€ 14,30/ € 38,45		2.Lakt.				HKL	125	TOTp	107 (51)	TOTm	104 (46)	ZZ	103 (59)	B 109			
	GZW 119(64)	ZW		+338 -0,07	+9 -0,01	+12				EGW	104 (61)	Mbk	96 (57)	F 112			
				MW 108(58)				FW 119(44)		FIT 122(58)				E 109			
	Genomischer Vigoray-Sohn mit guten Fitnesswerten und attraktiver Exterieurvererbung. Mischerbig hornlos!											HB: 10/344870					



HYPRED[®]

**FÜR MEINE TIERE
NUR DAS BESTE!**

HYgien Farm
PROTECT-COWS

HYDiet[®]
Tiervitalität

Franz Schmid: 0664 884 680 64
Besamung Klessheim: 0662 85 68 61

www.hypred.at

AUS DEM LANDESKONTROLLVERBAND

Ehrungen

Die Mitarbeiterschulung des Landeskontrollverbandes fand am 30. April 2015 in St. Johann im Pongau statt und stand diesmal unter einem besonderen Zeichen. Neben den routinemäßigen Schulungen im Bereich der Leistungskontrolle (Milch und Fleisch), der QM-Programme sowie beim Trinkwasser, wurde diesmal auch einigen langjährigen Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren Einsatz gedankt. Obmann Leonhard Prodingner und Geschäftsführerin Irmgard Mitterwallner überreichten Ehrengeschenke an Mitarbeiter die in den letzten Jahren aus dem Unternehmen ausgeschieden sind bzw. ausscheiden und zusätzlich wurde auch ein Mitarbeiter nach 25 Dienstjahren zum Oberzuchtward ernannt.

Ernennung zum Oberzuchtward

Zuchtward Johann Klaushofer aus Bischofshofen ist seit 25 Jahren beim Landeskontrollverband tätig und erhielt die Ernennung zum Oberzuchtward, wozu wir recht herzlich gratulieren. Sein Einsatzgebiet ist im Pongau – Umkreis Bischofshofen. Da er selbst einen Milchviehbetrieb führt, kennt er vor allem auch die praktischen Anliegen der Mitgliedsbetriebe sehr gut.



Ruhestand, Babypause und berufliche Veränderung

Ebenfalls möchten wir uns bei jenen Zuchtwarden, die in den letzten Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten, bzw. aus Krankheitsgründen oder auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind, besonders bedanken.

Unter den Geehrten befinden sich die Oberzuchtwarden **Peter Trauner**, **Alexander Kendlbacher**, **Ing. Mathias Mitterwallner** und **Hermann Hollaus**. Es sind das alles Mitarbeiter, die zwischen 30 und 46 Jahren als Mitarbeiter des Landeskontrollverbandes tätig waren.

Ing. Mathias Mitterwallner war viele Jahre der Koordinator im Außendienst und als Oberkontrollassistent im ganzen Land unterwegs. Aufgrund einer schweren Krebserkrankung musste er allerdings seine aktive Zeit beim Landeskontrollverband frühzeitig beenden.

OZW Hermann Hollaus, vielen auch als Versteigerer bei den Zuchtvielmärkten in Maishofen bekannt, hat sich beruflich verändert und aus diesem Grund die Tätigkeit beim Landeskontrollverband beendet.



Von links: Obmann Leonhard Prodingner, Hans Spitzauer (8 Jahre), Herbert Rettenegger (28 Jahre), Georg Marchner (15 Jahre), Peter Trauner (46 Jahre), Alexander Kendlbacher (39 Jahre), Ing. Mathias Mitterwallner (32 Jahre), Geschäftsführerin TZD Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner BEd, Hermann Hollaus (30 Jahre).

In die Babypause verabschiedet wurde **Dipl.-Ing. Monika Schipflinger**, Geschäftsführerstellvertreterin des Landeskontrollverbandes Salzburg. Monika Schipflinger war in den letzten drei Jahren in der Zentrale in Maishofen für einen sehr umfangreichen Aufgabenbereich (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Vortragstätigkeit, Verwaltung usw.) verantwortlich.

Vor allem im Bereich der Projektkoordination hat sie dem LKV Salzburg neuen Schwung gegeben. In sehr kurzer Zeit ist es ihr gelungen, auch in Salzburg die Schulungen (RDV4M, Fütterungsprogramm ...) voranzutreiben.

Wir wünschen ihr auf diesem Wege viel Glück und alles Liebe mit ihrer Familie auf dem Bergbauernhof in Flachau.

Abschließend möchten wir uns bei allen Geehrten nochmals für ihren Einsatz und ihre Arbeit beim Landeskontrollverband Salzburg bedanken.



Neue Mitarbeiterin im Innendienst

Mein Name ist **Julia Stöckl**, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Saalfelden. Nach der Matura (2011) an der HBLW in Saalfelden entschied ich mich für ein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Tirol mit dem Ausbildungsschwerpunkt Ernährungspädagogik, welches ich im Juli des vergangenen Jahres abgeschlossen habe.

Seit dem 16. März 2015 arbeite ich nun beim LKV Salzburg im Innendienst und darf seit Mai die Karenzvertretung für Dipl.-Ing. Monika Schipflinger übernehmen. Da ich selbst auf einem Bauernhof (Berghof in



Saalfelden) aufgewachsen bin und mein Interesse an der Landwirtschaft schon seit Kindheit besteht, freut es mich umso mehr, jetzt in diesem Bereich arbeiten zu dürfen.

Zu meinem zukünftigen Aufgabengebiet gehören auch die Schulungen im Bereich RDV4M, mobiles Handy-App, Anpaarungsplaner sowie die Onlineanwendung zur Berechnung der Futtermittelration, welche ich organisieren und leiten darf.

Was hinter den einzelnen Projekten steckt, ist auf der nächsten Seite kurz erklärt.

Drei Projekte des Landeskontrollverbandes

RDV4M + mobiles Handy-App

Der Rinderdatenverbund für Mitglieder (RDV4M) ermöglicht Landwirtinnen und Landwirten, welche Mitglied des Landeskontrollverbandes (LKV) sind, verschiedene Datenabfragen direkt aus dem Rinderdatenverbund (RDV) selbst durchzuführen. Eigenbestandsbesamer sowie Eigen- und Vereinsstierhalter können die durchgeführten Belegungen selbst erfassen.

Zudem sind die gesamten Daten auch über das mobile Handy-App abrufbar, was ziemlich praktisch ist, da man ja heutzutage das Handy meist dabei hat.

Rationsberechnung

Das Rationsberechnungsprogramm arbeitet auf Basis der Milchleistungskontrolldaten und berechnet tierindividuell den Futterbedarf. Es stehen drei verschiedene Berechnungsmethoden zur Verfügung: getrennte Vorlage, aufgewertete Grundration und totale Mischration. Ziel ist es, durch dieses Programm die Fütterung zu optimieren und ein leistungsorientiertes Fütterungsmanagement zu entwickeln. Aktuelle Untersuchungsergebnisse der Futtermittel sind hierbei von Vorteil.

Anpaarungsplanung – OptiBull

Die Auswahl der am besten geeigneten Stiere ist oft eine sehr zeitaufwändige Angelegenheit, jedoch Anliegen eines jeden Züchters, um seinen Tierbestand züchterisch zu verbessern.

Das Prinzip von OptiBull basiert darauf, dass aus einem vorgegebenen bzw. selbstgewählten Stierangebot Besamungsvorschläge für die weiblichen Tiere am Betrieb gefunden werden. Berücksich-

tigt werden hier die Stärken und Schwächen für die Merkmalsbereiche Milch, Fleisch, Fitness und Exterieur. Somit liefert das Programm Vorschläge, die Entscheidung liegt natürlich beim Züchter selbst.

Ablauf/Dauer einer Veranstaltung

Die Einschulung ins RDV4M wird in Form von Abendveranstaltungen angeboten. Fütterungs- und Anpaarungsplanung sind etwas komplexer und werden daher als halb- bzw. ganztägige Schulungen stattfinden.

Gruppengröße/Ort/Kosten

Für die Schulung ist es nötig, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem eigenen Computer mit Internetverbindung arbeiten. Die Veranstaltungen werden aus diesem Grund in landwirtschaftlichen Fachschulen, Hauptschulen usw. mit vorhandener EDV abgehalten. Ein Kursbeitrag von 10,- bis 20,- Euro pro Person wird eingehoben. In Absprache mit dem TGD wird es hier auch eine Anrechnung von TGD-Stunden geben.

Nähere Informationen und Anmeldung

Julia Stöckl, BEd
Mobil: 0664 / 5514643
E-Mail: j.stoeckl@lkv-sbg.at

Ich freue mich auf eine spannende, vielseitige Tätigkeit und natürlich auf Anmeldungen von euch!

Schnell, sicher, unkompliziert – Trächtigkeitstest über die Milchprobe

Schnell und sicher zur Feststellung der Trächtigkeit – nach diesem Grundsatz hat der Landeskontrollverband Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Qualitätslabor Sankt Michael den Trächtigkeitstest mit dem so genannten PAG-Test als neue Dienstleistung für die Salzburger Milcherzeuger auf den Markt gebracht.

Seit 1. März 2015 bietet der LKV Salzburg den Trächtigkeitstest (PAG-Test) aus Milch an. PAG steht für Pregnancy Associated Gly-

coprotein, das heißt, der PAG-Test reagiert auf Glycoproteine in der Milch, die von der Gebärmutter ausschließlich in der Trächtigkeit gebildet werden.

Der Test ist für den Landwirt denkbar einfach. LKV-Mitgliedsbetriebe können den Trächtigkeitstest ohne jeden Mehraufwand im Rahmen der

Milchleistungsprüfung (MLP) durchführen lassen.

Landwirte, die zwischen den Probemelkterminen testen lassen wollen, und Landwirte, die keine Milchleistungsprüfung machen oder kein Mitglied beim LKV Salzburg sind, können beim zuständigen Zuchtwart Proberöhrchen abholen, die Probe ziehen und entweder

wieder dem Zuchtwart zurückbringen bzw. per Post an das Labor versenden.

Im Qualitätslabor St. Michael werden diese Proben auf Trächtigkeit untersucht.

Das Testergebnis wird dann mittels SMS bzw. per E-Mail übermittelt. Bei den Mitgliedsbetrieben werden die Ergebnisse auch auf den LKV-Berichten bzw. im RDV4M angezeigt.

Die Kosten pro Probe betragen 6,96 Euro inklusive MwSt. und werden per Bankeinzug verrechnet. Dieses Angebot des LKV Salzburg wird sehr gut angenommen. So werden derzeit im Qualitätslabor St. Michael rund 1.000 Proben pro Woche analysiert – davon ca. 250 Proben aus Salzburg.

Der PAG-Test aus Milch kann für Kuh- und Ziegenmilch angewendet werden. Für einen erfolgreichen Test muss die letzte Kalbung mindestens 60 Tage und die letzte Besamung mindestens 28 Tage zurückliegen. Unter diesen Voraussetzungen liegt die Sicherheit des Tests bei 98 Prozent.

Für weitere Fragen stehen die Kontrollorgane des LKV Salzburg gerne zur Verfügung.

Christian Eder



„Als Trinkwasser nicht geeignet“ – vorsorgen statt nachsorgen

Eine Vielzahl von Landwirten besitzt eine eigene Trinkwasserversorgungsanlage, welche nicht am öffentlichen Wasserversorgungsnetz hängt und daher unabhängig ist. Gemeinden oder Wassergenossenschaften sind verpflichtet Trinkwasseruntersuchungen durchzuführen. Die Häufigkeit richtet sich dabei nach dem Tagesverbrauch in m³. Auch Besitzer von eigenen Trinkwasserversorgungsanlagen,

die nur die Landwirtschaft oder das Eigenheim versorgen, haben Verantwortung und unterliegen den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung.

Folgende Kontrollintervalle müssen laut Trinkwasserverordnung für Besitzer von privaten Wasserversorgungsanlagen eingehalten werden. Der LKV Salzburg bietet kostengünstige Untersuchungen an:

Betriebsart	Kontrollintervall	Untersuchungsart	Kosten
Milchproduzent (Molkereilieferant)	1 mal in 3 Jahren	bakt.	Euro 103,-*
Direktvermarkter (Milch, Fleisch, Eier, Eis ...)	jährlich	bakt./chem.	Euro 167,-*
Almausschank	jährlich	bakt./chem.	
Urlaub am Bauernhof (Vermietung)	jährlich	bakt./chem.	
Betriebe mit Gastwirtschaft	jährlich	bakt./chem.	
Anlage versorgt zwei oder mehr Haushalte	jährlich	bakt./chem.	Euro 301,-*
UV-Anlagen	je nach Betriebsart	bakt./chem.	

* Kosten für 60 Minuten – für normal ausreichend, jede weitere viertel Stunde wird mit 9,50 Euro verrechnet.

Für die Behörde ist in jedem Fall ein amtlich anerkanntes Gutachten notwendig. Dieses enthält je nach Betriebsart Ergebnisse in Bezug auf Bakteriologie und Chemie sowie einen Lokalaugenschein, der unter anderem den baulichen Zustand beschreibt.

Um ein „Als Trinkwasser nicht geeignet“ am Gutachten vermeiden zu können, sollte man einige Punkte beachten.

Die Qualität des Wassers aus Quellen und Hausbrunnen kann durch einen schlechten baulichen oder schlechten installationsmäßigen Zustand der Anlage (Quellfassung, Ableitung, Quellsammelschacht, Hochbehälter, Leitungen und Pumpwerk) sowie durch Verunreinigung des Quell- oder Grundwassers an der Gewinnungsstelle beeinflusst werden.

Regelmäßige Pflege und Wartung

Häufige Verunreinigungsmöglichkeiten

- Einschwemmung von Oberflächenwasser
- Versickerung von Abwasser aus undichten Kanälen und Gruben
- Versickerung aus Düngerstätten, Jauchen- und Sickergruben, Kläranlagen
- Animalische und mineralische Düngung
- Ausbringung von nicht hygienisiertem Klärschlamm und Kompost
- Einsickerung von Dach- und Oberflächenwasser in den Brunnen- oder Quellbereich
- Grabungen, Bohrungen, Erdbewegungen in der Nähe der Wasserfassung
- Unsachgemäße Entsorgung von Abfällen

Was kann ich selber prüfen?

- Undichtigkeiten in den Bauwerken (Fugen, Stöße, Auflager der Betonabdeckplatten, Rohr- und Kabeldurchführungen)
- Abdichtung der Einstiegsdeckel
- Abstand der Bauwerke über Gelände: mindestens 30 cm
- Einsickerung von Oberflächenwasser
- Insektengitter auf Belüftungseinrichtungen
- Froschkappen an Überläufen
- Absperrung der Einstiegsöffnungen
- Regelmäßige Pflege und Wartung
- Meine Einstellung zum Trinkwasser

Mängel im Fassungsbereich

- Zu geringe Überdeckung: mindestens 2 m
- Undichte Abdeckung der Quellfassung
- Quellfassung/Ableitung ist veraltet
- Umzäunung der Quellfassung fehlt
- Einsickerung von Oberflächenwasser
- Bäume und Sträucher im Fassungsbereich
- Geologisch problematisches Quellgebiet (zum Beispiel Karst)

Wer hilft bei der Sanierung?

- Bauliche Mängel: Brunnenbauer
- Installationsmängel: Installateur
- Land Salzburg – Dachverband Salzburger Wasserversorger
- Eigenleistung unbedingt mit einbeziehen

Beim Landeskontrollverband Salzburg sind aktuell zehn Wasserinspektoren beschäftigt, die über das gesamte Bundesland verteilt tätig sind.

Anmeldungen werden gerne unter der Telefonnummer 06542 / 68229-22 entgegengenommen. Ansprechpartner: Andreas Gimpl.



Tätigkeit der LKVs bildet die Basis für eine erfolgreiche Zuchtarbeit

In Österreich hat die Rinderhaltung und die Milchwirtschaft eine wesentliche Bedeutung. Die Milchwirtschaft und die Erlöse aus der Zuchtrinder- und NutZRindervermarktung sind die Standbeine unserer Rinderbauern und das Herzstück einer intakten Wirtschaftsweise im Berggebiet.

Sie sichern nachhaltig die Lebens- und Erholungsräume für uns Menschen. Der Kuhbestand ist im letzten Jahr gestiegen und die Zahl der Betriebe ist deutlich gesunken. Es ist dies ein Trend, den wir österreichweit in ähnlicher Form finden. Die Betriebe werden größer und die Kuhzahlen steigen, vor allem bei den Kontrollbetrieben. Die statistischen Daten aus dem Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung zeigen in Salzburg für 2014 – dem allgemeinen Trend folgend – eine Abnahme der Kontrollbetriebe (–1,0%) bei steigenden Kuhzahlen (+2,4%). Diese Zahl zeigt sehr deutlich, dass sich die Struktur der Betriebe stetig verändert und die durchschnittlichen Kuhzahlen von Jahr zu Jahr steigen. Waren es vor 20 Jahren noch 10,8 Kühe pro Betrieb in Salzburg, so liegen wir 2014 bei 17,3 Kühen. Der Österreichschnitt liegt bei 19,4 Kühen.

Seit Jahrzehnten gibt es in Österreich die Landeskontrollverbände, damit die Wertschöpfung im Bereich der Rinderbetriebe erhöht werden kann. Diese Serviceeinrichtungen unterstützen die Bäuerinnen und Bauern dabei, ihre Betriebsdaten zu optimieren und den Erfolg zu steigern. In Zuchtbetrieben braucht es Professionalität und dazu sind die Leistungsdaten aus der Leistungskontrolle unerlässlich.

Gerade in den letzten Jahren wird verstärkt auf das Tierwohl geach-

tet. Das neue Qualitätsprogramm QS-Kuh, das 2015 als Nachfolgeprojekt von QS-Milch angelaufen ist, hat neben den Milchqualitätskriterien vor allem auch die Tiergesundheit (Nachgeburtverhalten und Festliegen) im Fokus.

Weiterentwicklung und Innovation sind wesentliche Standbeine der österreichischen Landeskontrollverbände. Um am Markt noch besser und vor allem stärker auftreten zu können, wurde 2014 eine Dachorganisation, und zwar die LKV Austria Qualitätsmanagement GmbH gegründet. Diese neue Firma hat mit 1. Jänner 2014 unter der Leitung des Geschäftsführers Dipl.-Ing. Karl Zottel den laufenden Betrieb aufgenommen. Das Qualitätsmanagement, der gemeinsame Einkauf, der gemeinsame Auftritt usw. sind die wesentlichen Aufgabenbereiche der LKV Austria GmbH.

Der Landeskontrollverband ist ein Dienstleistungsunternehmen für seine Mitglieder. In den letzten Jahren sind unter anderem auch Bereiche wie Trinkwasseruntersuchungen sowie das Bildungs- und Projektangebot stark ausgebaut worden. Es wird auch ständig daran gearbeitet, diese zu verbessern, um damit die Mitglieder im Betriebs- und Herdenmanagement bestmöglich zu unterstützen. Sollten sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, so bieten wir ihnen eine kostenlose Schnupperkontrolle an. Nutzen sie dieses Angebot.

Nähere Auskünfte unter: Landeskontrollverband Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, Telefon 06542 / 68229-21 oder 06542 / 68229-22.

Wie gut kennen Sie Ihre Lieblingskühe?

Angebot einer kostenlosen Schnupperkontrolle vom LKV Salzburg:

- für all Ihre Milchkühe
- inklusive Tagesberichterstellung
- inklusive Besprechung der Ergebnisse



Kontakt:

Julia Stöckl

Telefon 06542 / 68229-21

j.stoeckl@lkv-sbg.at



Garantiert das Beste für Ihr Tier!



Qualitätsfutter für Biobetriebe

Alpen Leckmassen

Mineralstoffe und Vitamine für die Weidesaison

- Witterungsbeständig
- Sehr schmackhaft
- Biotauglich 



Garantiert langlebig!

Mit dem Rimin-Mineralfutter-Programm von Garant

Rimin Basis Mineral- und Vitaminergänzung für Milch- und Mutterkühe sowie Kalbinnen
Biotauglich 

Rimin Vital Leistungsorientierte Mineral- und Vitaminversorgung von Hochleistungskühen.
Mit Lebendhefe
Mit ISP-Immunschutzpaket 
Neueste Generation organisch gebundener Spurenelemente



www.salzburger-lagerhaus.at

EXKLUSIV IM



LAGERHAUS

Wir leben Nähe

